Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise im **Innenteil:** Umfang ganze Seite 360 viergespaltene Petitzeilen. Mitgliederpreis: Die Zeile 0.25 ℳ, 1/1 S. 70.– ℳ, ½ S. 39.– ℳ, ¼ S. 20.– ℳ. Nichtmitgliederpreis: Die Zeile 0.50 ℳ, 1/1 S. 140.– ℳ, ½ S. 78.– ℳ, ¼ S. 40.– ℳ. – **Illustrierter Teil:** Mitglieder: 1. S. (nur ungeteilt) 140.– ℳ. Übrige Seiten: 1/1 S. 120.– ℳ, ½ S. 65.– ℳ, ¼ S. 35.– ℳ, Nichtmitgl. 1. S. (nur unget.) 280.– ℳ. Übrige S.: 1/1 S. 240.– ℳ, ½ S. 130.– ℳ, ¼ S. 70.– ℳ. (Kleinere als viertell. Anzeigen sind im III. Teil nicht zulässig.) Mehrfarbendr. nach Vereinbarung. Stellengesuche 0.15 ℳ die Zeile, Chiffre-Gebühr 0.75 ℳ. **Bestellzettel** für Mitgl. u. Nichtmitgl. d. Z. 0.35 ℳ. Bundsteg (mittelste Seiten durchgehend) 25.– ℳ Aufschlag. Rabatt wird nicht gewährt. Platzvorschriften unverbindl. Kationierung d. Börsenblattraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitt. im Einzelfall jederzeit vorbeh. – Beiderseit. Erf.-Ort: Leipzig.
Bank: ADCA, Leipzig – Postsch.-Kto.: 13463 – Fernspr.: Sammel-Nr. 70856 – Tel.-Adr.: Buchbörse

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 88. Leipzig, Freitag den 16. April 1926. **93. Jahrgang.**

Mitteilungen aus dem Antiquariat

Diese Mitteilungen erscheinen unter alleiniger Verantwortlichkeit des Vereins der Antiquariats- und Exportbuchhändler

Die Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes finden auf sie keine Anwendung

1. Jahrgang / Nr. 3

(2 siehe Bbl. Nr. 64.)

Verein der Deutschen Antiquariats- und Export-Buchhändler, E.V.

Einladung

zur

Ordentlichen Mitgliederversammlung

Sonnabend, den 1. Mai 1926, nachmittags 3 Uhr

Leipzig, Königstraße 29, I.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht über das verflossene Geschäftsjahr.
2. Rechnungslegung des Schatzmeisters und Entlastung desselben.
3. Neuwahl eines Beisitzers.
4. Festsetzung des Jahresbeitrags und des Eintrittsgeldes.
5. Satzungsänderung wegen ev. Aufnahme von Kollegen in Deutsch-Österreich und in der Schweiz (§ 5).
6. „Mitteilungen aus dem Antiquariat".
7. Rabattfrage im Buchhandel. Schleuderei. Bibliotheksrabatt.
8. Verschiedenes.

Um die formellen Weiterungen zu vermeiden, die sich aus § 20 unserer Satzungen (Beschlüsse auf Änderung der Satzungen betreffend) ergeben könnten, bitten wir diejenigen unserer Mitglieder, die der Versammlung nicht selbst beiwohnen können, dringend, sich wenigstens vertreten zu lassen, wozu wir Entwurf einer Vollmacht für diesen Fall hier beifügen. Wenn uns diese Vollmacht ohne andere, gegenteilige Weisung vollzogen eingeschickt wird, nehmen wir an, daß für die beantragte Satzungsänderung gestimmt werden soll.

Für den Fall, daß die erste Versammlung nicht beschlußfähig sein sollte, wird hiermit bereits für denselben Tag nachm. ½5 Uhr eine zweite Mitgliederversammlung einberufen, die dann ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden beschlußfähig ist.

Leipzig, 15. April 1926
Königstr. 29

Der Vorstand.

Vollmacht

Hiermit $\frac{\text{ermächtige ich}}{\text{ermächtigen wir}}$ Herrn _____

$\frac{\text{mich}}{\text{uns}}$ als Mitglied des Vereins der Deutschen Antiquariats- und Export-Buchhändler e. V. in der Versammlung vom 1. Mai 1926 zu vertreten und $\frac{\text{mein}}{\text{unser}}$ Stimmrecht auszuüben.

_____, am _____ 1926

Emil Hirsch.

(Zum 60. Geburtstag.)

Am 14. März 1866 wurde in Mergentheim in Württemberg Emil Hirsch geboren. Seine Lehrzeit führte ihn nach Dresden und zu Rosenthal nach München, das ihm zur zweiten Heimat werden sollte. In München verband er sich am 1. Oktober 1892 mit Gottlob Heß, und einige Jahre später gründete er ein eigenes Geschäft. Mit zähem Fleiß entwickelte er sein Geschäft höher und höher, bis heute sein Name weit über die Grenzen Deutschlands hinaus den besten Klang bekommen hat. Hirsch, der heute 60jährige Jüngling, gehört zu jener Generation, die ihr Handwerk von der Pike auf erlernt hat; darum wird er vielen heutigen Antiquaren als das Musterbeispiel eines Fachmannes gelten müssen. Diese gründliche Schulung — vielen erscheint sie heute leider als überflüssig — bildete das treffliche Rüstzeug zu einem steten Aufstieg, den Hirschs Entwicklung nahm. Unterstützt von einem ganz außerordentlichen Gedächtnis, begabt mit einem erlesenen und selten sicheren, natürlichen Gefühl für Qualität, hat er seinen Beruf stets streng wissenschaftlich ausgeübt. Das hat denn zu der etwas merkwürdigen Tatsache geführt, daß es Zeiten gab, wo nicht das Kupferstichkabinett, sondern Emil Hirsch, der allumfassende, erfahrene Kenner, als die Expertise Münchens galt. Einen allgemeinen Ausdruck findet diese sachlich genaue Kennerschaft in Hirschs Antiquariats- und Versteigerungskatalogen, die, vorbildlich gearbeitet, oft sogar als grundlegende wissenschaftliche Nachschlagewerke gelten können.

Als ich 1916 daran denken mußte, meine schöne Sammlung von deutschen und französischen Buchillustrationen des 19. Jahrhunderts zu veräußern, trug ich keinen Augenblick das geringste Bedenken, diese damals heikle und riskante Angelegenheit der Obhut Emil Hirschs anzuvertrauen, obwohl er als Auktionator ein unbeschriebenes Blatt war. Wie sehr er dieses Vertrauen verdient hatte, dafür spricht der glänzend gearbeitete Katalog, der tadellos saubere und nicht zuletzt günstige Verlauf der Auktion. Vivant sequentes! rief ich ihm damals zu. Bedeutende Sammlernamen schlossen sich an: Voll, Hirth, Piloty, Sayn-Wittgenstein bis zu Redlich. In jeder dieser Versteigerungen hat Emil Hirsch seinen guten Ruf als Auktionator so bekräftigt, daß er als einer der besten und, was nicht leicht ist, als einer der beliebtesten Versteigerungsleiter gilt. Diese absolute Sauberkeit und Gewissenhaftigkeit ist selten anzutreffen. Dabei legt Hirsch stets ein Tempo vor, das die Käufer nie ermüdet, das sie rasch in seinen Bann zieht. Hirsch ist ein glänzender Psychologe, dadurch vermag er auf die Stimmung des Publikums, auf die Psyche elastisch einzugehen. Seine Auktionen werden stets zu einem gesellschaftlichen Ereignis, das Emil Hirsch als Herr des Hauses mit angenehmer Routine zu leiten versteht.

Seine scharfe Psychologie leistet ihm und dadurch indirekt auch vielen anderen wertvolle Dienste, wenn er für den »Verband« arbeitet. Hirsch ist eben vor allem Mensch. Das Gebiet, wo er als solcher wirken kann, ist weit. In der heutigen Zeit gibt's gar viel zu schlichten und zu helfen. Da ist Emil Hirsch stets ein aufrichtiger Freund, der mit Rat und Tat seinen Beistand gewährt. Wer selbst Mensch ist und es in dieser Zeit bleiben will, der klammert sich an alles, an jeden, dem solches Menschentum noch innewohnt; denn in ihm allein können wir noch eine einigende Kraft finden. Wer je einmal mit Emil Hirsch näher zu tun hatte, der wird sich sofort von seinem edlen, unbedingt selbstlosen Wesen hingezogen gefühlt haben. Wer je als stiller, aufmerksamer Beobachter in seinem Geschäft geweilt hat und sah dort Menschen kommen und gehen, dem ward klar: hier ist kein nüchternes Geschäftslokal, in dem mit mehr oder weniger Gewinnsucht gehandelt wird, nein, diese Räume dienen auch einem Werke, das größer und schöner ist als jedes Geschäft.

Nicht weil er heute ergraut ist, weil seine Gestalt ein wenig gebeugt ist unter der Last eines 60jährigen arbeitsreichen Lebens, nicht deshalb nennt man ihn fast allgemein den »Vater Hirsch«; er trägt diesen Ehrentitel lange schon, weil er vielen, die ihn um gütigen Rat angingen, ein hilfreicher Vater wurde. Möge er ihn aber noch lange Jahre tragen zum Besten aller Kunstfreunde, zum Besten vieler Menschen! Dr. Arthur Rümann.

Die Knoblauch-Bibliothek bei Martin Breslauer.

Die Versteigerung der Bibliothek des Prof. Dr. Johannes Knoblauch, des Weierstraß-Schülers und Mitbegründers der Maximilian-Gesellschaft, am 13. März bei Martin Breslauer in Berlin, ist in den Kreisen der Bücherfreunde und Buchhändler lebhaft beachtet worden. Breslauer hatte seit 1918, seit der Auktion Schüddekopf, also die ganzen Inflationsjahre hindurch, in Berlin nichts versteigert. Sein Katalog, wie immer aufs sorgfältigste bibliographisch durchgearbeitet, rühmte mit Recht die besondere Qualität dieser Bibliothek, die sich fast ganz auf die gute Buchkunst der Vorkriegszeit beschränkte und die Auswüchse der Nachkriegsjahre nicht enthielt. Ebenso war die außergewöhnliche Erhaltung und der besonders gepflegte Zustand von Knoblauchs Büchern zu beachten. Ein Vergleich der erzielten Preise ist daher nur mit gewissen Einschränkungen möglich, besonders wenn man die besonderen Bedrängnisse der letzten Monate in Betracht zieht. Unter den Versteigerungsbedingungen, die Breslauer seinem Katalog vorgedruckt hatte, erschien eine Sondergebühr für Aufträge an die versteigernde Firma in Höhe von 10%, wie sie auch in anderen Fällen, z. B. bei der Auktion Magnus von Joseph Baer & Co., erhoben worden ist. Der Zweck, auch die anderen Antiquare für die Auktion zu interessieren, wurde damit erreicht, und der Auktionsraum war so überfüllt, wie man es bei diesen schlechten Zeitläuften nicht gerade annehmen konnte. Antiquare aus ganz Deutschland waren da, und sie sowie ein paar Sammler, von denen einer mit einer Art erbitterter Nachdrücklichkeit alles kaufte, wonach ihn gelüstete, z. B. alle Hundertdrucke — sie und dazu die Aufträge, die Breslauer erhalten hatte, ergaben eine so lebhafte Nachfrage, daß diese Auktion als eine für alle Teile erfolgreiche gelten muß.

Der Versteigerer warf, wie er in seinen Bedingungen angekündigt hatte, die Nummern um mindestens 20% niedriger auf, als er sie geschätzt hatte, außer wenn er mehrere Aufträge hatte und dementsprechend höher begann. Limitiert war nichts, und Breslauer hatte sich verpflichtet, die Bücher unter seinen Ausrufspreisen weder in der Versteigerung noch 1 Jahr danach fortzugeben. Der Erfolg war, daß nur ein ganz geringer Teil der Bücher zurückging und daß für die Hauptsachen Preise erzielt wurden, die von der Geldknappheit nicht viel merken ließen. Daraus Folgerungen zu ziehen, erscheint aber so gut wie unmöglich. Nur unter diesem Vorbehalt und mit dem Bewußtsein, daß heute bei den Zufälligkeiten der Auktionen ein Schwanken der Preise fast selbstverständlich ist, stelle ich hier einige Preise von Werken nebeneinander, die ebenso in der Bibliothek Knoblauch wie in einigen vorangegangenen Berliner Auktionen bei Graupe vorkamen:

Der Hamlet der Doves Press brachte bei Knoblauch (Nr. 50): Mk. 195; in der Versteigerung der Bibliothek des Freiherrn Philipp Schey von Koromla (9. und 10. Oktober 1925, Nr. 494): Mk. 230. Eichendorffs Glücksritter aus der Ernst Ludwig-Presse, auf Japanbütten, bei Knoblauch (Nr. 59): Mk. 70, bei Schey (Nr. 547): Mk. 81. Goethes Trilogie der Leidenschaft, von derselben Presse, auf Japanpergament, bei Knoblauch (Nr. 64): Mk. 80; in der Versteigerung der Bibliothek Ludwig Schwarz (30. und 31. Oktober 1925, Nr. 255): Mk. 71. Heines Lieder von der Essex-House Press, auf Bütten, kartoniert, bei Knoblauch (Nr. 68): Mk. 46; bei Schwarz, in einem Saffianbande (Nr. 269): Mk. 71. Shelleys Prometheus Unbound, von derselben Presse, bei Knoblauch (Nr. 70): Mk. 50; bei Schwarz Mk. 70.

Teurer wurden die Veröffentlichungen des George-Kreises. Die Fibel bei Knoblauch (Nr. 86): Mk. 41; bei Schey (Nr. 634): Mk. 40; bei Schwarz (Nr. 312): Mk. 70. Das Jahr der Seele bei Knoblauch (Nr. 88): Mk. 300; bei Schey (Nr. 635): Mk. 230. Der Maximin bei Knoblauch (Nr. 90): Mk. 360; bei Schey (Nr. 637): Mk. 290; bei Schwarz (Nr. 314): Mk. 230. Der siebente Ring bei Knoblauch (Nr. 91): Mk. 130; bei Schey (Nr. 638): Mk. 68; bei Schwarz (Nr. 315): Mk. 50. Die Tage und Taten bei Knoblauch (Nr. 92): Mk. 75; bei Schey (Nr. 639): Mk. 70.

Bei den Hundertdrucken erzielten der Tristant Mk. 125 (bei Schey Mk. 115); Walther von der Vogelweide Mk. 105 (Schey

Mk. 145); der Westöstliche Divan Mk. 190 (Schey Mk. 135); Novalis, Hymnen Mk. 155 (Schey Mk. 110); Baudelaire, Fleurs du Mal Mk. 165 (Schey Mk. 85); Nietzsche, Gedichte Mk. 125 (Schey 140 Mk.); Dehmel, Gottesnacht Mk. 93 (Schey Mk. 120); Hölderlin, Hyperion Mk. 105 (Schey Mk. 95); Gassenhawerlin Mk. 70 (Schey Mk. 61); Edda Mk. 80 (Schey Mk. 90); Hebbel, Nibelungen Mk. 100 (Schey Mk. 150); Thomas Mann, Tod in Venedig Mk. 120 (Schey Mk. 120). Von der Janus-Presse brachten Goethes römische Elegien bei Knoblauch (Nr. 178): Mk. 200; bei Schwarz (Nr. 482): Mk. 120; von den Drucken der Maximilian-Gesellschaft Goethes Theatralische Sendung bei Knoblauch (Nr. 192): Mk. 170; bei Schwarz (Nr. 678): ebenfalls Mk. 170.

Diese Preise habe ich herausgegriffen, obwohl es sich nicht um die Hauptstücke der Bibliothek Knoblauch handelt. Im übrigen seien einige besondere Stücke genannt:

Nr. 6:	Ashendene Press: Moore, Utopia . . .	Mk. 185.—
„ 11:	Pope, The Rape of the Lock	„ 240.—
„ 12:	Boos, Geschichte der rheinischen Städtekultur, illustr. von Josef Sattler . . .	„ 155.—
„ 42:	Doves Press: Browning, Men and Women	„ 355.—
„ 46:	— Goethe, Faust	„ 4000.—
„ 47:	— — Iphigenie	„ 1200.—
„ 48:	— — Werther	„ 1000.—
„ 49:	— — Tasso	„ 900.—
„ 60:	Ernst Ludwig-Presse: Psalmen	„ 500.—
„ 93:	George, Teppich des Lebens, mit Widmung	„ 400.—
„ 94:	— Zeitgenössische Dichter, Vorzugsausgabe	„ 415.—
„ 95:	Goethe und seine Freunde, auf Japanbütten	„ 515.—
„ 162:	Insel-Verlag: Bergpredigt, auf Pergament	„ 275.—
„ 169:	— Hofmannsthal, Kaiser und die Hexe . .	„ 200.—
„ 194:	Maximilians I. Gebetbuch	„ 305.—
„ 207:	Die Nibelungen, illustr. von Sattler . . .	„ 655.—
„ 260:	Goethe, Farbenlehre, 1. Ausgabe	„ 210.—
„ 313:	Keller, Der grüne Heinrich, 1. Ausgabe . .	„ 240.—
„ 515:	Kugler, Geschichte Friedrichs des Großen, illustr. von Menzel, 1. Ausgabe	„ 570.—

Solche Preise bei weniger schönen Exemplaren zu erzielen, dürfte heute allerdings schwer sein.

Dr. Erich Römer.

Zur Geschichte des englischen Zeitungswesens.

Im Verlag der Times, London, ist ein Buch *) erschienen, das auf über 300 Seiten eine chronologisch geordnete Aufzählung aller seit 1620 bis einschließlich 1919 herausgegebenen Zeitungen und Zeitschriften aller Art bringt. Wie der Titel schon besagt, beschränkt sich die Aufzählung auf die in England und Wales herausgegebenen Blätter, während Schottland und Irland unberücksichtigt geblieben sind.

In einer längeren Einführung bietet das Buch einen sehr interessanten Überblick über die Entstehung des englischen Zeitungswesens. Darin wird auch manches mitgeteilt, was bisher nur wenig bekannt geworden ist. Es heißt darin unter anderm:

Die Herausgabe der ersten englischen Zeitungen erfolgte erst geraume Zeit, nachdem die Druckkunst längst in England eingeführt worden war. Wohl wurde den englischen Druckern bekannt, daß in Deutschland schon in der zweiten Hälfte des sechzehnten Jahrhunderts »Zeitungen« in Form periodischer Veröffentlichungen erschienen, aber erst gegen Ende des sechzehnten Jahrhunderts kamen Exemplare davon nach England, und zwar von dem seit 1594 halbjährlich in Buchform herausgegebenen »Mercurius Gallobelgicus«. Dieser erschien erst in Köln und später in Frankfurt am Main und nur in lateinischer Sprache. Herausgeber war der in Holland geborene, später nach Deutschland übergesiedelte Priester M. Jansen von Dokkum in Friesland, in Deutschland unter dem Namen Michael von Isselt bekannt. Die späteren Nummern des Mercurius Gallobelgicus nahmen die Pluralform an und waren betitelt »Mercurii Gallobelgici«. Das Britische Museum in London bewahrt einige dieser Nummern, deren letzte vom Jahre 1630 datiert ist. Jansen ist indessen schon 1597 in Hamburg gestorben, und die folgenden Jahrgänge des Mercurius sind somit anderen Herausgebern zuzuschreiben. Der Mercurius fand in England große Beachtung, und Epigramme aus damaliger Zeit befassen sich wiederholt mit ihm.

Der Mercurius regte holländische Drucker zur Herausgabe von eigenen Blättern an, die »Couranten« genannt wurden. Stärkeren Anstoß gab der Ausbruch des Dreißigjährigen Krieges (1618), der für England insofern Bedeutung hatte, als die Tochter des englischen Königs Gemahlin des Kurfürsten und »Winterkönigs« Friedrich von der Pfalz war. Durch die holländischen Couranten kamen ausführliche Kriegsberichte nach England, und das Britische Museum hat noch drei solcher Couranten vom 22. und 25. November 1619 und 12. Februar 1621 im Besitz. Erwiesen ist aber, daß schon 1607 einige Couranten nach England kamen, und daß in den folgenden Jahren die Holländische Ostindien-Compagnie bei schwerer Strafe die Überbringung solcher Couranten oder die Weitergabe von Nachrichten auf anderen Wegen nach England verboten hat. England stand ja damals mehrfach in kriegerischen Verwicklungen mit den Niederlanden. Erst der Ausbruch des Dreißigjährigen Krieges gab den holländischen Couranten den Weg nach England wieder frei, und darunter kam als erstes in englischer Sprache gedrucktes Nachrichtenblatt am 2. Dezember 1620 ein von Peter van den Keere in Amsterdam gedruckter Courant mit dem Bericht über die bereits am 8. November ausgefochtene Schlacht am Weißen Berge nach England.

Das große Interesse an dem weiteren Verlauf des Krieges führte bald darauf zur Herausgabe neuer Couranten in Holland und England und, da infolge der ungünstigen Nachrichten große Beunruhigung im Volke entstand, zugleich zum Erlaß strenger Verbote der Verbreitung beunruhigender Nachrichten. Die holländischen Generalstaaten verboten die Ausfuhr von Couranten erneut strengstens und drohten schwere Strafen für Veröffentlichung von Nachrichten an, die sich in unfreundlicher Weise mit fremden Fürsten und Regierungen befaßten. Insbesondere wurde vor der Verbreitung von Pamphleten gewarnt, die sich gegen König Jakob den Ersten von England richteten.

In England selbst wurde der erste Herausgeber einheimischer Couranten, namens Archer, im September 1621 ins Gefängnis geworfen, später aber wieder freigelassen. Archer gilt als »Mercurius Britannicus«, als der erste englische Journalist. Er druckte seine Couranten noch bis 1634. Aber schon 1621 tauchte als zweiter Herausgeber Nicholas Bourne auf, und 1622 kam noch Butler hinzu. Die Couranten waren nicht laufend numeriert und trugen auch keine speziellen Titel oder Bezeichnungen. Statt dessen begannen sie mit langatmigen Angaben, woher die nachfolgenden Berichte stammten. An Stelle der Bezeichnung »Couranten« wurde bald die vom Festland übernommene Bezeichnung »Relationes« angewandt. Bourne und Butler erhielten gemeinschaftlich das alleinige Recht zur Herausgabe und Verbreitung von Nachrichten. Infolge der einsetzenden Kämpfe zwischen Königtum und Parlament wurde 1632 die Herausgabe von Nachrichtenblättern, Pamphleten usw. allgemein verboten und auch die Relationes von Bourne und Butler wurden unterdrückt. Die Verbote führten aber nur zu einer umfangreichen Geheimherausgabe, sodaß Bourne und Butler 1638 abermals das Privileg zur Herausgabe erhielten.

Als einige Jahre darauf das Parlament die Oberhand bekam, ließ die Königspartei viel Druckschriften heimlich erscheinen, da Pressefreiheit nur vorübergehend und beschränkt gewährt worden war. Eine ziemlich vollständige Sammlung aller von 1641 bis 1660 — Rückkehr des Königtums zur Herrschaft — erschienenen Blätter dieser Art, bekannt unter dem Namen Thomason Collection, ist im Britischen Museum erhalten. Eine zweite, ebenfalls da untergebrachte Sammlung von Burney enthält gleichfalls zahlreiche Blätter von den ersten Couranten an bis zum Jahre 1817 hinauf. Dank dieser beiden Sammlungen ist ein guter Einblick in die Preßverhältnisse des siebzehnten Jahrhunderts möglich, da

*) Tercentenary Handlist of English and Welsh Newspapers, Magazines and Reviews. Verlag der Times Publishing Company, Limited, Printing House-square, London E. C. 4. 8° 350 Seiten, geb. Preis eine Guinea.

auch zahlreiche Bücher und vor allem die Gesetzsammlung aus der Parlamentsherrschaft zurück bis in die Zeit Elisabeths erhalten geblieben sind.

Als älteste Preßgesetze sind Erlasse der Star Chamber vom Juni 1586 anzusehen, dann neue, abgeänderte Erlasse der gleichen Kammer von 1637. Die Star Chamber wurde 1641 von König Karl I. aufgehoben, und damit wurden zugleich die früheren Preßerlasse außer Kraft gesetzt. Die nächsten Jahre brachten mehrere Ordonnanzen des Parlaments über Unterdrückung von Geheimblättern oder Konzessionierung einzelner Drucker. Nach dem Übergang der vollen Herrschaft an das Parlament, 1647/48, erließ das Parlament neue Bestimmungen, durch die alle früheren aufgehoben wurden. Unter Cromwell, von 1649 ab kamen abermals neue Bestimmungen heraus, die nach Rückkehr Karls II. durch Gesetz vom Juni 1662 beseitigt wurden. Dieses Gesetz galt zunächst nur für zwei Jahre, wurde aber dann nach und nach bis 1695 verlängert.

Allen diesen Erlassen und Gesetzen war das gemeinsam, daß sie an sich schon wenig Pressefreiheit einräumten und dann nach vermeintlichen Verstößen durch noch schärfere Bestimmungen ersetzt wurden. Unter der Parlamentsherrschaft schwankte die Handhabung zwischen vollständiger Unterdrückung und gewisser Pressefreiheit wiederholt hin und her. In den vierziger Jahren wurde die Presse der Königspartei allmählich ganz unterdrückt. Dann erhielten drei Drucker ein Privileg zur Herausgabe reiner Nachrichtenblätter. Auf die falsche Nachricht von der Ermordung Cromwells, 1650, wurde aber dies Privileg schon acht Tage nach der Erteilung wieder aufgehoben. Als einziges erlaubtes Blatt erschien dann zweimal wöchentlich ein von Cromwells Sekretär redigiertes Blatt. Daneben tauchten von neuem zahlreiche Geheimschriften auf, gegen deren Verfasser Cromwell in seiner Akte von August 1655 u. a. die Strafe des Auspeitschens festsetzte. In dieser Akte wurden die vorhergehenden Bestimmungen des Parlaments über Pressezensur bestätigt und verschärft. Drei Personen wurden wieder als Zensoren eingesetzt und schwerste Strafen jedem angedroht, der ohne Konzession dieser drei Zensoren Blätter herausgeben würde. Derartige Konzessionen sind indessen durch diesen Zensurrat oder Cromwell niemals erteilt worden, sodaß bis zu Cromwells Tode, September 1658, die Presse vollständig unterdrückt war. Das Rumpfparlament verkündete dann im Frühjahr 1659 Aufhebung der Zensur, die jedoch schon im Dezember gleichen Jahres angesichts des Wiedererwachens der Bestrebungen der Königspartei wieder eingeführt wurde und zu nochmaliger Unterdrückung der Presse führte. Bei der Rückkehr des Königs Karl II., Mai 1660, wurden Preßlizenzen zunächst für Bücher, dann auch für Zeitungen wieder nach und nach erteilt. Auf Wunsch der Drucker wurde zugleich die Zahl der Buchdruckpressen im Königreich beschränkt und festgelegt. Gleichartige Wünsche hatten die Drucker schon fast seit Beginn der Druckkunst ständig vorgebracht, und in dem Erlaß der Star Chamber von 1637 war diesem Ersuchen der Drucker bereits stattgegeben worden. In den nachfolgenden Jahren waren die Drucker nicht müde geworden, die Wiedereinführung des Erlasses von 1637 zu erbitten, den sie als »die beste und ausgezeichnetste Verfügung einer guten Regierung über Regelung der Presse« bezeichneten. Es bestanden in ganz England etwa 50 Pressen, die im Besitz von 23 Druckern waren. Begründet wurde das Verlangen bemerkenswerterweise besonders damit, daß »bei Zulassung von weiteren Druckpressen das Drucken immer schlechter werden müsse, da dann ungeeignete Personen das Drucken übernehmen würden«.

Karl II. gab ihren Vorschlägen nach, und Pressen wurden somit außer für London nur noch konzessioniert für Oxford, Cambridge und York. Die Drucker wurden als eigene Körperschaft konstituiert unter Loslösung von den Buchhändlern. Nach einigen Blättern, die alle noch in der Art der früheren Couranten unregelmäßig oder nur vorübergehend erschienen, kam dann in Oxford am 16. November 1665 die »Oxford Gazette« als erste periodisch erscheinende Zeitung in englischer Sprache zweimal wöchentlich heraus. Sie wurde in Oxford von Leonard Litchfield und in London als besondere Ausgabe von Thomas Newcome gedruckt. Ab Nummer 24 vom 5. Februar 1666 erfolgte die Herausgabe nur noch in London unter dem Titel »The London Gazette«, unter dem sie heute noch zweimal wöchentlich, Dienstags und Freitags, erscheint. Sie blieb bis 1679 die einzige englische Zeitung. Ihr Gründer war Henry Muddiman, der sich jedoch bereits 1666 infolge Streitigkeiten mit dem Staatssekretär Sir Williamson von ihr trennen mußte. Die London Gazette gilt somit als älteste englische Zeitung. Ihr Anspruch, auch die älteste aller existierenden europäischen Zeitungen zu sein, dürfte aber außerhalb Englands nicht anerkannt werden. Verschiedene deutsche Zeitungen führen ihre Gründung weiter zurück.

Ein großer Teil der Nachrichten war der Reformation und ihrem Kampf mit dem Papsttum gewidmet. Je nach der persönlichen Stellungnahme der Machthaber in diesen Kämpfen wurden Konzessionen für neue Blätter erteilt oder verweigert. So erschienen in England erneut zahlreiche Geheimblätter, von denen eine Anzahl als die »Titus Oates Presse« bekannt geworden und überliefert worden ist. Die Unterdrückungsversuche durch die königliche Regierung zu Ende der siebziger Jahre schlugen zunächst fehl. Nach erfolgter Unterdrückung der Geheimpresse kam es dann zur Revolution 1690, die mit erheblicher Einschränkung der königlichen Vorrechte endete. Das Preßgesetz von 1662 wurde nicht mehr verlängert, und 1695 kam ein neues Preßgesetz zustande. Die bis dahin verbotene Berichterstattung über Reden und Handlungen des Parlaments wurde freigegeben und eine gewisse Preßfreiheit zugesichert. Indessen sahen Regierung und Parlament immer noch mit Mißtrauen auf die Presse. Wie zur Zeit der Couranten war kritische Stellungnahme zur Politik den Machthabern oft wenig erwünscht. Zu Zeiten gab es scharfe Maßregelungen, wie sie schlimmer nicht in den schwärzesten Zeiten des Zeitungswesens vorgekommen sind. So wurde noch im November 1719 der Drucker Mathews erst gehängt, dann gereckt und gevierteilt, weil er sich standhaft weigerte, den Verfasser der von ihm gedruckten Schrift »Vox populi, Vox Dei« bekanntzugeben. Der reine Nachrichtendienst war zwar nicht mehr, wie bei den Couranten bis zum Jahre 1641, auf Nachrichten aus dem Auslande beschränkt, aber eine zu ausgedehnte Berichterstattung über innere Angelegenheiten und Vorfälle wurde immer noch nach Möglichkeit unterbunden. Wie bei den deutschen Fuggerbriefen, so war auch in England das Nachrichtenbedürfnis einzelner hochgestellter und einflußreicher Personen Veranlassung zur Einrichtung privaten Nachrichtendienstes durch »Intelligencer«, die von der Mitte des sechzehnten Jahrhunderts an bis weit in die Neuzeit hinein neben dem Nachrichtendienst der Couranten, Pamphlete, Advertiser, Adviser, Gazette, Mercury, News, News Letter, Post, Observator, und wie sich die ersten englischen Zeitungen zu nennen pflegten, bestanden haben.

Die Pressefreiheit war somit in England auch im achtzehnten Jahrhundert noch ziemlich eingeengt und nur in engem Rahmen verbürgt. Die Einführung des Zeitungsstempels zog dem Aufkommen der Presse Grenzen. Erst nach Abschaffung des Zeitungsstempels und nach Beseitigung der letzten Reste der Zensur in der Mitte des neunzehnten Jahrhunderts setzte sich in England vollständige Pressefreiheit durch.

Nach der Oxford Gazette kamen Jahr für Jahr von 1679 ab neue Zeitungen heraus, die zum allergrößten Teile aber nur einige Zeit bestanden haben. Von den Zeitungen des achtzehnten Jahrhunderts sind viele nicht mal in einzelnen Exemplaren auf die heutige Zeit überliefert worden, da infolge der später ausgebrochenen Sammelwut für Zeitungs-Stempelmarken ein ausgedehnter Handel mit diesen alten Exemplaren aufkam, der zur restlosen Vernichtung vieler bis dahin erhaltenen Nummern führte. Die fortgesetzten Kriege im achtzehnten und ersten Teil des neunzehnten Jahrhunderts haben sehr stark zum Aufkommen neuer Zeitungen beigetragen, und das mehr und mehr spezialisierte Nachrichtenbedürfnis hierbei rief schon früh besondere Blätter einzelner Geschäftszweige hervor. Mit dem Wachsen der britischen Macht, der Angliederung und Eroberung immer neuer Kolonialgebiete bis zur Errichtung des Weltreiches entwickelte sich die englische Presse in gleichem Schritt, und neben die Tagespresse tritt bald eine an Zahl bedeutende und inhaltlich gepflegte Zeitschriften- und Fachzeitschriftenpresse. Schon das achtzehnte Jahrhundert weist viel solcher Gründungen auf, mehr natürlich noch das neunzehnte und dann der Beginn des laufenden Jahrhunderts, sodaß nicht wenige

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bücherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler (Leipzig, Straße des 18. Oktobers 89) zur Aufnahme in die Bibliographie.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

(Einsendungen direkt erbeten (Deutsche Bücherei, Leipzig, Deutscher Platz).

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

Aachener Verlags- und Druckerei-Gesellschaft G. m. b. H. in Aachen.

Arens, Eduard, Prof. Dr.: Kurgäste in Bad Aachen 1756—1818. Nach d. Kurlisten u. a. Quellen. Aachen: Aachener Verlags- u. Druckerei-Ges. 1926. (86 S.) 4° 5. —

Allgemeiner Industrie-Verlag, G. m. b. H. in Berlin (NO 43, Neue Königstr. 5).

Adressbuch für den gesamten Strassenbau. [1.] 1926. Berlin NO 43 (, Neue Königstr. 5): Allg. Industrie-Verlag (1926). (VI, 392, L S.) gr. 8° Hlw. 15. —

Schneider, Eduard, Strassenbau-Obering., Köln: Moderner Strassenbau. Handb. f. d. prakt. Strassenbau unter bes. Berücks. d. Teer- u. Asphaltstrassen. Berlin NO 43 (, Neue Königstr. 5): Allg. Industrie-Verlag [1926]. (250 S. mit Abb., 31 Taf.) gr. 8° Hlw. 20. —

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Klages, Ludwig: Die psychologischen Errungenschaften Nietzsches. Leipzig: Joh. Ambr. Barth 1926. (IV, 228 S.) gr. 8° 8. —; Lw. 10. —

Hermann Beyer & Söhne (Beyer & Mann) in Langensalza.

Mitteilungen des Vereins der Freunde wissenschaftlicher Pädagogik in Thüringen und Franken. Nr 65. Langensalza 1926: H. Beyer & Söhne. (48 S.) 8° Preis nicht mitgeteilt.

Gebrüder Borntraeger in Berlin.

Sammlung naturwissenschaftlicher Praktika. Bd 11.

Thiel, A[lfred] Dr., Prof. u. Dir.: Physikochemisches Praktikum für Chemiker u. a. Naturwissenschaftler. Mit 70 Textabb. [darunter 1 Ta.]. Berlin: Gebr. Borntraeger 1926. (XV, 380 S.) gr. 8° = Sammlung naturwiss. Praktika. Bd 11. Lw. 16.80

Ed. Bote & G. Bock in Berlin.

Albert, Eugen d'. — Les Yeux morts [Die toten Augen, franz.]. Drame musical en un prologue et un acte de Marc Henry [d. i. Achille d'Ailly - Vaucheret] et Hanns Heinz Ewers. Musique de Eugen d'Albert. [Textb.] Berlin: E. Bote & G. Bock [1925]. (54 S.) kl. 8° —. 80

Giordano, Umberto. — Das Mahl der Spötter ⟨La Cena della beffe⟩. Dramat. Gedicht in 4 Akten von Sem Benelli. Deutsche Übers. von Ernst Lert. Musik von Umberto Giordano. [Textb.] Berlin: E. Bote & G. Bock [1925]. (50 S.) kl. 8° —. 80

Händel, G[eorg] F[riedrich]: Admet. Musikal. u. textl. bearb. von Hans Dütschke. [Textb.] Berlin: E. Bote & G. Bock [1925]. (19 S.) kl. 8° —. 60

H. L. Brönner's Druckerei u. Verlag in Frankfurt (Main).

Kiefer, Karl, Prälat Dr., Dom-Kapit. u. Hochsch.Prof.: Das Jubeljahr 1926. Bemerkgn zu d. Ablass-Bedinggn u. d. Vollmachten d. Beichtväter. Eichstätt: Ph. Brönner 1926. (34 S.) 8° —. 60

Buchhandlung d. Gemeinschaftsvereins in Chemnitz.

Brück, G[ustav], Insp.: Anleitung zu praktischer Bibelauslegung. Bd 1. Chemnitz: Buchh. d. Gemeinschaftsvereins 1925. 8°

1. Epheserbrief. (228 S.) 3. —; kart. 3.50; Lw. 5. —

Der lebendige **Gott.** H. 6. ⟨Doppelh.⟩

Krönert, Georg, Dr.: Gebetserhörungen. Was sie sind u. wie sie erlebt werden, aufgezeigt. Chemnitz: Buchh. d. Gemeinschaftsvereins 1926. (32 S.) kl. 8° = Der lebendige Gott. H. 6 ⟨Doppelh.⟩. —. 30

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle (Saale).

Nebe, August, Geh. Stud.R. Dr.: Vorbildung, Ausbildung und Fortbildung der Lehrer an höheren Schulen. Vortr., geh. auf d. päd. Herbstwoche in Halle 1925. (Halle: Buchh. d. Waisenhauses [1926].) (16 S.) 8° [Kopft.] —. 80

Aus: Lehrproben u. Lehrgänge f. d. Praxis d. Schulen.

Columbus-Verlag, G. m. b. H. in Berlin-Lichterfelde.

Columbus-Schulwandkarten. [1.] Berlin-Lichterfelde: Columbus-Verlag [1926]. [Farbendr.]

Lampe, Felix, Prof. Dr.: Schulwandkarte Deutsches Reich, ausgef. von Kartogr. C[arl] Luther. 1:800 000. Berlin-Lichterfelde: Columbus Verlag [1926]. 184,5×139 cm [Farbendr.] [= Columbus-Schulwandkarten. 1.] 12. —; schulfertig 24. —

Moritz Diesterweg in Frankfurt (Main).

Diesterwegs **Deutschkunde.**

Lebensgut. Ein dt. Lesb. f. höh. Schulen. Hrsg. von Hans Heinrich Schmidt-Voigt, Dr. Max Preitz, Stud.Räten, Dr. Oskar Winneberger, Geh. Stud.R., in Verb. mit . . . [Mädchenschulausg.] Ein Lesb. f. deutsche Mädchen. Bearb. von Dr. Klaudius Bojunga, Oberstud.Dir., Anna Hoffa, Stud.R., u. Dr. Fritz Sandmann, Stud.Dir. Tl 3. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg 1925. 8° = Diesterwegs Deutschkunde.

3. 3. Aufl. (IV, XV, 336 S. mit Abb., mehr. Taf., darunter 1 farb.) Hlw. 8. 80

Schönfelder, E(mil), Prof. Stud.R., Prof. Dr. R[udolf] Kniebe, weil. Gymnas.Oberl., u. Dr. Peter Müller, Oberstud.Dir.: Lesebuch zur Einführung in die ältere deutsche Dichtung. Ausg. B. Tl 1. [2.] Frankfurt a. M.: M. Diesterweg 1926. gr. 8° = Diesterwegs Deutschkunde. Geh. u. Hlw. 7. —

1. Texte. Mit 8 [1 farb.] Taf. u. 8 Abb. im Text. (XII, 279 S.) Hlw. [2.] Anmerkungen. (VI, 153 S.) Geh.

Ellmer, W[ilhelm], Prof. Dr., u. Stud.R., [u.] Dr. A[rnold] H. Sander, Stud.Dir.: Lehrbuch der englischen Sprache. Gekürzte Ausg. A/B f. Englisch als 2. Fremdsprache mit dreijähr. Lehrg. Tl 1. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg 1926. 8°

[Umschlagt.:] Ellmer-Sander: Lehrbuch der englischen Sprache. 1. Elementarbuch. 2. Aufl. (VIII, 72 S.) Kart. 2. 20

Herrmann [, Fritz,] u. [Heinrich] Stridde: Naturkundliches Arbeitsbuch. H. 5. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg 1926. 8°

5. (V, 150 S. mit Abb., 4 farb. Taf.) Kart. 3. 20

Diesterwegs neusprachliche **Lesehefte.** Nr 117.

Conteurs du centre ⟨H. Buriot-Darsiles, H(enri) Bachelin, E(mile) Guillaumin, Ch.-L. Philippe⟩. Hrsg. von Dr. Georg Goyert, Stud.R. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg 1926. (33 S.) H. 8° = Diesterwegs neusprachl. Lesehefte. Nr 117. —. 60

Diesterwegs neusprachliche **Reformausgaben.** 79.

Plaut, Julius, Dr. Stud.R.: Treasures and trifles for little folk. ⟨With the use of the gramophone.⟩ [Nebst] Notes. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg 1926. 8° = Diesterwegs neusprachliche Reformausgaben. 79. 1. 60

[Hauptw.:] (V, 72 S.)
Notes. (38 S.)

Rosenow, Gertrud, Dr., Mittelschulrekt., [u.] Arthur Wunderlich, Mittelschullehrer: Deutsche Erde. Lesebuch für Mittelschulen. Heimatausg. f. Berlin u. Brandenburg. (Berat. Mitarb.: Kreisschulr. Dr. Ernst Hering, Mittelschulrekt. Käthe Feuerstack.) Bd 1. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg 1926. gr. 8°

1. Klasse 6. (207 S. mit Abb., mehr. [1 farb.] Taf.) Hlw. 3. 20

Reinhardt-Zeisberg: Mathematisches **Unterrichtswerk.**

Frisch, Gustav: Rechenbuch für höhere Mädchenschulen. In 3 Heften. H. 2. Frankfurt a. M.: M. Diesterweg 1926. 8° = Reinhardt-Zeisberg: Mathematisches Unterrichtswerk.

2. Bearb. von Dr. M[ax] Zeisberg, Stud.R. (IV, 90 S. mit Fig.) 2. —

F. Eilers in **Bielefeld** (Turnerstr. 17).

Einwohnerbuch der Stadt Bielefeld, Gadderbaum, Brackwede, Quelle, Heepen, Sieker, Schildesche, Altenschildesche, Subbrack, Gellershagen, Theesen. Bearb. nach amtl. Unterlagen. Jg. 23. 1926/27. Bielefeld, Turnerstr. 17: F. Eilers (1926). (955 S., 1 Pl. mit Text auf d. Rückf.) gr. 8° Hlw., Preis nicht mitgeteilt.

Ernst'sche Verlagsbuchhandlung in **Leipzig.**

Alvensleben, B[ernhard] von: Wie bewirbt man sich mit Erfolg um offene Stellen? Ein unentbehrl. Wegweiser zur Anfertigung von Bewerbungsschreiben aller Art mit zahlr. als Muster dienenden Briefen u. Gesuchen, nebst vielen Beispielen von Verträgen u. Vollmachten aus d. verschiedensten Berufsklassen. 5. verb. Aufl. Leipzig: Ernst'sche Verlbh. [1926]. (VI, 87 S.) 8° 1. —

Eberhard, August: Der Umgang mit dem weiblichen Geschlecht. Vielversprechende Winke f. junge Männer, Frauenherzen im Sturme zu erobern u. durch siegreiches Liebesgeplänkel selbst d. sprödesten Schönen dauernd an sich zu fesseln. Nebst e. Sammlg von Muster-Liebesbriefen u. Heiratsanträgen. 22., verm. u. verb. Aufl. 195.—200. Tsd. Leipzig: Ernst'sche Verlbh. [1926]. (208 S.) 8° 2. —

Dr. Fritz Fikentscher Verlag in **Leipzig.**

Raben-Bücherei. [1—6.] Leipzig: Dr. F. Fikentscher 1926. 8°
3 Ex. nach Wahl in Geschenkkassette geb. 8. —;
6 Ex. geb. 15. 50

Eichendorff [, Josef Frh. von]: Aus dem Leben eines Taugenichts. Novelle. Mit 9 Ill. von Erich Gruner. Leipzig: Dr. F. Fikentscher 1926. (96 S.) 8° = Raben-Bücherei. [1.] 1. —; Lw. 2. 50

Gotthelf, Jeremias [d. i. Albert Bitzius]: Ausgewählte Erzählungen. Mit 8 Ill. von Erich Gruner. Leipzig: Dr. F. Fikentscher 1926. (93 S.) 8° = Raben-Bücherei. [6.] 1.—; Lw. 2. 50

Kinkel, Gottfried u. Johanna: Margret u. a. Erzählgn. Mit 8 Ill. von Erich Gruner. Leipzig: Dr. F. Fikentscher 1926. (95 S.) 8° = Raben-Bücherei. [3.] 1. —; Lw. 2. 50

Mörike, Eduard: Das Stuttgarter Hutzelmännlein. Märchen. Mit 12 Ill. von Erich Gruner. Leipzig: Dr. F. Fikentscher 1926. (95 S.) 8° = Raben-Bücherei. [4.] 1.—; Lw. 2. 50

Schaumberger, Heinrich: Umfingen. Aus d. oberfränk. Volksleben. Mit 8 Ill. von Erich Gruner. Leipzig: Dr. F. Fikentscher 1926. (96 S.) 8° = Raben-Bücherei. [2.] 1. —; Lw. 2. 50

Storm, Theodor: Der Schimmelreiter. Novelle. Mit 10 Ill. von Erich Gruner. Leipzig: Dr. F. Fikentscher 1926. (96 S.) 8° = Raben-Bücherei. [5.] 1. —; Lw. 2. 50

Gustav Fischer in **Jena.**

Bělař, Karl, Dr., Priv.Doz.: Der Formwechsel der Protistenkerne. Eine vergleichend-morphol. Studie. Mit 263 Abb. u. 3 Tab. im Text. Jena: G. Fischer 1926. (420 S.) gr. 8° 22. —
Aus: Ergebnisse u. Fortschritte d. Zoologie. Bd 6.

Carl Flemming & C. T. Wiskott in **Berlin.**

Kiesslings **Reisebücher.**

Albrecht, E[mil], Prof. Dr.: Wanderbuch für die Mark Brandenburg. Tl 3. 4. Berlin: C. Flemming & C. T. Wiskott [1926]. kl. 8° = Kiesslings Reisebücher.
3. Der Nordosten d. Mark. Mit 19 [farb.] Kt. u. Pl. 9. Aufl. (142 S.) Lw. 4. —
4. Der Südosten d. Mark. Mit 17 [farb.] Kt. u. Pl. 9. Aufl. (141 S.) Lw. 4. —

Jg. Forstner in **Oberviechtach, Opf.**
[Verkehrt nur direkt.]

Wittmann, Hans, Lt. d. R. a. D.: Erinnerungen der Eisernen Schar Berthold. Oberviechtach ⟨Opf.⟩: Jg. Forstner [, verkehrt nur direkt, 1926]. (151 S. mit 1 Abb. u. 1 eingedr. Kt.Skizze.) 8° 2. 50

Walter de Gruyter & Co. in **Berlin.**

Sammlung **Göschen.** 703.

Knopp, Konrad, Dr., Prof.: Funktionentheorie. Tl 2. Berlin: W. de Gruyter & Co. 1926. kl. 8° = Sammlung Göschen. 703.
2. Anwendgn u. Weiterführg d. allg. Theorie. Mit 7 Fig. 2., vollst. neu bearb. Aufl. Durchges. Neudr. (138 S.) Lw. 1. 50

Guttentag'sche **Sammlung** deutscher Reichsgesetze. Textausg. mit Anm. Nr 50.

Stölzle, Hans, Just.R. Dr., Rechtsanw.: Viehkauf ⟨Viehgewährschaft⟩ nach Bürgerlichem Gesetzbuch und ausländischem Recht. Kais. Verordng vom 27. März 1899, betr. d. Hauptmängel u. Gewährfristen beim Viehhandel. Von Dr. Eugen Fröhner, Geh. Reg.R., Prof. 6., verm. u. wesentl. verb. Aufl. Berlin: W. de Gruyter & Co. 1926. (699 S.) kl. 8° = Guttentag'sche Sammlg dt. Reichsgesetze. Textausg. mit Anm. Nr 50. Lw. 15. —

Hahnsche Buchhandlung in **Hannover.**

Berliner, Manfred, ehem. Handelsschuldir.: Zwei Monate in einer Großhandlung. Der Wirklichkeit entsprechende Geschäftsfälle als Grundlage f. d. Unterricht in d. Buchführg u. Handelskorrespondenz. Mit Berücks. neuester Verhältnisse. 32.—34. verb. Aufl. 63.—68. Tsd. Hannover: Hahnsche Buchh. 1926. (V S., S. 1, 1 a, 2—62.) 8° Kart. 1. 20

Übungsschule in der deutschen Sprache. Hrsg. vom Lehrerverein Hannover-Linden, e. V. Stufe 2. Hannover: Hahnsche Buchh. 1926. 8°
2. 39. Aufl. (VIII, 128 S.) Kart. 1. 40

L. Heege in **Schweidnitz.**

Hoffmann, Walter: Heimatliebe. Schlesisches Volksstück in 3 Akten. Schweidnitz: L. Heege [1926]. (55 S.) kl. 8° —. 75

Emil Hertel in **Marbach, Amtshptm. Döbeln i. Sa.**
[Verkehrt nur direkt.]

Schulze, G. K., Dresden: Das geordnete Rechnungswesen. Mitglieder-Kartei u. sonst. vorteilhafte Einrichtgn d. Archives f. Vereine, Klubs usw. in übersichtl. Form. Marbach ⟨Amtshptm. Döbeln⟩: E. Hertel [verkehrt nur direkt, 1926]. (20 S.) gr. 8° 2. —

Ferdinand Hirt in **Breslau.**

Ast, Max, Stud.R., Organist u. Chordirig., u. Otto Marbitz, Konrektor: Liederbuch für deutsche Schulen. Ausg. A in 3 Heften. H. 1. Breslau: Ferd. Hirt 1925. 8°
1. 1.—3. Schulj. 7. Aufl. (80 S. mit Fig.) 1. 20

Kambly [, Ludwig] - [Albrecht] Thaer — [Richard] Nouwolf: Rechenbuch für höhere Schulen. Neubearb. von Dr. F. Behrend, Oberstud.Dir., u. Dr. A. Morgenstern, Stud.R. H. 1. Breslau: Ferd. Hirt 1926. 8°
1. Für Sexta. 13. Aufl. (1. Aufl. d. Neubearb.) Mit 35 Abb. (100 S.) 1. 60

Möhle (,F[ritz],) - [Anna] Sewening: Rechenbuch für höhere Schulen. In 3 Heften neu bearb. von Dr. F. Möhle, Oberstud.Dir. u. Dr. C[arl] Knochendöppel, Stud.Dir. H. 1. 2. Breslau: Ferd. Hirt 1926. 8°
1. Für Sexta. 11. Aufl. ⟨2. Aufl. d. Neubearb.⟩ (II, 82 S.) 1. 30
2. Für Quinta. 12. Aufl. ⟨2. Aufl. d. Neubearb.⟩ (88 S. mit Fig.) 1. 30

Ferdinand Hirts **Sach-Lesehefte.** Gruppe 2: Erdkunde. H. 3.

(Knospe, Paul:) Die **Welt** in Wort und Bild. H. 3. Breslau: Ferd. Hirt 1926. 8° = Ferd. Hirts Sach-Lesehefte. Gruppe 2: Erdkunde, H. 3.
3. Über See. Sachlesebog. Nr 10—16. Sachbilderbog. Nr 4. (Mit 81 Abb. im Text, 4 mehrfarb. u. 19 einfarb. Bildern.) 4. Aufl. (III, 112 S., 4, 8 S. Abb.) 1. 55

Oppelner **Sprach-** und Rechtschreib**übungen.** Schülerh. 1. 2. Breslau: Ferd. Hirt 1926. 8°

Sprach- und Rechtschreib**übungen** in der oberschlesischen Volksschule, bearb. von Oppelner Schulmännern. Nach zeitgemäßen Fordergn neubearb. von Johannes Radziej u. Kurt Vieth. Schülerh. 1. 2. Breslau: Ferd. Hirt 1926. 8° = Oppelner Sprach- u. Rechtschreibübungen. Schülerheft. 1. 2.
1. Für d. unteren Jahrgänge d. Volksschule. 9., neubearb. Aufl. (48 S.) —. 75
2. Für d. oberen Jahrgänge d. Volksschule. 9., neubearb. Aufl. (120 S.) 1. 50

(Ferdinand) Hirt's **Stoffe** und Aufgaben für den Deutschunterricht zum Gebrauch in der Arbeitsschule. In 2 Heften. H. 1. Breslau: Ferd. Hirt 1926. 8°
1. Für d. 2.—4. Schulj. ⟨Grundschule.⟩ 7. Aufl. (96 S.) 1. 60

Ferdinand Hirt & Sohn in **Leipzig.**

Büttner, A[dolf]: Berliner Rechenbuch. Neubearb. von 1925. H. 8 B. Leipzig: F. Hirt & Sohn 1926. 8°
8 B. ⟨Für Mädchen.⟩ 7. Aufl. (56 S. mit Abb., 1 farb. Taf.) — 80

Büttner, A[dolf]: Rechenbuch. Neubearb. von H[ugo] Maertens u. O[tto] Teichmann. Ausg. A in 8 Heften. H. 3, Ergebnisheft. 5, Ergebnisheft. Leipzig: F. Hirt & Sohn 1926. 8°
3. 3. Grundschulj. Ergebnisheft. (44 S.) 1. 20
5. 5. Schulj. Ergebnisheft. (48 S.) 1. 20
Darf nur an Lehrpersonen abgegeben werden.

Büttner, A[dolf]: Rechenbuch. Neubearb. von H[ugo] Maertens u. O[tto] Teichmann. Ausg. C in 3 Heften. H. 2, Ergebnisheft. 3, Ergebnisheft. Leipzig: F. Hirt & Sohn 1926. 8°
2. 3.—5. Schulj. Ergebnisheft. (88 S.) 2. —
3. 6.—8. Schulj. Ergebnisheft. (88 S.) 2. —
Darf nur an Lehrpersonen abgegeben werden.

Christensen [, Heinrich] — (Wilhelm) Suhr — (Paul) Treiber: Geschichte für Mittelschulen und verwandte Anstalten. Nach d. Bestimmgn vom 1. Juni 1925 neubearb. von Wilhelm Suhr u. Dr. Paul Treiber. H. 1. Leipzig: F. Hirt & Sohn 1926. 8°
1. Das Altertum. Mit 56 Abb. u. 4 Karten in Farbendr. 9. Aufl. (144 S.) 2. 80

Ferdinand Hirt & Sohn in **Leipzig** ferner:

Seydlitz, E[rnst] von: Geographie für sächsische höhere Lehranstalten. Hrsg. von Prof. Dr. W[illy] Muhle u. Dr. Kurt Krause. Tl 4. Leipzig: F. Hirt & Sohn 1926. 8°

4. Außereuropäische Erdteile. Überblick über d. Erdganze. 8., neubearb. Aufl. Mit 55 [eingedr.] Kt.-Skizzen u. graph. Darst., 6 mehrfarb. u. 86 einfarb. Landschaftsbildern. (IV, 120 S., 6, 40 S. Abb.) 2. 60

S. Hirzel in **Leipzig.**

Berichte über die Verhandlungen der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig. Phil.-hist. Kl. Bd 78. 1926. H. 1.

Das **Igorlied** [Slovo o polku Igoreve], metrisch u. sprachlich bearb. von Eduard Sievers. Leipzig: S. Hirzel 1926. (55 S.) gr. 8° = Berichte über d. Verhandlungen d. Sächs. Akademie d. Wissenschaften zu Leipzig. Philol.-hist. Kl. Bd 78. 1926. H. 1. 2. —

Historischer Verein Alt-Wertheim in **Wertheim a. M.**

Rommel, Gustav: Urphar am Main. Ein Beitr. zur Geschichte u. Kulturgeschichte d. ehem. Grafschaft Wertheim. Wertheim a. M.: Histor. Verein Alt-Wertheim [1926]. (205 S. mit Abb., 1 Taf.) 4° n.n.n. 2. —

Aus: Jahrbücher d. Histor. Vereins Alt-Wertheim, Jg. 1922, 1923, 1924.

R. Jaeckel in **Querfurt.**

Theuermeister, Robert: Am Osterwasser. Ein Märchenquell f. Jung u. Alt. Querfurt: R. Jaeckel [1926]. (61 S., 1 Titelb.) 8° 1. 60; geb. 2. 60; Hperg. 4. 50

Iro-Verlag München Carl Kremling in **München.**

Deutscher Touring-Club, Sitz München. **Iro-Tourenbuch** für Rad- und Kraftfahrer. 2. München: Iro-Verlag (1926). kl. 8°

2. Südbayern, Salzburg, Tirol, Vorarlberg. (XVI, 282 S. mit Fig., 1 farb. Taf.) Lw. 3. —

Kameradschaft, Verlagsgesellschaft m. b. H. in **Berlin.**

Berliner **Droschkenordnung** vom 12. Januar 1923. Neudr. unter Berücks. aller bis 31. Dez. 1925 ergangenen Aendergn. Fahrpreise der Kraft- und Pferdedroschken. Polizeiverordng vom 27. Nov. 1925. Berlin: Kameradschaft 1926. (46 S.) kl. 8° —. 50

Kyffhäuser-Verlag in **Berlin.**

Märkte in Nord-, Ost-, West- und Mitteldeutschland im J. 1926. Die Zeiten d. Hoch- u. Niedrigwassers f. 1926. Die Organisation d. deutschen Kriegervereinswesens. Die Traditionskompagnien d. Reichsheeres u. ihre Standorte. Berlin: Kyffhäuser-Verlag (1926). (36 S.) gr. 8° Preis nicht mitgeteilt.

Fr. Lintzsche Buchhandlung in **Trier.**

Einwohnerbuch der Stadt Trier nebst den Vororten Euren, Kürenz, Olewig u. Zewen. Zsgest. nach eigenen Angaben d. Einwohner. [Jg.] 1926. Abgeschl. am 1. Okt. 1925. Trier: Fr. Lintzsche Buchh. (1926). (392, 246 S., 1 Plan mit Text auf d. Rückf.) gr. 8° Lw., Preis nicht mitgeteilt.

A. Marcus & E. Webers Verlag in **Bonn.**

Arbeiten aus dem Sexualpsychologischen Seminar von Prof. W. Liepmann, Berlin. Bd 1, H. 3.

Eichler, Oskar, Dr.: Die Wurzeln des Frauenhasses bei Arthur Schopenhauer. Eine psychanalyt. Studie. Bonn a. Rh.: A. Marcus & E. Weber 1926. (66 S.) gr. 8° = Arbeiten aus d. sexualpsychol. Sem. von Prof. W. Liepmann, Berlin. Bd 1, H. 3. b 3. 40; Subskr.Pr. b 3. —

Otto Meißners Verlag in **Hamburg.**

Höft, G[ustav]: Englische Serien. Engl. Sprachstoff nach d. Grundsätzen Fr. Gouins. Schnelle u. natürl. Eink. in d. engl. Sprache durch Unterscheidg zwischen objektiver u. subjektiver Sprache, durch zeitl. Folge d. Lebensvorgänge u. durch innere Anschauung. 8. Aufl. Mit [eingedr.] Zeichn. von Adolf Maack. Hamburg: C. Meissners Verl. 1926. (XII, 253 S.) 8° Pp. 3. 50

Weygandt, Wilhelm: Von den Alpen zur Atlantis. [Gedichte.] Hamburg: O. Meissner[s Verl.] 1925. (139 S.) gr. 8° Hlw. 4. —

Mignon-Verlag G. m. b. H. in **Dresden-A.**

Der neue **Excentric-Club.** H. 433. 434.

Gernsheim, Walter: Das sensationellste Straßenrennen der Welt. Dresden-A.: Mignon-Verlag (1926). (24 S.) kl. 8° = Der neue Excentric Club. H. 434. —. 15

Wulfner, Herbert: Der Wächter der heiligen Schlucht. Dresden-A.: Mignon-Verlag (1926). (24 S.) kl. 8° = Der neue Excentric-Club. H. 433. —. 15

Kleine **Detektiv-Romane.** Nr 319.

Ericson-Stackpol: Klub Oktopus. Detektiv-Roman. Dresd.-A.: Mignon-Verlag (1926). (48 S.) 16° = Kleine Detektiv-Romane Nr 319. —. 20

Missionsbuchhandlung in **Herrnhut.**

Bielke, H., Missionar: Niti Pawiro, der erste Javanen-Evangelist in Suriname. Übertr. aus d. Holländ. von [Walter] R[ichard] Voullaire. Herrnhut: Missionsbuchhandlung 1926. (24 S. mit Abb.) 8° —. 25

E. S. Mittler & Sohn in **Berlin.**

Nachrichten für Seefahrer. 1926, Ausg. 7, Beih.

Die deutsche atlantische **Expedition** 1925 des Vermessungs- und Forschungsschiffes »Meteor«. Berlin: E. S. Mittler & Sohn 1926. (19 S. mit Abb., 8 Kt. z. T. in Schwarz- u. Rotdr. in versch. Gr.) gr. 8° [Umschlagt.] = N[achrichten] f. S[eefahrer]. 1926, Ausg. 7, Beih. 1. 25

Großbritannien. **Zoll-** und Verbrauchsabgaben-⟨Akzise-⟩**Tarif.** Verzeichnis d. Zölle u. Verbrauchsabgaben in Großbritannien u. Nordirland sowie d. Zollrückvergütungen u. Zollnachlässe gemäß dem am 1. Dez. 1925 geltenden Tarif, unter Berücks. der bis zum 1. April 1926 ergangenen Änderungen. Berlin: E. S. Mittler & Sohn 1926. (22 S.) 4° n.n. 1. 20

Aus: Deutsches Handels-Archiv, 1926, 1. Aprilheft.

Münster-Verlag, G. m. b. H. in **Münster i. W.**

Vierteljahrsschrift für wissenschaftliche Pädagogik. Eigentum d. Deutschen Instituts für Wissenschaftliche Pädagogik, in Verb. mit . . . u. mit Unterstützg d. Görresgesellschaft hrsg. von M(artin) Honecker, B(ernhard) Rosenmöller u. G(erhard) Clostermann. 1926. 4 Hefte. H. 1. (160 S.) Münster i. W.: Münsterverlag (1926). gr. 8° Jährl. 12. —; f. Freunde d. Instituts kostenlos.

Moritz Perles in **Wien.**

Richtige **Lebensführung.** Volkstüml. Aufsätze zur Erziehg d. Menschen nach d. Grundsätzen d. Individualpsychologie.

Werberg, Erwin, Dr.: Seelische Entwicklungshemmungen. Wien: M. Perles 1926. (24 S.) kl. 8° = Richtige Lebensführung. —. 50

Pestalozzi Verlags-Anstalt G. m. b. H. in **Berlin-Grunewald.**

Morich-Kauffmann, Henriette: Ukikino-Bibu, du lachst immerzu! (Unser Kinderkino-Bilderbuch.) Bildbuchstaben u. Reime. (Wiesbaden [jetzt: Berlin-Grunewald]: Pestalozzi-VerlagsAnstalt [1926].) (53 S. in Grün- u. Rotdruck.) 19,5×25 cm Hlw. 3. 80

Quäkerverlag Heinrich Becker in **Berlin-Biesdorf-Süd.**

Graham, John W., M. A., Dir. von Dalton Hall, Univ. Manchester: Friedenshelden im Weltkrieg (Conscription and conscience). Die Geschichte d. Kampfes gegen d. allgemeine Wehrpflicht in England von 1916—1919. Übers. von Olga Misar. Berlin-Biesdorf: Quäker-Verlag (1926). (VII, 214 S.) 8° 2. 70

Christliche **Unterweisung** der religiösen Gesellschaft der Freunde in Gross-Britannien (Book of disciplins). Tl 1. Berlin-Biesdorf: Quäker-Verlag [1926]. 8°

Christliches **Leben,** Glauben und Denken in der Gesellschaft der Freunde. Gebilligt u. angenommen von d. Jahresversammlung 1921. (Aus d. Engl. von Elise Behrend. Die Übers. d. Gedichte im Text stammen von E. C. Werthenau.) Berlin-Biesdorf: Quäker-Verlag [1926]. (155 S.) 8° = Christl. Unterweisung d. religiösen Gesellschaft d. Freunde in Gross-Britannien. Tl 1. 2. 25

Reichsverband deutscher Post- und Telegraphenbeamten in **Berlin** (SW. 48, Wilhelmstr. 146).

Jahrbuch des Reichsverbandes deutscher Post- und Telegraphenbeamten E. V. Jg. 30. 1926. Tl 2. Berlin SW. 48 (Wilhelmstr. 146): Reichsverband deutscher Post- u. Telegraphenbeamten (1926). kl. 8° Lw., Preis nicht mitgeteilt.

2. (416 S. mit Fig.) Lw., Preis nicht mitgeteilt.

Richard Reimann in **Berlin** (SW 48, Wilhelmstr. 143).

Brochem, Alfred von: Kampf. (Berlin SW 48, Wilhelmstr. 143: Rich. Reimann) 1926. (150 S.) kl. 8° 3. 50; Hlw. 5. —

Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) A.-G. in **Berlin.**

Beetz, Werner, u. Erich Kaiser. — Geologische Karte des südlichen Diamanten-Gebietes (7: Diamantengebietes) Südwestafrikas. 1:25 000. [7 Ktn.] Karte 1—7. Berlin: D. Reimer [1926]. Versch. Gr. [Farbendr.] 35. —

1. Frohe Hoffnung — Buntfeldschuh, aufgen. von W. Beetz. 61×51,5 cm — 2. Bogenfels, aufgen. von W. Beetz ⟨u. E. Kaiser⟩. 76,5×51,5 cm — 3. Granitberg, aufgen. von W. Beetz u. E. Kaiser. 88×51,5 cm — 4. Pomonahügel — Lüderitzfelder, aufgen. von E. Kaiser u. W. Beetz. 71×51,5 cm — 5. Rohrbachfeld, aufgen. von E. Kaiser u. W. Beetz. 69×51,5 cm — 6. Elisabethfelder — Ginnestal ⟨nur Kt.-Skizze⟩, aufgen. von E. Kaiser u. W. Beetz. 65,5×44 cm — 7. Profile, entw. von E. Kaiser u. W. Beetz. 76×55 cm

Die Erl. zu diesem Kartenwerk erscheint u. d. T.: Die Diamantenwüste Südwest-Afrikas, bearb. von Erich Kaiser.

Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) A.-G. in **Berlin** ferner:

Die **Diamantenwüste** Südwest-Afrikas. Zugleich Erl. zu e. geolog. Spezialkarte d. südl. Diamantfelder 1:25 000, aufgen. von W(erner) Beetz u. E. Kaiser. Mit Beitr. von . . . bearb. von Erich Kaiser. In 2 Bden. Bd 1. 2. Berlin: D. Reimer 1926. 4° Lw. 120. —

1. Mit 13 [11 farb.] Kt., 4 [1 farb.] Taf. u. 59 Abb. (X, 321 S.) — 2. Mit 52 [1 farb.] Taf., 32 Stereobildern [Taf. in 9×18 cm] u. 99. Abb. (VII, 535 S., 49 S. Erkl.)

Stappenbeck, Richard, Dr.: Karte der Minerallagerstätten von Süd-Amerika. Mapa de los yacimientos de minerales de Sud-América. Mappa das jazidas mineraes da America do Sul. Map of the mineral deposits of South America. 1:3 750 000. [Mit 8 Nebenktr. Nebst] Namenverzeichnis. Berlin: D. Reimer (1926). (6 Kt.Bl. je 75×71 cm; 49 S. in 8°) 2° Farbendr. In Umschl. 100. —; auf Lw. in Mappe oder auf Lw. mit Stäben 120. —

[Kopft.:] Stappenbeck: Minerallagerstätten-Karte.

O. R. Reisland in **Leipzig.**

Goldacker, Max, Hans Hofmann, Gottwalt Kreußler: Leitfaden für den evangelischen Religionsunterricht an höheren Lehranstalten. Ausg. C. Tl 2.

Kreußler, Gottwalt, Prof.: Evangelische Glaubens- und Sittenlehre für höhere Lehranstalten. 3., verb. Aufl. Leipzig: O. R. Reisland 1926. (X, 153 S.) gr. 8° = Goldacker, Max, Hans Hofmann, Kreußler: Leitfaden f. d. evang. Religionsunterricht an höh. Lehranst. Ausg. C Tl 2. Hlw. n.n. 2. 80

Renaissance-Verlag Robert Federn in **Berlin.**

Kirchberger, Paul, Prof. Dr.: Einstellbare Sternkarte für die Beobachtung von Fixsternen und Wandelsternen mit auswechselbarer Horizontalscheibe. (1. Ausg. [Nebst:] Erl. u. Taf. f. d. Jahr 1926. Berlin: [Renaissance-Verlag] Robert Federn 1926.) (1 farb. Taf. 36,3×38 cm mit Zelluloidstreifen u. 4 Stützzapfen, 1 farb. Horizontscheibe Durchm. 32 cm, 4 Aufsteckrollen, 4 Sternscheibchen mit Trägern aus Metall. Erl. 20 S. in 8°) 38×40 cm In Pappkarton 7. 50; Erl. einzeln —. 50

H. R. Sauerländer & Co. in **Aarau.**

Jahrbuch des Vereins Schweizerischer Gymnasiallehrer. [Jg.] 54. Versammlg in Baden. 1925. Aarau: H. R. Sauerländer & Co. 1926. (160 S.) gr. 8° Preis nicht mitgeteilt.

Hermann Schroedel Verlag in **Halle.**

Ennker, A.: Erdkundliches Arbeitsheft. Tl 1—3. Halle/S.: H. Schroedel in Komm. [1926]. (Je 32 S. mit vorgez. Kt.Skizzen.) 8° Je n.n. —. 40

1. Deutschland. — 2. Europa ⟨ohne Deutschland⟩. — 3. Die fremden Erdteile. Jede Kt.Skizze ist auch einzeln käuflich, ohne Anleitg zur Ausfhlg, zum Preise von M. —.02 das Stück.

Erlesen, Erarbeiten. Schroedels Lese- u. Arbeitshefte. Klassenlesestoff. Hrsg. von H[ugo] Bonitz, Schulr. Reihe 5, H. 7/8. Halle ⟨Saale⟩: H. Schroedel [1926]. gr. 8°

5. 7/8. In See u. Sumpf. Ausgew. von Karl Bonitz, Rektor. (32 S.) n.n. —. 24

Carl Schünemann in **Bremen.**

Winckler, Josef: De olle Fritz. Verschollene Schwänke u. Legenden voll phantast. Abenteuerlichkeit u. schnurriger Mythe, ges. u. hrsg. als Niederdeutsches Andachtsbüchlein. Mit [eingedr.] Zeichn. von A[ndreas] Paul Weber. Bremen: C. Schünemann 1926. (100 S.) 8° Lw. 3. 60

Heinrich Soltau, Verlagsanstalt in **Norden.**

Niederdeutsches Jahrbuch. **Jahrbuch** des Vereins für niederdeutsche Sprachforschung. (Gedr. mit Unterstütz g d. Notgemeinschaft d. deutschen Wissenschaft. Schriftl.: Prof. Dr. C. Borchling.) Jg. 51. 1925. Norden: H. Soltau 1926. (III, 128 S.) gr. 8° Preis nicht mitgeteilt.

Adolf Sponholtz Verlag, G. m. b. H. in **Hannover.**

Jungnickel, Max: Lichter im Wind. Roman. Hannover: A. Sponholtz Verl. 1926. (235 S.) 8° Lw. 5. 50

Julius Springer in **Berlin.**

Ostenfeld, A., Dr. techn. h. c., Prof.: Die Deformationsmethode. Mit 42 Abb. Berlin: Julius Springer 1926. (V, 118 S.) gr. 8° 10. —

Zentralblatt für die gesamte Radiologie ⟨Röntgen, Radium, Licht⟩. Zugleich Abt. B d. »Zeitschrift f. d. gesamte physikal. Therapie«. Hrsg. von Dr. K[arl] Frik. Bd 1. 1926. (26 Hefte.) H. 1. April. (48 S.) Berlin: Julius Springer (1926). gr. 8° Der Bd n.n. 60. —

L. Staackmann, Verlag G. m. b. H. in **Leipzig.**

Müller-Guttenbrunn, Adam: Lenau, das Dichterherz der Zeit. Eine Romandreiheit. Bd 1. (Leipzig: L. Staackmann Verl. 1926.) kl. 8°

Müller-Guttenbrunn, Adam: Sein Vaterhaus. Ein Lenau-Roman. 26.—28. Tsd. Leipzig: L. Staackmann Verl. 1926. (366 S.) kl. 8° = Müller-Guttenbrunn: Lenau. Bd 1. Lw. 5. —

Söhle, Karl: Musikantengeschichten. Bd 1: Musikanten. Bd 2: Musikanten u. Sonderlinge. Neue u. endgültige Volksausg. in 1 Bde. 24.—26. Aufl. d. Gesamtausg. Mit [Titel-]Bildn. u. Lebensskizze d. Verf. Leipzig: L. Staackmann Verl 1926. (248 S.) kl. 8° Lw. 4. —

Georg Stilke in **Berlin.**

Danziger **Rechtsbibliothek.** Die Gesetze d. Freien Stadt Danzig. Bd 2. **Schulz,** Kurt, Rechnungsrev.: Danziger Gerichtskostengesetze und Gebührenordnungen. Textausg. Zsgest. Berlin: G. Stilke 1926. (VII, 169 S.) kl. 8° = Danziger Rechtsbibliothek. 2. Pp. 4. 80

Der Tempel Verlag G. m. b. H. in **Leipzig.**

Weckesser, Albert, Dr.: Zur religiösen Krisis der Gegenwart. Potsdam: Der Tempelverlag 1926. (32 S.) 4° 1. —

Turmpresse, K. Lorenz in **Malente-Gremsmühlen** (Ost-Holstein, Haus Bucheneck).

Werke der Turmpresse. [9.]

[Lorenz, Karl:] Die beiden **Holzschnitt-Farbdruck-Bücher.** 1, Tl 1. 2. (M[alente]-Gr[emsmühlen, Ost-Holstein, Haus Bucheneck]) 1926: Turmpresse. 53,5×38 cm [= Werke d. Turmpresse. 9.]

Lorenz, Karl. — Die Gesänge am Meer. Dichtg u. [farb.] Holzschn. von Karl Lorenz. Gesang 1. 2. M[alente]-Gr[emsmühlen, Ost-Holstein, Haus Bucheneck] 1926: Turmpresse. (50; 50 Bl.) 53,5×38 cm = [Lorenz:] Die beiden Holzschnitt-Farbdruck-Bücher. 1, Tl 1. 2 [= Werke d. Turmpresse. 9.] 25 num. Ex., in losen Bogen je 920. —

VDJ-Verlag G. m. b. H. in **Berlin.**

Hydraulische **Probleme.** Ein wissenschaftl. Überblick. Vorträge auf d. Hydrauliktagung in Göttingen am 5. u. 6. Juni 1925. Hrsg. vom wissenschaftl. Beirat d. Vereines Deutscher Ingenieure. (Vorw.: Ernst Reichel.) Mit 165 Abb. Berlin: VDI-Verlag 1926. (VIII, 219 S.) 8° Lw. 22. 50; f. VDI-Mitgl. 20. —

VDMA. Verein Deutscher Maschinenbau-Anstalten und seine Mitglieder. (Adressbuch. [1.]) 1926. Berlin: VDI-Verlag (1926.) (XII, 875 S. mit Abb., 1 Taf.) 4° Lw. 25. —; f. Mitgl., 1. Ex.: 18. —; weitere Ex.: 22. 50

Verlag »Das Deutsche Volk« in **Berlin W. 30** (Motzstr. 22).

Das Deutsche Volk. Kathol. Wochenzeitg f. d. gesamte deutsche Volkstum. Schriftl.: Dr. H. Klinkenberg. Jg. 1. 1926. 52 Nrn. Nr 5. April. (4 S.) Berlin (W. 30, Motzstr. 22: Verlag »Das Deutsche Volk« 1926). 47×31,5 cm Monatl. 1. 25; Einzelnr —. 30

Verlag für chemische Industrie H. Ziolkowsky, G. m. b. H., in **Augsburg.**

Schaal, Julius: Die moderne Toiletteseifen-Fabrikation. Unter bes. Berücks. d. Fabrikationsschwierigkeiten u. deren Beseitigung nebst e. Abschnitt über medizin. Seifen u. e. Anh. über Betriebs-Kontrolle u. Kalkulation. Mit 86 Textfig. u. 1 Fabrikpl. 2. verb. Aufl. Augsburg: Verlag f. Chem. Industrie H. Ziolkowsky 1926. (XII, 417 S.) gr. 8° Lw. 22. 50

Verlag Josef Kösel & Friedrich Pustet, Kommanditgesellschaft, in **München.**

Stephan, [Stanislaus], Pfr. Dr.: Psalmenschlüssel. Einführg in d. sprachl. Eigentümlichkeiten u. in d. Gedankengang d. Brevierpsalmen ⟨einschließl. d. im Brevier vorkommenden Cantica⟩. 3. Aufl. [Nebst] Anlage. Regensburg [München]: Verlag J. Kösel & F. Pustet 1925. (344 S.; 2 S. in 22×57,5 cm.) gr. 8° 4. 50; Lw. 6. 50

Verlagsanstalt Hermann Klemm A. G. in **Berlin-Grunewald.**

Raabe, Wilhelm: Else von der Tanne oder Das Glück Domini Friedemann Leutenbachers armen Dieners am Wort Gottes zu Wallrode im Elend. Mit Steinzeichn. [8 Taf.] von Hugo Steiner-Prag. Berlin: Verlagsanstalt H. Klemm [1926]. (56 S.) 8° Pp., Preis nicht mitgeteilt.

Raabe, Wilhelm: Der Junker von Denow. Mit Steinzeichn. [8 Taf.] von Hugo Steiner-Prag. Berlin: Verlagsanstalt H. Klemm [1926]. (75 S.) 8° Pp., Preis nicht mitgeteilt.

Raabe, Wilhelm: Das letzte Recht. Eine Novelle. Mit Steinzeichn. [8 Taf.] von Hugo Steiner-Prag. Berlin: Verlagsanstalt H. Klemm [1926]. (84 S.) 8° Pp., Preis nicht mitgeteilt.

Raabe, Wilhelm: Wer kann es wenden? Eine Phantasie in 5 Bruchstücken. Mit Steinzeichn. [8 Taf.] von Hugo Steiner-Prag. Berlin: Verlagsanstalt H. Klemm [1926]. (68 S.) 8° Pp., Preis nicht mitgeteilt.

SLUB Wir führen Wissen.

Verlagsbuchhandlung von Richard Schoetz in Berlin.

Knuth, Prof. Dr., u. Dr. Lührs: Wandtafeln zur Bekämpfung von Tierseuchen. Taf. 1—3. Berlin: Verlagsbuchh. R. Schoetz [1926]. (Je 1 farb. Taf. mit Abb.) Versch. Größe. Je n.n. 2. 40; mit Stäben u. Aufhängevorrichtung je n.n. 3. 60

1. Die Gefahr, die ein tuberkulöses Rind im Stalle darstellt. 60,5×75,5 cm
2. Drehkrankheit des Schafes. 73,5×60,5 cm
3. Leberegelseuche des Schafes. 60,5×75,5 cm

Georg Wedekinds Verlag Max Müller in Leipzig.

Vereins-Jahrbuch für Leipzig und Umgebung mit der . . . einschläg. Ortsgesetzen u. Bestimmgn. Auf Grund eigenen statist. Materials bearb. Jg. 4. 1925—1926. Leipzig: G. Wedekinds Verlag M. Müller (1926), (XXXX, 108 S.) kl. 8° b 3. —

Carl Winter's Universitätsbuchhandlung, Verlag in Heidelberg.

Sammlung romanischer Elementar- und Handbücher. Reihe 2: Literaturgeschichte. 4.

Gelzer, Heinrich: Guy de Maupassant. Heidelberg: Carl Winter [Verl.] 1926. (VIII, 208 S., 1 Taf.) 8° = Sammlung roman. Elementar- u. Handbücher. Reihe 2, Literaturgeschichte, 4. 8. —; Lw. 10. —

Schriften des Wissenschaftlichen Instituts der Elsaß-Lothringer im Reich.

Bronner, Fritz: Die Verfassungsbestrebungen des Landesausschusses für Elsaß-Lothringen ⟨1875—1911⟩. Heidelberg: Carl Winter [Verl.] 1926. (VII, 262 S.) 4° = Schriften d. Wissenschaftl. Inst. d. Elsaß-Lothringer im Reich. 15. —

Fortsetzungen von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H. in Leipzig.

Jahrbuch für Morphologie und mikroskopische Anatomie. Abt. 2.

Zeitschrift für mikroskopisch-anatomische Forschung. Unter Mitw. von . . . hrsg. von Prof. Dr. H. Stieve. Bd 6, H. 1. Mit 56 Textfig. u. 4 [2 farb.] Taf. (189 S., 1 Bl.) Leipzig: Akadem. Verlagsgesellschaft 1926. gr. 8° = Jahrbuch f. Morphologie u. mikroskop. Anatomie. Abt. 2. n.n. 28. —

E. Appelhans & Comp. G. m. b. H. in Braunschweig.

Görges (, Wilhelm), [Ferdinand] Spehr: Vaterländische Geschichten und Denkwürdigkeiten der Lande Braunschweig und Hannover. Ein Volksbuch. Unter Mitw. vieler Fachleute neu hrsg. von F[ranz] Fuhse. 3. Aufl. Bd 2: **Hannover.** H. 1. (48 S. mit Abb., 1 farb. Taf.) Braunschweig: E. Appelhans & Comp. 1925. gr. 8° b 1. 20

Baumarkt G. m. b. H. in Leipzig.

Baumarkt. (Umschlagt.: Baumaterialien-Markt). (Jg. 25.) 1926. [2. Viertelj.] Nr 14. April. (S. 399—422 mit Abb.) Leipzig: Baumarkt (1926). 4° Viertelj. b n.n. 4. 50; Einzelnr —. 35

»Bergwacht« (Verlag d. Bergkamerad) in München (Hauptbahnhof, Südbau).

Der **Bergkamerad.** [Nebst] Nachrichtenteil d. Bergkamerad. Der Bergsteiger, der Schiläufer, der Jungwanderer. Schriftl.: J. Schätz, f. d. Nachrichtentl: A[uguft] Schupp. Jg. 3. 1926. [2. Viertelj.] Nr. 14. April. (S. 129—144 mit Abb.) München (, Hauptbahnhof, Südbau: Bergwacht 1926). 4° Viertelj. 2. 75

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle a. S.

Lehrproben und Lehrgänge für die Praxis der Schulen. Zur Förderg d. Zwecke d. erziehenden Unterrichts. Von Otto Frick u. Gustav Richter begr. u. von Wilhelm Fries fortgef. N. F. unter Mitw. bewährter Schulmänner hrsg. von Dr. August Nebe, Geh. Stud.R. Dir. N. F. [Jg. 3. Der ganzen Reihe Jg. 43.] 1926. [4 Hefte.] H. 1 ⟨d. ganzen Reihe H. 164⟩. (88 S. mit Fig.) Halle a. S.: Buchhdlg d. Waisenhauses 1926. 8° Jährl. 10. —; Einzelh. 3. —

Richard Danehl's Zeitschriften-Verlag in Goslar (Harz).

Archiv für Volksschullehrer. Monatsblatt f. Lehrer an kath. Volksschulen. Hrsg. unter Mitw. namh. Schulmänner von Roman Schulz, Lehrer, u. E. Heywang, Hauptlehrer. [Nebst] Schule und Heimat. Hrsg.: Karl Haese. Pädagogisches Magazin: E. Heywang, Hauptlehrer. Jg. 29. [1925/]1926. [4. Viertelj.] H. 10. April. (S. 513—566.) Goslar: R. Danehl (1926). 8° Viertelj. 2. 40

Eugen Diederichs, Verlag in Jena.

Die Tat. Monatsschrift f. d. Zukunft deutscher Kultur. Hrsg.: Eugen Diederichs. Jg. 18. 1926[/27]. 12 Hefte. H. 1. April. (88 S.) (Jena: E. Diederichs 1926.) gr. 8° Viertelj. 4. 20 Einzelh. 1. 50

Gustav Fischer in Jena.

Handbuch der Biochemie des Menschen und der Tiere. Unter Mitw. von . . . hrsg. von Prof. Dr. Carl Oppenheimer. 2. Aufl. Lfg 41. Jena: G. Fischer 1926. 4°

41. Bd 6, Bog. 39—Schluss, Titel u. Inhaltsverz. zu Bd 6. (S. 609—675, VIII S.) 4. 20; Bd 6 vollst.: 31. —; geb. 38. —; Einbanddecke 5. —

Handwörterbuch der Staats-Wissenschaften. 4. Aufl. Hrsg. von L. Elster, Ad. Weber, Fr. Wieser. Lfg 80/81. Finanzwissenschaft—Frauenarbeit u. Frauenfrage. ⟨Bog. 11—20 d. 4. Bdes.⟩ (S. 161—320.) Jena: G. Fischer (1926). 4° 4. —

Franckh'sche Verlagshandlung in Stuttgart.

Basteln und Bauen. Monatsschrift f. Handfertigkeit, Spiel u. Arbeit. (Jg. 7.) 1925/26. [3. Viertelj.] H. 7. April. (S. 97—112 mit Abb.) Stuttgart: Franckh'sche Verlh. (1926). 8° Viertelj. —. 90; Einzelh. —. 35

Edwin Furrer, Verlag in Zürich.

Schweizer **Bibliothek.** Hrsg. von Robert Jakob Lang. [1926. 12 Bde.] 4. (160 S. mit 1 Abb.) Zürich: E. Furrer [1926]. kl. 8° Hlw., jährl. bei Vorausbezahlg b Fr. 30. —; bei monatl. Zahlgn jährl. b 33. —; Einzelbd n.n. 3. —

Walter de Gruyter & Co. in Berlin.

Reallexikon der Vorgeschichte. Unter Mitw. zahlr. Fachgelehrter hrsg. von Max Ebert, Prof. Bd 6, Lfg 5. Bd 7, Lfg 1. Berlin: W. de Gruyter & Co. 1926. 4°

6, 5. Keltisches Münzwesen—Kleidung. Mit [Abb. u.] 21 [z. T. eingedr.] Taf. (S. 305—394.) 7. 20; Subskr.Pr. 6. —
7, 1. Kleinasien—Kreta. Mit 32 [z. T. eingedr.] Taf. (S. 1—64.) 7. 20; Subskr.Pr. 6. —

Hachmeister & Thal in Leipzig.

Radio-Export. Fach- u. Exportzeitschrift f. d. Radiotechnik. Schriftl.: Prof. Dr. Karl Fredenhagen. [Jg. 3.] 1926. [2. Viertelj.] Nr. 4. April. (S. 69—84 mit Abb.) Leipzig: Hachmeister & Thal (1926). 4° Viertelj. b 1. 80

F. A. Herbig, Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H. in Berlin.

Die **Frau.** Monatsschrift f. d. gesamte Frauenleben unserer Zeit. Hrsg. von Helene Lange u. Gertrud Bäumer. Jg. 33. [1925/] 1926. [3. Viertelj.] H. 7. April. (S. 385—446.) Berlin: F. A. Herbig (1926). 4° Viertelj. n.n. 3. —; Einzelh. n.n. 1. —

Herder & Co. in Freiburg i. Br.

Literarischer **Handweiser.** Kritische Monatsschrift. Hrsg. von Dr. Gustav Keckeis. Jg. 62. 1925/26. [2. Sem.] H. 7. April. (Sp. 481—560.) Freiburg i. Br.: Herder & Co. 1926. gr. 8° Halbj. 3. 60; Einzelh. —. 60

S. Karger in Berlin.

Monatsschrift für Psychiatrie und Neurologie. Begr. von C. Wernicke u. Th. Ziehen. Unter Mitw. von . . . hrsg. von K. Bonhoeffer. Bd 61, H. 1. (64 S. mit Abb.) Berlin: S. Karger 1926. 4° Der Bd n.n. 28. —

Leopold Klotz Verlag in Gotha.

Die Christliche **Welt.** Hrsg.: Prof. D. Martin Rade. Jg. 40. 1926. [2. Viertelj.] Nr 7. April. (Sp. 313—358.) Gotha: L. Klotz (1926). 4° Viertelj. 4. —; Doppelnr —. 75

Oswald Mutze in Leipzig.

Zeitschrift für Parapsychologie, vorm. Psychische Studien. 1874 begr. von Alexander Aksakow. Mit Unterst. von . . . hrsg. mit . . . von Dr. med. Paul Sünner. [Jg. 1.] Jg. 53 d. Psych. Studien 1926. (12 Hefte.) H. 4. April. (S. 193—256 mit 1 Fig.) Leipzig: O. Mutze (1926). gr. 8° Viertelj. 4. 50

Der Neue Geist Verlag Dr. Peter Reinhold in Leipzig.

Europäische **Revue.** Hrsg. Karl Anton Rohan. (Verantw.: Richard Hadl.) Jg. 2. 1926[/1927]. H. 1. April. (68 S.) Leipzig: Der Neue Geist-Verlag (1926). gr. 8° Jährl. 20. —; viertelj. 6. —; Einzelh. 2. —

Berthold Otto in Berlin-Lichterfelde.

Deutscher **Volksgeist.** Hrsg. von Berthold Otto. [Nebst] Der Hauslehrer für geistigen Verkehr mit Kindern; Kinderzeitung Ausg. A. Jg. 26. 1926. [2. Viertelj.] Nr 7. April. (S. 49—56 u. S. 56—63, 49—56 in kl. 8°.) Berlin-Lichterfelde (: B. Otto 1926). gr. 8° Viertelj. b 1. 50; Einzelnr b —. 25

J. Schweitzer Verlag (Arthur Sellier) in München.

Leipziger **Zeitschrift** für deutsches Recht. Gegr. von Düringer, Jaeger u. Koenige. Unter ständ. Mitw. von . . . Hrsg. von Dr. Otto Klimmer, Staatsanw. Mit d. Beil.: Blätter f. internationales Privatrecht. (Schriftl.: Justizr. Dr. Ludwig Wertheimer.) Jg. 20. 1926. [2. Viertelj.] Nr 7. April. (Sp. 353—408, 81—96.) München: J. Schweitzer Verl. (1926.) 4° Viertelj. b n.n. 5.—

Zeitschrift für Rechtspflege in Bayern. ⟨Seufferts Blätter für Rechtsanwendung. Bd 89.⟩ Mit d. Beil.: »Mitteilungen des Bayerischen Anwalts-Verbandes«. Hrsg. von J. Schiedermair, Oberlandesger.R. Jg. 22. 1926. [2. Viertelj.] Nr 7. April. (S. 97—116.) München: J. Schweitzer Verl. (1926). 4° Viertelj. b n.n. 4.—

Georg Siemens in Berlin.

Glasers **Annalen.** Begr. im J. 1877 von F. C. Glaser. Hrsg. vom Verlag d. Firma F. C. Glaser, Berlin. Jg. 49. [1925/]1926 = Bd 98. [2. Viertelj.] H. 7 = Ganze Reihe Nr 1171. April. (S. 103—118, XXI—XXIV mit Abb.) Berlin: F. C. Glaser; G. Siemens in Komm. (1926). 4° Viertelj. n.n. 6.—

Kali, Erz und Kohle unter bes. Berücks. d. Förderg u. Verwendg d. Braunkohle. Schriftl.: Otto G. Houtrouw, Dr. M. Blaschke. Jg. 23. 1926. [2. Viertelj.] H. 7. April. (S. 59—68.) Berlin: G. Siemens (1926). 4° Viertelj. 4.—; Einzelnr —. 75

Julius Springer in Berlin.

Monatsschrift für Arbeiter- und Angestellten-Versicherung. Hrsg. von Dr. Kaskel, Prof., Min.R. v. Geldern, Geh. Oberreg.R. Dr. Lehmann, Dr. Rabeling, Vizepräsid. Jg. 14. 1926. [2. Viertelj.] H. 4. April. (Sp. 185—240.) Berlin: Julius Springer (1926). 4° Viertelj. n.n. 7. 50

Zeitschrift für das gesamte Krankenhauswesen. ⟨Forts. d. Zeitschrift für Krankenanstalten.⟩ Organ d. Gutachterausschusses f. d. öffentl. Krankenhauswesen u. d. Vereinigung d. leit. Verwaltungsbeamten von Krankenanstalten. Schriftl.: Dr. A[dolf] Gottstein, Prof., Min.Dir. a. D., P[aul] Weinstock, Verwaltgsdir., Dr. Joseph Wirth, Oberstabsarzt a. D., ärztl. Verwaltgsdir. Jg. 22. 1926. [2. Viertelj.] H. 8. April. (S. 225—256 mit Abb.) Berlin: Julius Springer [1926]. 4° Viertelj. n.n. 9.—

Julius Springer in Wien.

Zeitschrift für öffentliches Recht. Hrsg. in Verb. mit . . . von Hans Kelsen-Wien. Schriftl.: Alfred Verdross-Wien. Bd 5, H. 3. (S. 337—496.) Wien: Julius Springer 1926. gr. 8° 11. 20

Verlag der Christengemeinschaft, G. m. b. H. in Stuttgart (Urachstr. 4).

Die **Christengemeinschaft.** Im Namen d. Christengemeinschaft hrsg. von Dr. Friedrich Rittelmeyer. Jg. 3. 1926. (12 Hefte.) H. 1. April. (32 S.) (Stuttgart, Urachstr. 41: [Verlag] d. Christengemeinschaft 1926.) gr. 8° Viertelj. 1. 50; Einzelh. —. 60

F. C. W. Vogel in Leipzig.

Handbuch der Sexualwissenschaften, mit bes. Berücks. der kulturgeschichtl. Beziehgn. Hrsg. von Albert Moll. 3., neubearb. Aufl. Mit 520 [z. T. farb.] Abb. u. 10 [1 farb.] Taf. Bd 2. Leipzig: F. C. W. Vogel 1926. gr. 8°
2. (S. 737—1302.) 38.—; Lw. 42.—

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)
* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H. in Leipzig. 3883
Thompson: Höhere Mathematik — und doch verständlich. Übertr. v. K. Clausius. Kart. 6.80.

Art. Institut Orell Füßli, Verlag in Zürich. I 1
Mittelholzer: Persienflug. 10.—; Lwbd. 12.—.

Bäder- u. Verkehrs-Verlag G. m. b. H. in Berlin. 3886
*Bäderkalender, Deutscher, 1926. Red. v. Weißbein. Geb. 4.—.

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung in München. 3870
*Eichelsbacher: Reichsversicherungsordnung. 8. Aufl. Lwbd. etwa 6.50.

G. Braun in Karlsruhe. I 3 u. 3876
Ethos. Vierteljahrsschrift f. Soziologie, Geschichts- u. Kulturphilosophie. 3. Heft. 5.50.
Frauenkleidung u. Frauenkultur, Neue. 5. Maiheft. 1.20.

Friedrich Cohen in Bonn. 3866
Rimbach: Chemisches Praktikum f. Mediziner. 4. Aufl. (unveränd. Neudr.) 4.—.

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart. 3855
Winckler: Der tolle Bomberg. 111.—115. Tauf. Geb. 7.—.

Ferd. Dümmlers Verlag in Berlin. 3869
Völkerrechtsfragen. Hrsg. v. H. Pohl u. M. Wenzel.
15. Heft. Elben: Die Staatsverträge Württembergs mit nichtdeutschen Staaten. 4.—; Subskr.-Pr. 3.60.
16. Heft. Greul: Die lateinische Münzunion. Eine völkerrechtsgeschichtl. Studie. 4.50; Subskr.-Pr. 4.05.

Film-Bücherei G. m. b. H. in Berlin. 3884. 85
Kultur-Bücherei.
1. Bd. Thomalla: Falsche Scham. Das Buch der Aufklärung. Hlwbd. 5.—.
*Goldschmidt: Auf den Spuren der Azteken. Hlwbd. 5.75.

Fr. Wilh. Grunow in Leipzig. 3887
Muschler: Der Weg ohne Ziel. Ein Nachtbuch. 1.—10. Tauf. 6.50; Lwbd. 10.—; Hldrbd. 16.—; Ldrbd. 24.—.

Walter de Gruyter & Co. in Berlin u. Leipzig. U 1
Minerva. Jahrbuch der gelehrten Welt. Unter red. Leitung v. F. Epstein hrsg. v. G. Lüdtke. 28. Jahrg. 1926. Lwbd. 80.—.

Gryphius-Verlag in Reutlingen. 3867
Forschungen, Tübinger, zur Archäologie u. Kunstgeschichte.
*5. Bd. Berger: Die Darstellung des thronenden Christus in der romanischen Kunst. Lwbd. 21.—; Subskr.-Pr. bis 1. 10. 1926: 16.—.
Weise: Spanische Plastik aus sieben Jahrhunderten. 2. Band. Lwbd. 38.—; Subskr.-Pr. bis 1. 1. 1927: 28.—.

Hesse & Becker Verlag in Leipzig. 3865
Romane der Weltliteratur. Neudrucke u. Ergänzungen.
Brachvogel: Friedemann Bach. Lwbd. 4.50; Hfrzbd. 7.—.
Dostojewski: Raskolnikoff. Lwbd. 5.50; Hfrzbd. 8.—.
Freytag: Die Ahnen. 6 Bände. Lwbd. 21.—; Hfrzbd. 36.—.
— Soll u. Haben, 2 Bände. Lwbd. 7.—; Hfrzbd. 12.—.
— Die verlorene Handschrift, 2 Bände. Lwbd. 7.—; Hfrzbd. 12.—.
Hamerling: Aspasia. Lwbd. 5.—; Hfrzbd. 7.50.
Jacobsen: Frau Marie Grubbe. Lwbd. 3.50; Hfrzbd. 6.—.
— Niels Lyhne. Lwbd. 3.50; Hfrzbd. 6.—.
Prévost: Manon Lescaut. Lwbd. 4.—; Hfrzbd. 6.50.
Sienkiewicz: Quo vadis? Lwbd. 4.50; Hfrzbd. 7.—.
Tillier: Mein Onkel Benjamin. Lwbd. 3.50; Hfrzbd. 7.—.
Wallace: Ben Hur. Lwbd. 4.50; Hfrzbd. 7.—.

Otto Janke Verlag in Berlin. 3882
*Schlicht, Frhr. v.: Kabarett. Roman. Lwbd. 6.—.

Insel-Verlag in Leipzig. 3876
Hardt: Gudrun. Trauerspiel. 22. u. 23. Tauf. Lwbd. 5.—.

W. Junk in Berlin. 3856. 57
[Junk.] — Des Antiquars und Bücherfreundes Palmengärtlein [benebst einigen Disteln und fast stachelichten Kaktussen], allwo einen geneigten Leser spatzieren führet der Doctor Guilelmus Juncus. A. D. 1726. In imit. Perg.-Umschl. 3.— netto.
*Rara Historico-Naturalia. 2. Bd. 1. Tl. 8.— netto.
Tabulae Biologicae. Ed.: W. Junk. 2. Bd.

Kober C. F. Spittlers Nachf. in **Basel.** 3874

Kutter: Wo ist Gott? Ein Wort zur kirchl. u. theolog. Krisis der Gegenwart. 2.80.

K. F. Koehler, Verlag in **Berlin u. Leipzig.** 3877

Hase, G. v.: Der deutsche Sieg vor dem Skagerrak am 31. Mai 1916. Geb. 3.—.

Ostdeutsche Verlagsanstalt G. m. b. H. in **Breslau.** 3888

*Kaergel: Wolkenkratzer. Das Amerikabuch eines Deutschen. Kart. etwa 3.80; Lwbd. etwa 5.—.

Dr. Franz Pfeiffer, Verlagsges. m. b. H. in **München.** 3883

Rohr: Franziskus u. Ignatius. Eine vergleichende Studie. 1.80.
Schlund: Exerzitien u. Exerzitienbewegung. 2.70.

Priebatsch's Buchh. in **Breslau.** 3853

Cohn: Die Geschichte der sizilischen Flotte unter der Regierung Friedrichs II. 10.—.

Hermann Rauch in **Wiesbaden.** 3864

Anwander: Im Heiligtum. Lesungen über die hl. Messe f. Frauen u. Mädchen. Lwbd. 3.60.

Otto Reichl Verlag in **Darmstadt.** 3872. 73

Leipniz: Sämtliche Schriften u. Briefe. Hrsg. v. der Preußischen Akademie der Wissenschaften. 2. Reihe. Philosophischer Briefwechsel. 1. Bd. Lwbd. 90.—; auf Büttenpapier, Pergbd. 300.—.

Ernst Rowohlt Verlag in **Berlin.** I 2

Ehrenstein: Ritter des Todes. 8.50; Pappbd. 9.50; Hlwbd. 10.—.

L. Schwann in **Düsseldorf.** 3864

Abhandlungen aus Ethik u. Moral. Hrsg. v. F. Tillmann.
5. Bd. Herkenrath: Die Ethik Jesu in ihren Grundzügen. 8.—; Hlwbd. 10.—.

Dr. Ernst Valentin Verlag in **Berlin-Wilmersdorf.** 3854

Mosle, Schuppan, Hey: Verkehrs-ABC Groß-Berlin. Geb. 2.—.

Verlag der Asia Major in **Leipzig.** 3858

Armeniaca. Zeitschrift f. die Erforschung der Sprache u. der Kultur Armeniens. Fasz. 1. 30.—.

Verlag Parus in **Hamburg.** U 2

*Bruhn: Gelehrte in Hypnosen. Zur Psychologie der Überzeugung u. des Traumdenkens. Kart. 2.80.

Verlag der Schönheit Richard A. Giesecke in **Dresden.** 3886

Schönheit, Die. 22. Jahrg. 3. Heft. Amerikas Körpersinn. 1.50.

Verlag für Wirtschaft u. Verkehr in **Stuttgart.** U 3

Mahn- u. Buchhaltungs-Praxis. 1. Jahrg. Viertelj. 6.—.

C. Weller & Co. in **Leipzig.** 3889

*Anet: Russische Frauen. Novellen. Übers. v. G. Schwarz. 2.50; Hlwbd. 3.00; Lwbd. 5.—.

Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft m. b. H. in **Stuttgart.** 3858

Küster: Biochemische Tagesfragen. 4. Heft. Über den Blutfarbstoff. 1.50.

Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels.

(Mitgeteilt von A. Asher & Co. in Berlin W. 8.)

Amerikanische Literatur.

Buckland, William Warwick: A manual of Roman private law. New York: Macmillan. 8°. 6 $.

Chamberlain, Samuel: Sketches of northern Spanish architecture in pen, pencl and wash. Ill. New York: Architectural Bh. Pub. Co. 2°. 10 $.

Clarkson, J. Dunsmore: Labour and nationalism in Ireland. New York: Longmans. 8°. 4 $ 50 c.
(Columbia Univ. studies in hist., economics and public v. 120 Nr. 266.)

Clement, John Addison: Principles and practices of scondary education. New York: Century. 8°. 2 $ 50 c.
(Century educ. ser.)

Dunn, Robert W.: American foreign investments: Contracts and concessions ed. by Adrian Richt. New York: Viking Press. 8°. 5 $.

Newman, Louis Israel: Jewish influence on Christian reform movements. New York: Columbia Univ. Press. 8°. 7 $ 50 c.
(Columbia Univ. oriental studies. 23.)

Pullen-Burry, Henry B.: Quabalism. Chicago: Yogi Pub. Soc. 8°. 5 $.

Read, Conyers: Mr secretary Walsingham and the policy of Queen Elizabeth. 3 vol. Ill. Cambridge, Mass.: Harvard Univ. Press. 8°. 20 $.

Richardson, Albert Eduard, and **Harold Donaldson Eberlein:** The smaller English house of the later renaissance 1660—1830. Ill. New York: Wm. Helburn. 4°. 10 $.

Rowley, John: Taxidermy and museum exhibition. Ill. New York: Appleton. 8°. 7 $ 50 c.

Stead, Francis Robert: Bankers' tests; the treatment by bankers of applications for loans. New York: Pitman. 8°. 3 $.

Stratton, F. J. M.: Astronomical physics. New York: Dutton. 8°. 5 $.

White, Joseph L.: Analysis of railroad operations. Ill. New York: Simmons-Boardman. 8°. 4 $.

Woodhead, H. G. W., and others: Occidental interpretations of the Far-Eastern problem. Chicago: Univ. of Chic. Press. 8°. 2 $.

Englische Literatur.

Abbott, G. F.: Thucydides. A study in historical reality. London: Routledge. 8°. 7 sh. 6 d.

Balmforth, Ramsden: The ethical and religious value of the drama. London: Allen & U. 8°. 7 sh. 6 d.

Barfield, Owen: History in English words. London: Methuen. 8°. 6 sh.

Barker, M. L.: A handbook of German intonation for university students. London: Heffers. 8°. 5 sh.

Barnes, Nellie: American Indian love lyrics and other verses from the songs of the North American Indians. Londons: Macmillan. 8°. 8 sh.

Berman, Louis: The glands regulating personality. The glands of internal secretion in relation to the types of human nature. London: Macmillan. 8°. 14 sh.

Bird, W. H. B.: The black book of Winchester. (Winchester) London: Warren. 8°. 12 sh. 6 d.

Birkenhead, Earl of: Fourteen English judges. Ill. London: Cassell. 8°. 25 sh.

Blum, Solomon: Labor economics. London: Pitman. 8°. 12 sh. 6 d.
(American business ser.)

Carnegie, W. H.: Anglicanism. An introduction to its history and philosophy. London: Putnam. 8°. 7 sh. 6 d.

Carnegie, W. H.: Anglicanism. An introduction to its history and philosophy. London: Putnam. 8°. 7 sh. 6 d.

Chisholm, Archibald: The healing of the nations. Studies in some international aspects of social problems. London: S. C. M. 8°. 4 sh.

Colyer, Stanley: Chronic infection of the jaws. A short radiological and clinical study. Ill. London: H. K. Lewis. 8°. 10 sh. 6 d.

Erskine, Mrs. Steuart: The bay of Naples. Ill. by Maj. Benton Fletcher. London: Black. 8°. 7 sh. 6 d.

Gray, Arthur: The town of Cambridge. A history. Ill. London: Heffer. 8°. 10 sh. 6 d.

Hayward, Arthur L.: The days of Dickens. A glance at some aspects of early Victorian life in London: Routledge. 8°. 15 sh.

Home, Gordon: Roman London. Ill. London: Benn. 8°. 15 sh.

Howtrey, R. G.: The economic problem. London: Longmans. 8°. 10 sh. 6 d.

Landa, M. J.: The jew in drama. London: P. S. King. 8°. 12 sh. 6 d.

Magson, Egbert H.: How we judge intelligence: the value of an interview as a means of estimating general intelligence. Cambridge: Cambr. Univ. Press. 8°. 8 sh. 6 d.
(Brit. Inl. of psychol. Monogr. suppl.)

Micklem, Nathaniel: Prophecy and eschatology. London: Allen & U. 8°. 7 sh. 6 d.

Morgan, C. Lloyd: Life, mind and spirit. The second course of the Gifford Lectures, Univ. of St. Andrews 1823 under the general title »Emergent evolution«. London: Williams & N. 8°. 15 sh.

Moulton, Harold G., and **Cleona Lewis:** The French debt problem. London: Allen & U. 8°. 8 sh. 6 d.
(Institute of economics.)

Murray, Sir Hubert: Papau of to-day an Australian colony in the making. Ill. London: P. S. King. 8°. 21 sh.

Murray, Rev. R. H.: The political consequences of the reformation. Studies in 16th century political thought. London: Benn. 8°. 15 sh.

Park, Robert E., and others: The city. With a bibliography by Louis Wirth. Cambridge: Cambr. Univ. Press. 8°. 10 sh.

Robertson, D. S.: Year's work in classical studies 1924/25. London: J. W. Arrowsmith. 8°. 3 sh. 6 d.

Soyeshima, Michemasa, and **P. W. Kuo:** Oriental interpretations of the far eastern problem. Cambridge: Cambr. Univ. Press. 8°. 10 sh.
(Lectures in the Harris Foundat. 1925.)

Tolman, Albert H.: Falstaff and other Shakespearean topics. London: Macmillan. 8°. 10 sh. 6 d.

Wade, John: Introduction to the study of organic chemistry. Rev. by Henry Stephen. London: Allen & U. 8°. 8 sh. 6 d.

Weale, Putnam: Why China sees red. London: Macmillan. 8°. 12 sh.

Wolff, E.: Anatomy for artists. An explanation of surface form. Ill. from original drawings by George Charlton. London: H. K. Lewis. 4°. 12 sh. 6 d.

Zorn, Anders: The etchings of Anders Zorn. 101 reproductions with intro. and crit. notes by Ernest M. Lang. London: Foyle. 8°. 20 sh.

Französische Literatur.

Alexandre, Arsène: Maxime Maufra, peintre marin et rustique (1861—1918). Ill. Paris: Georges Petit. 4°. 100 Fr.

Apponyi, Comte Rodolphe: Vingt-cinq ans à Paris 1826—1852. Journal. T. 4 (1844 à 1852). Paris: Plon. 8°. 25 Fr.

Bachelin, Henri: J. K. Huysmans. Du naturalisme littéraire au naturalisme mystique. Paris: Perrin & Cie. 8°. 9 Fr.
(Les contemporains d'hier.)

Bapst, Edmond: Le siège de Metz en 1870. Paris: A. Lahure. 8°. 12 Fr.

Bataille, Maurice: Des moyens de réduire la circulation des billets de banque. Paris: Soc. an. du Recueil Sirey. 8°. 10 Fr.

Bernard, Jean: La vie de Paris 1924. Paris: A. Lemerre. 8°. 9 Fr.

Bertrand, Louis: Devant l'Islam. Paris: Plon. 8°. 9 Fr.

Bonnecase, Julien: Introduction à l'étude du droit. Paris: Soc. an. du Recueil Sirey. 8°. 15 Fr.

Cabanès, Dr.: L'enfer de l'histoire. Les réprouvés et les calomniés. Ill. Paris: A. Michel. 8°. 12 Fr.

Cahuet, Albéric: Moussia ou la vie et la mort de Marie Bashkirtseff. Paris: Fasquelle. 8°. 9 Fr.

Carton, Paul: Enseignements naturistes. Serie 1. Paris: Norbert Maloine. 8°. 15 Fr.

Clemenceau, Georges: Démosthène. Paris: Plon. 8°. 6 Fr.
(Nobles vies, grandes oeuvres. 7.)

Collomb, Paul: Recherches sur la chancellerie et la diplomatie des Lagides. Paris: Société Les Belles lettres. 8°. 30 Fr.

Coolus, Romain: Théâtre complet. T. 7. Paris: A. Michel. 8°. 9 Fr.

Daguin, Arthur: Axiomes, Aphorismes et brocards français de droit. Paris: Libr. des Annales des justices de paix, 27 Rue Guénégaud. 8°. 20 Fr.

Drouet, G.: Le fraitement de la syphilis par le bismuth. Paris: Norbert Maloine. 8°. 8 Fr.

Duverne, G.: De l'Atlantique à l'Océan indien (Konakry-Djibouti). Avec la mission Tranin-Duverne 1./XI. 1924—9./IV. 1925. Ill. Paris: Gianoli & Valentin, 17 Faubg. Montmartre. 8°. 25 Fr.

Etchegoyen, Olivier d': Pologne, Pologne . . . La fin d'une légende. Paris: A. Delpeuch. 8°. 10 Fr.

Glotz, Gustave, et **R. Cohen:** Histoire ancienne. T. 2: Histoire de la Grèce. T. 1: Des origines aux guerres médiques. Paris: Presses universit. de France. 8°. 40 Fr.
(Histoire générale.)

Guiffrey, Jean Pierre Marcel, et **Jean Terrasse:** La peinture française. Les primitifs. Serie 2. Paris: A. Morancé. 2°. 150 Fr.

Garnier, Adrien: Frayssinous, son rôle dans l'université sous la restauration (1822—1828). Paris: A. Picard. 8°. 25 Fr.

Grenier, Albert: Quatre villes romaines de Rhénanie: Trèves, Mayence, Bonn, Cologne. Ill. Paris: A. Picard. 8°. 15 Fr.

Hazard, Paul: Lamartine. Paris: Plon. 8°. 6 Fr.
(L'art français depuis 20 ans.)

Kovalewsky, Pierre: Leskov peintre méconnu de la vie nationale russe. Paris: Presses universit. de France. 8°. 20 Fr.

Lucas, Pierre Louis: Lésion et contrat. Paris: Soc. an. du Recueil Sirey. 8°. 10 Fr.

Luc-Benoist: Les tissus, la tapisserie, les tapis. Ill. Paris: Rieder & Cie. 8°. 12 Fr.
(L'Art français depnis 20 ans.)

Magne, Henri Marcel: Décor du bois. Charpenterie et menuiserie. Paris: H. Laurens. 8°. 20 Fr.
(L'art appliqué aux métiers.)

Mathiez, Albert: Autour de Danton. Paris: Payot. 8°. 20 Fr.
(Bibliothèque historique.)

Mistler, Jean: Madame de Staël et Maurice O'Donnell 1805—1817 d'après des lettres inédites. Paris: Calmann-Lévy. 8°. 25 Fr.

Mitzakis, Michel: Le relèvement financier de la Hongrie et de la Société des nations. Paris: Presses universit. de France. 8°. 30 Fr.

Moreau, Ed.: Techniques de laboratoire pour le diagnostic de la tuberculose. Ill. Paris: Norbert Maloine. 8°. 12 Fr.

Morin, Jean: Manuel pratique du graveur sur bois. Ill. Paris: H. Laurens. 8°. 15 Fr.

Paquet, Lieutenant-Colonel: La défaite militaire de l'Allemagne en 1918. Paris: Berger-Levrault. 8°. 22 Fr.

Patry, Raoul: La religion dans l'Allemagne d'aujourd'hui. Paris: Payot. 8°. 20 Fr.

Picard, Ernest: Problème de la vie affective. Paris: Presses universit. de France. 8°. 7 Fr. 50 c.

Poncheville, A. M. de: Carpeaux. Paris: F. Alcan. 8°. 12 Fr.
(Art et esthétique.)

Qu'est-ce que la verité: Correspondance entre le Dr. Raymond Penel et Noémi Regard publ. par Georges Goyau. Paris: Perrin & Cie. 8°. 9 Fr.

Rothé, Edmond: Le tremblement de terre. Paris: F. Alcan. 8°. 10 Fr.
(Nouv. coll. scient.)

Rougier, Louis: Celse ou le conflit du christianisme primitif et de la civilisation antique. Paris: Edition du Siècle. 8°. 20 Fr.
(Maitres de la pensée antichrétienne.)

Salmon, H.: Considérations anatomiques, histogénétiques et étiologiques sur quelques lésions au foie des tuberculeux pulmonaires. Paris: Norbert Maloine. 8°. 22 Fr.

Sadoul, Louis: Les crimes des cardinaux Vittel 1804. Paris: A. Michel. 8°. 9 Fr.

Samy, René Gabriel et autres: Le home moderne. Ill. Paris: Massin & Cie. 4°. 80 Fr.

Soulié de Morant, Georges: Exterritorialité et intérêts étrangers en Chine. Paris: P. Geuthner. 8°. 60 Fr.

Tonnelat, Ernest: La chanson des Nibelungen = Publ. de la faculté de lettres de l'univ. de Strasbourg. Paris: Soc. Les Belles lettres. 8°. 35 Fr.

Veuillot, Louis: Oeuvres conplètes. T. 7: Corbin et d'Aubecourt. Paris: Lethielleux. 8°. 22 Fr.

Vidalenc, Georges: L' art marocain. Paris: F. Alcan. 8°. 12 Fr.
(Art et esthétique.)

Wrangel, Baron N.: Du servage au bolchevisme. Souvenirs (1847—1920). Paris: Plon. 8°. 12 Fr.

Spanische Literatur.

Albornoz, Alvaro de: La tragedia del estado español. Madrid: R. Caro Raggio. 8°. 5 pes.

Castillo, Alicia del: La elegancia en sociedad. Preceptos del saber vivir. Madrid: Imp. A. Marzo. 8°. 6 pes.

Cebrián Real, Enrique: Manual de instrucción militar. Barcelona: Fr. Borrás. 8°. 5 pes.

Diaz de Escovar, Narciso, y Fr. de P. Lasso de la Vega: Historia del teatro español. 2 vol. Barcelona: Montaner & Simón. 4°. 30 pes.

D'Ors, Eugenio: Cezanne. Madrid: R. Caro Raggio. 8°. 6 pes.

Echegaray, Bonifacio de: Significación juridica de algunos ritos funerarios del pais Vasco. San Sebastian: Sociedad de Estudio Vascos. 4°. 5 pes.

López de Haro, Carlos: Diccionario de reglas, aforismos y principios del derecho. Madrid: Reus. 8°. 7 pes.
(Manueles Reus de derecho. 40.)

Magallón y Cabrera, Manuel, R. Aguirre y C. Maria del Rivero: Temas de archivos, bibliotecas, museos y legislación para ingreso en el cuerpo. 4 vol. Madrid: Revista de archivos. 8°. 80 pes.

Manson-Rahr, Felipe H.: Enfermedades tropicales. Ill. Barcelona: Salvat. 4°. 46 pes.

Maura Gamazo, Gabriel: Historia critica de la regencia de Doña Maria Cristina. T. 2. Barcelona: Montaner & Simón. 8°. 8 pes.

Méndez Pidal, Ramón: Poesia juglaresca y juglares. Aspectos de la historia literaria y cultural de España. Madrid: Revista de Archivos. 8°. 14 pes.
(Publ. de la Revista de filol. españ. 7.)

Pons e Irureta, Enrique: Apuntes preliminares y complementarios de fisiologia e higiene. Valladolid: Casa Santarén. 8°. 10 pes.

Posada, Adolfo: La Sociedad de las nociones y el derecho politico. Madrid: Caro Raggio. 8°. 5 pes.

Rovira i Virgili, Antoni: Historia nacional de Catalunya. T. 3. Barcelona: Llibreria Catalonia. 4°. 40 pes.

Rubio, Bellvé, Mariano: El trabajo humano. Barcelona: Llibreria Catalonia. 8°. 5 pes.

Salcedo Ruiz, Angel: La epoca de Goya. Historia de España e Hispanoamerica desde el advenimento de Felipe V hasta la guerra de la indepencia. Ill. Santander: Aldus, S. A. Artes gráficas. 4°. 40 pes.

Serrano López-Hermoso, Ricardo: Compendio de materia farmaceutica vegetal. T. 1. Granada: Imp. Gaceta del Sur. 8°. 17 pes.

Tomas y Samper, Rodolfo: La orientación profesional. Madrid: Beltran. 8°. 5 pes.

Torre, Guillermo de: Literaturas europeas de vanguardia. Madrid: R. Caro Raggio. 8°. 5 pes.

Urtasun, Valentin: Historia diplomatica de America. Parte I: La emancipación de las colonias Britanicas. T. 2 (Guerra y paz.) Pamplona: Edit. La Accion social. 8°. 15 pes.

Villa-Urrutia, Marques de: Cortesanas italianas del renacimiento. La Bella Imperio. Tulia do Aragón. Madrid: Beltrán. 8°. 5 pes.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Lieferungsbedingungen.

1) Infolge der schlechten Zahlungseingänge und der damit verbundenen Spesen können wir künftighin Lieferungen bis zu einem Fakturenbetrag von M. 20.— nur noch bar über Leipzig oder direkt per Nachnahme ausführen. Nachnahmespesen übernehmen wir. Falls Nachnahmen grundsätzlich nicht erwünscht sind, bitten wir um Voreinsendung des Betrages.

2) Firmen, welche sich für uns verwenden, richten wir auf Wunsch ab 1. Mai 1926 **Monatskonto** ein. Voraussetzung ist, daß sämtliche noch nicht beglichenen bis 31. III. 26 datierten Fakturen abgedeckt sind, sofern ein längeres Ziel nicht vereinbart war. — Monatskonto können wir jedoch nur bei pünktlicher Regulierung bis zum 15. des dem Monatssaldo folgenden Monats aufrecht erhalten.

3) Wir sind **nicht** Mitglied der **BAG,** bitten daher über unsere Postscheckkonti zu regulieren: Leipzig 4843, Wien 79828, oder Bankkonto Hammer & Schmidt, Leipzig.

16. April 1926

C. Weller & Co., Verlag
Leipzig, Windmühlenweg 25

Ich übernahm die Vertretung und Auslieferung der Firma:

Saturn-Verlag
Inh. Dr. Fritz Ungar
Wien I,
Lichtenfelsgasse 1.

Leipzig, den 13. 4. 1926.

F. VOLCKMAR
Kommissionsgeschäft.

Ich übernahm die Auslieferung für die Firma

Friedrich Wilhelm Franke, Verlag
Marburg/L.

Leipzig. ***Otto Klemm.***

Zur Beachtung!

BAG-Verkehr

mit sofortiger Wirkung aufgehoben. Ich reguliere durch Postscheck oder Giroscheck.

Rudolf Lüdemann,
Stuttgart u. Geislingen/Steige.

Ich übernahm die Vertretung von:

Deutsche Buchhandlung
Dr. Julius Kober
Suhl.

Leipzig, 15. April 1926.

Theod. Thomas Komm. Gesch.

Unnütze Kleinarbeit

bürdet der Verleger dem Sortiment auf, wenn er seine Neuerscheinungen zur Titelaufnahme in die buchhändlerische Bibliographie verspätet einsendet

Deutsche Bücherei, Leipzig
Straße des 18. Oktober 89

Ich übernahm die Vertretung und Auslieferung für die Firma:

Franz Winkler,
Verlag „Im Buchladen"
Linz/Donau, Humboldtstr. 22.

Leipzig *Carl Fr. Fleischer.*

Wiederaufnahme des Verkehrs über Leipzig.

Die Firma

Liebheit & Thiesen,
Berlin C. 19,
Niederwallstr. 15

übertrug mir erneut ihre Vertretung, wovon ich Vormerkung zu nehmen bitte.

Leipzig. **L. A. Kittler.**

Im eigenen Interesse

sind allen Einsendungen für die Neuigkeitsverzeichnisse Angaben über

Preis und Erscheinungsjahr

beizufügen

Deutsche Bücherei, Leipzig
Straße des 18. Oktober 89

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

In süddeutscher Universitätsstadt kommt eine angesehene, alteingeführte **Buchhandlung** zum Verkauf. Es handelt sich um ein **größeres Objekt.** Kollegen, die über entsprechende Mittel verfügen, erhalten bereitwilligst Auskunft.
Carl Schulz, Breslau 10, Enderstr. 3.
Während der O.-M. in Leipzig Hote Sachsenhof.

Erster Badeort im Harz mit höchster Besucherzahl!

Gut eingeführte Buchhandlung mit sehr gewähltem Lager ist besonderer Verhältnisse halber an entschlossenen Käufer abzugeben. Das Geschäft befindet sich in bester Lage und bietet für strebsamen Buchhändler eine gute Zukunft.
Erforderlich ca. M. 12 000.— bei nur Barzahlung.
Angebote unter Nr. 1055 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Tausch!

Der Inhaber eines mittleren Sortimentsgeschäftes wünscht Gesundheit halber sein gutgehendes Geschäft mit einem kleineren Sortimentsgeschäft zu tauschen, welches sich in gesunder Lage befindet.
Alles Weitere könnte ev. persönlich besprochen werden.
Angebote erbeten unter # 1053 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Fertige Bücher.

Bachem-Bücher

Unsere Bücher tragen seit 1925 das nebenstehende Verlagszeichen als Wertmarke

J. P. Bachem / Köln

Zu unserer Anzeige im Börsenblatt Nr. 68 vom 22. 3. 1926 Seite 3048

VEZIN,
Göttliche Komödie

Der Subskriptionspreis – das gebundene Exemplar Mk. 25.– (statt Mk. 28.–) ord. gilt bis

15. Mai 1926

VERLAG KÖSEL & PUSTET K.G.
MÜNCHEN

D. A. 5153

Ⓩ Soeben erschien:

Die Geschichte der sizilischen Flotte unter der Regierung Friedrichs II.

von **Dr. Willy Cohn** (*M* 10.—)

Der auf dem Gebiete der mittelalterlichen Seegeschichte sehr bekannte Verfasser gibt hier ein eindrucksvolles Bild der Normannenherrschaft am Mittelmeer. Alle Bibliotheken, ebenso Freunde der Marine werden das Buch mit grossem Interesse lesen.

Priebatsch's Buchhandlung.
Breslau 1, Ring 58.

Der Philo Verlag

verlegt

Aufklärungsschriften gegen den Judenhass
Jüdisch-wissenschaftliche Literatur
Jüdische Belletristik

Günstige Rabattierung!

Verlangen Sie das neue Preisverzeichnis

Philo-Verlag und Buchhandlung / Berlin SW 68, Lindenstr. 13

Ⓩ

Soeben ist erschienen:

Verkehrs-ABC

Gross-Berlin

herausgegeben von

Regierungsdirektor Dr. **Mosle**

Leiter der Verkehrsabteilung im Polizeipräsidium Berlin

unter Mitwirkung von

Regierungs- und Baurat **Schuppan** und Regierungsrat Dr. **Hey**

Das unentbehrliche Taschenbuch für jeden Kraftfahrer und Verkehrsbeamten

ca. 150 Seiten Text mit Lageplänen und Skizzen, gebunden in imitiertem Leder (abwaschbar)

Preis ord. Rm. 2.—, netto Rm. 1.40 und 11/10

Dr. Ernst Valentin Verlag Berlin-Wilmersdorf, Westfälische Strasse 92

Postscheckkonto Berlin Nr. 3065

Auslieferung direkt

111.–115. Tausend

111.–115. Tausend

Der tolle Bomberg

Ein westfälischer Schelmenroman

von Josef Winckler

Gebunden M 7.–

Hunderttausend Bomberge reiten durchs Land,
Überall sind jetzt die Streiche bekannt.
Lachend und jauchzend hebt er sich im Bügel –
Der neue deutsche Eulenspiegel

Unverändert bleibt dieses Buch in der Gunst des Publikums ein sicherer Verkaufserfolg bei Angebot

Wir liefern bar mit 35% und 11/10. Einbände der Freiexemplare netto

Auslieferung für die Schweiz: Schweizerisches Vereinssortiment, Olten; für Österreich: Robert Mohr, Wien

Deutsche Verlags-Anstalt Stuttgart
Berlin und Leipzig

Ⓩ

VERLAG VON W. JUNK, BERLIN W 15

Soeben erschien **Band II** der

Tabulae Biologicae

Ed.: W. Junk

Redact.: **C. Oppenheimer** und **L. Pincussen**

[4 Bände — mit ausführlichem Index — in Lexikon-Oktav, umfassend über 2000 Seiten auf holzfreiem Papier mit zum Teil kolorierten Tafeln und zahlreichen Text-Figuren]

Preis der Bände I und II, 528 und 575 Seiten mit 25 zum Teil kolorierten Tafeln und 87 Figuren M. 95.—, in elegantem Halbsaffianband M. 106.—

Band III ist im Druck, Band IV (Schlußband), im Manuskript vollständig, erscheint noch in diesem Jahre. Einzelne Bände werden nicht abgegeben.

Der Preis des Werkes wird nach Abschluß erhöht, worauf Sie Ihre Kunden aufmerksam machen wollen.

An befreundete Handlungen gebe ich auch Exemplare **auf ein Vierteljahr in Kommission,** auf Wunsch auch gebundene (viel wirksamer), diese jedoch nur unter Garantie der Rücksendung in unversehrtem Zustande. — **Prospekte** stehen zur Verfügung, solche mit Ihrer eingedruckten Firma bei gleichzeitiger Festbestellung. — Sortimente, die sich verwendet haben, erzielten sehr ansehnliche Kontinuationen.

Die „Tabulae Biologicae" sind etwas **ganz Neuartiges, noch nicht Dagewesenes.** Sie enthalten bloß Daten und Konstanten. Sämtliche Rezensionen — ein Teil ist im Prospekt abgedruckt — betonen die **Unentbehrlichkeit** dieses Tabellenwerkes für alle **Physiologen, Anatomen, Aerzte, Hygieniker, Zoologen, Botaniker, Fabrikanten, Techniker, Pharmazeuten und Bakteriologen.**

Ⓩ Z

Vonm einem vor einigen Wochen erschienenen Werke

Des Antiquars und Bücherfreundes Palmengärtlein

[benebst einigen Disteln und fast stachelichten Kaktussen]

allwo einen geneigten Leser spatzieren führet der Doctor **Guilelmus Juncus**

A. D. 1726

In imitiertem Pergament-Umschlag

kann ich Kollegen noch Exemplare zu M. 3.— netto bar ablassen. Das Werk enthält eine Sammlung von mir verfaßter Aphorismen usw. über Bücher, Bücher-Käufer und -Verkäufer. In 500 numerierten Stücken von **H. Hohmann** in Darmstadt in überaus gefälliger, bibliophiler Form gedruckt, gelangte das Büchlein beim diesjährigen Winterfest des „Berliner Bibliophilen-Abend" zur Verteilung. Die noch verbleibenden Exemplare verkaufe ich **zum Besten dieser Vereinigung,** doch sind es nicht mehr viele. (Ich würde mir wünschen, daß jedes meiner wissenschaftlichen Werke so gut ginge.) Die Fülle **überaus schmeichelhafter Beurteilungen** erdrückt mich. Das **Börsenblatt** Nr. 64 brachte einen Auszug dieser „überaus anregenden und treffenden Aphorismen"; und — um nur die Zuschriften aus Kollegenkreisen zu berücksichtigen — Herr **Rudolf Hofmann** schreibt: „Welche Fülle von Geist und Witz und bitterer Wahrheit schließt dieses Büchlein ein! Sein Besitz erfüllt mich mit großer Freude". Herr **Alfred Dultz** (trotzdem er mein Spezialkonkurrent ist): „Ein entzückendes, witzreiches Opus". Herr **K. Saucke** (in Fa. L. Friederichsen & Co.), der sechs Exemplare in acht Tagen abgesetzt hat: „Hat mir soviel Freude bereitet, daß ich es mit einem geringen Aufschlag auf den Nettopreis an meine Sammler-Kunden bereits mehrfach verkauft habe" usw.

Jeder Bibliophile kommt als Käufer dieses billigen und gut ausgestatteten Werkes in Betracht.

SLUB
Wir führen Wissen.

VERLAG VON W. JUNK, BERLIN W 15

Beginnen Sie jetzt – **die Reisezeit naht** – mit Ihrer Verwendung für

Junk's Natur-Führer

Inhalt und Tendenz dieser Führer, die „Baedeker" auf dem Gebiete der Tiere, Pflanzen und Steine sind und also **etwas ganz anderes enthalten** als alle anderen Reisehandbücher, sind bekannt. Bisher erschienen von dieser, von hervorragenden Fachleuten bearbeiteten, illustrierten und in biegsamen Leinenband gebundenen, sehr hübsch ausgestatteten Reihe sieben Bände:

I: Tirol — II: Riviera — III: Schweiz — IV: Süd-Bayern
V: Steiermark — VI: Sächsische Schweiz — VII: Salzburg

Preis à M. 6.— mit 33⅓%, bei Bezug von fünf Bänden (auch gemischt): 40%.

Prospekte im Druck — bitte zu verlangen.

In Kommission mit Abrechnung zum 31. Oktober nur bei gleichzeitigem Bar-Bezug.

In ca. 14 Tagen erscheint der **erste Teil des II. Bandes** meiner

Rara Historico-Naturalia

Preis M. 8.— netto bar (Nur bar)

Genaue Beschreibung, Ausführlichste Kollation, Preise seltener und vergriffener Zeitschriften und Werke aus dem Gebiete der Naturwissenschaften (also kein Antiquar-Katalog). **Unentbehrlich für jeden Antiquar,** da Angaben enthaltend, die sonst nirgendswo zu finden sind. Eine einzige Information kann Ihnen das Vielfache des Anschaffungspreises der „Rara" einbringen. — Band I, gebunden: M. 25.— netto bar (nur noch wenige Expl. vorhanden).

ⓏZ

Hans Hedewig's Nachf., Leipzig, Perthesstraße 10

Im **Berliner Funkspruch** wird in ca. 8 Tagen an zwei Abenden behandelt (nachdem es bereits an einer Reihe von Abenden dem **Hamburger Funkspruch** als Grundlage gedient hatte):

Dr. Wilhelm Junk

Die Philosophie des Schachs

1918. M. 3.—, Halbleinenband M. 4.—

Das Buch ist **einzig** in der Literatur des Schachs, das hierin zum ersten Male von einer höheren — hauptsächlich der psychologischen — Warte behandelt wird, und ist ausnahmslos auf **das glänzendste** rezensiert.

Ich liefere bar mit 33⅓%, ein Probe-Exemplar mit 40%

Z und gebe broschierte Exemplare auch mit halbjährlicher Abrechnung in Kommission. Z

Jetzt blüht das Körperkultur-Geschäft!

Bitte ins Schaufenster:

Surén, Der Mensch und die Sonne	69. Auflage
Isenfels, Gymnastik als Lebensfreude	5. Auflage
Menzler, Körperschulung der Frau	30. Auflage
Menzler, Körperschulung der Frau. Neue Folge	5. Auflage
Menzler, Die Schönheit deines Körpers	20. Auflage
Bloch, Der Körper deines Kindes	15. Auflage
Bloch, Kindergymnastik im Spiel	6. Auflage
Surén-Gymnastik ohne Gerät	28. Auflage
Surén-Gymnastik mit Gerät	6. Auflage
Surén-Gymnastik mit Medizinbällen	5. Auflage
Surén-Selbstmassage in Bildern	27. Auflage
Surén-Atemgymnastik in Bildern	28. Auflage

Halten Sie stets genügend Vorrat!

Z

Stuttgart — Dieck & Co, Verlag

VERLAG DER ASIA MAJOR / LEIPZIG
KURPRINZSTRASSE 14

Soeben ist erschienen:

ARMENIACA

Zeitschrift für die Erforschung der Sprache und der Kultur Armeniens

AUS DEM VORWORT:

Es ist ein eigenes Schicksal, das die armenischen Studien bisher in Deutschland verfolgte. Sie konnten sich nie eines wissenschaftlichen Zentralorgans erfreuen, das ihnen Stütze für zielbewusste Arbeit bot. Wurde einmal ein Versuch gemacht, so endete ihn sofort ein tragischer Zufall. Etwas Schuld trägt dabei wohl auch, dass alles Armenische eben nur so nebenher und gelegentlich getrieben wurde. Aber das Armenische beginnt doch allmählich besonders auf sprachgeschichtlichem und geschichtlichem Gebiete innerhalb des Vorderen Orients grössere Bedeutung zu gewinnen. Um für die Vertiefung der vorderasiatischen Studien auch von armenischer Seite her eine Basis und einen Sammelpunkt zu gewinnen, hat sich der Herausgeber schon länger bemüht, eine alle armenistischen Studien zusammenfassende Zeitschrift zu gründen. Der Krieg hat ihn aber selbst zu den Waffen gerufen und die Nachkriegszeit hatte für solche Pläne nichts übrig. So muss es der Herausgeber mit grösstem Danke verzeichnen, dass Schriftleitung und Verlag der „Asia Major" seinen Plänen zur Verwirklichung verhalfen und die neue Zeitschrift in ihren Schutz nahmen.

In den Rahmen der Veröffentlichungen der Armeniaca gehört alles, was sich im Gebiete der Sprachwissenschaft, Geschichte und Kirchengeschichte, der Ethnologie und Kunstgeschichte zunächst auf rein armenischem Gebiete bewegt. Der so wichtigen Dialektologie, der Veröffentlichung von Inschriften und der Herausgabe kleinerer Texte sind ihre Seiten geöffnet. Aber die Zeitschrift geht auch über diese Grenzen hinaus. Das Armenische steht ja doch auch in Verbindung mit benachbarten Kreisen, sodass von diesen aus auf das Armenische und umgekehrt vom Armenischen auf diese wieder Licht geworfen werden kann, wodurch auf sprachlichem und geschichtlichem Gebiete noch manche dunkle Stelle erhellt werden dürfte. So öffnet sie ihre Spalten auch diesen Nachbargebieten, soweit sie in Zusammenhang mit dem Armenischen zu bringen sind, der Forschung auf hettitischem, tocharischem, baskischem, phrygischem, etruskischem Gebiete u. dem der kaukasischen Sprachen, sowie den geschichtlichen und kulturellen Beziehungen des armenischen Volkes zu seinen Nachbarvölkern, neben denen es lebte und die es beherrschten.

Faszikel 1 enthält:

VORWORT DES HERAUSGEBERS.

K. ROTH, Die armenischen Studien und ihre heutigen Aufgaben.

JOS. STRZYGOWSKI, Armenien und die vorromanische Holzbaukunst Europas. (Mit zahlreichen Abbildungen.)

JOH. SCHWIEGER, Kunst und Naturtatsachen. I. Haus und Holz als Grundlage zur Entwicklung der Grosskunst. II. Die vorderasiatische Hochlandszone. (Mit 24 Tafeln.)

JOH. SCHWIEGER, Einführung zu „Entwurf zu einer Karte der Beharrung". (Mit Karte.)

Bücherbesprechungen.

Bibliographische Notizen.

Preis: M. 30.—, Rabatt 25%.

Interessenten: Wirtschaftspolitiker, Indogermanisten, Sprachwissenschaftler. Historiker, Kirchenhistoriker, Ethnologen, Kunsthistoriker, Archäologen, Architekten.

Ⓩ

Achtung, Sortimenter!

Straube's Führer für Wasserwanderer

Hip Hip Hurra

bearbeitet von dem bekannten Altmeister des Wassersports Fr. Ed. Keller, muss jetzt in den Schaukasten, denn jeder Wassersportler rüstet für seine Wanderfahrten.

Band I: Mark Brandenburg und Mecklenburg mit 20 Spezialwasserkarten, gebdn. RM. 8.— ord. mit 35%

Band II: Das gesamte übrige Deutschland westl. der Elbe, Holstein, Ost- u. Westpreussen mit 7 Spezialwasserkarten, geb. RM. 6.50 mit 35%

Infolge seiner ausserordentlichen Beliebtheit dürften auch Sie bei reger Verwendung eine grosse Anzahl verkaufen

Verlag Julius Straube, Berlin W57, Bülowstr. 56

Soeben erschien:

Biochemische Tagesfragen

Heft IV

Über den Blutfarbstoff

von

Prof. Dr. W. Küster, Stuttgart

1926. 16 Seiten. 8°. Gewicht 30 Gramm
Preis RM. 1.50 ord., RM. 1.05 no. 11/10

Die Arbeit schildert in gemeinverständlicher Weise nicht nur die Wichtigkeit des Blutfarbstoffes für das Leben, sondern weist auch die Abhängigkeit seiner Funktion von dem Gehalt an Eisen, das in besonderer Weise an die übrigen Bestandteile des Blutfarbstoffes gebunden sein muss, nach.

Interessenten sind: Physiologen, Biologen, Ärzte, Naturwissenschaftler, Chemiker, Apotheker, sowie die Bezieher der seither erschienenen Hefte der Sammlung.

Ⓩ

Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft m. b. H.
Stuttgart, Postfach 40

SLUB
Wir führen Wissen.

Georg Westermann

Braunschweig
Hamburg

Jetzt in erster Reihe ins Schaufenster

Westermanns Sportbücherei

1. **Handball und Faustball** von W. Braungardt Kartoniert M. 2.20
2. **Schlagball u. Schleuderball** v. W. Braungardt Karton. M. 2.20
3. **Rudern und Paddeln** von Rob. Rauscher u. Otto Protzen / Karton. M. 2.20
4. **Bootsegeln** von Georg Belitz / Kartoniert M. 2.60

Neu: 5. **Wassersport und Gesundheit**
von Dr. med. Engwer / Kartoniert M. 2.70

Neu: 6. **Motorrad und Kleinauto**
von Richard Hofmann und Fritz Wittekind / Kart. M. 3.50

Neu: 7. **Der Schneeschuhlauf** v. J. Allemann Kart. M. 2.—

Otto Protzen: Vom Schwarzwald zum Schwarzen Meer. Geb. M. 7.50 / Hln. M. 8.—
Otto Protzen: Vierzig Jahre auf dem Wasser. In Ganzleinen . . . . M. 10.—
Sidney Horler: Der Mittelstürmer von Hollywood. Geh. M 3.20 / Ln. M. 4.50

Z

Rabatt 35% / Partie 9/8 / Bei größeren Bezügen besondere Bedingungen.

DAS DEUTSCHE MUSEUM IN MÜNCHEN

das deutschem Geist und Schaffen geweihte Werk, wird am 7. Mai d. J. eine weitere Bereicherung und Vervollständigung erfahren durch die Eröffnung der Abteilung Schiffbau. Das schon im Vorjahre von vielen Tausenden besuchte Museum hat in diesem Jahre eine noch weit höhere Besucherzahl zu erwarten und wird der Hauptanziehungspunkt aller sein, die sich München als Reiseziel gewählt haben. Unentbehrlich für jeden Besucher ist aber der vorliegende Führer:

DEUTSCHES MUSEUM

VON MEISTERWERKEN DER
NATURWISSENSCHAFT UND TECHNIK

AMTLICHER FÜHRER
DURCH DIE SAMMLUNGEN

361 Seiten mit 128 Abbildungen und 7 Plänen
In Leinen gebunden R.-M. 3.—

Dieser Führer ist mehr als der Titel erwarten läßt. Er beschränkt sich nicht darauf, ein örtlicher Wegweiser zu sein und die aufgestellten Gegenstände der Reihe nach aufzuzählen, er ist — was ganz besonders hervorgehoben werden muß — auch ein Führer durch die Entwicklung der verschiedenen technischen Gebiete und damit zugleich ein Lehrbuch für die heranwachsende Jugend.

Neben dem „Baedeker“ und anderen Reisehandbüchern darf der
„Amtliche Führer durch die Sammlungen des Deutschen Museums“
in keinem Sortiment fehlen; er gehört während der Dauer der Reisezeit
ins Schaufenster!

Z

VERLAG KNORR & HIRTH, G. M. B. H., MÜNCHEN
Sendlinger Straße 80

Ihre Bestellung ist eilig!

In 6 Tagen kommen die ersten Käufer!

Z

Verlag Ullstein & Co., Berlin.

Ein volkstümliches Werk über liturgisches Beten

ist das soeben erschienene Buch

Im Heiligtum

Lesungen über die heilige Messe für Frauen und Mädchen

Von **Dr. Anton Anwander**

Einbandzeichnung von Ottomar Tresber

Leinenband M. 3.60

Dies Buch stellt sich ganz in den Dienst der Liturgischen Bewegung und doch ist es anders als die meisten Bücher zur liturgischen Erneuerung; denn es will nicht die Gebete und Zeremonien der heiligen Messe im einzelnen erklären, sondern vertritt den Gedanken, daß die Kenntnis und Übung liturgischer Einzelheiten allein nicht imstande ist, den Meßbesuch auf einer idealen Höhe zu erhalten, wenn nicht die große Linie des liturgischen Betens aufgezeigt und mit dem Schatz biblischer Gottesweisheit und nie alternder Lebensweisheit in Beziehung gesetzt wird. Anwander entledigt sich seiner Aufgabe mit feinstem Takt, in einer klaren, gepflegten Sprache, unterstützt von gründlichem Wissen und einem schöpferischen Reichtum an Bildern und Vergleichen.

Von Dr. Anton Anwander (P. Dr. Friedrich Anwander O.S.B.) ist in unserem Verlag früher erschienen:

Werden und Wachsen des Gottesreiches

Eine Kirchengeschichte für die Jugend

Leinenband M. 4.—

Ein prächtiges Buch! Anschaulich und spannend, wie es die Jugend liebt. Es vermeidet den Ton billiger und darum gebrechlicher Begeisterung; an keiner Schwierigkeit und keiner Schattenseite im Leben der Kirche geht es vorüber. Es geht in die Tiefe, findet aber gerade darum den Boden, auf dem der Glaube an die Kirche und die Liebe zur Kirche am kräftigsten wurzeln und am fruchtbarsten treiben.
(Dr. Karl Neunddörfer im Literarischen Handweiser)

Wir empfehlen auch die anderen Frauen- und Mädchenbücher unseres Verlags:

Wunderbar führt mich seine Rechte

Ein Jahrbuch der christlichen Frau / Von Dr. Friedrich Zoepfl

Leinenband M. 3.—

Das ist wirklich ein „Jahrbuch", das die Frau in die Feste und Liturgie des Kirchenjahres einführt und für die Seele der Frau all das Erhabene des Kirchenjahres auswertet, um durch die Frau dann die ganze Familie im Geiste des Kirchenjahres zu erneuern.
(Westfälische Volkszeitung)

Deutsche Frauen

Lebensbilder edler deutscher Frauen / Von Alphons Maria Rathgeber

2 Bände. Gebunden je M. 3.—

Ein Werk, würdig seiner Heldinnen, für die heutige Zeit, die Herzerquickung, Erhebung, Vorbilder braucht, eine Medizin und eine Wohltat . . . Die Auswahl zeigt den Weitblick und den Geist des Verfassers, der dem ganzen deutschen Volke dienen wollte . . .
(P. J. Gemmel, S. J. in der Coblenzer Volkszeitung)

Du Mägdlein höre!

Lesungen für Mädchen / Von Alphons Maria Rathgeber

Mit Bildern von Ludwig Richter

Neuauflage im Druck Bestellungen werden vorgemerkt.

Kann ich eine bessere Empfehlung sagen, als daß ich selbst das nette Büchlein heuer zu Weihnachten in einem halben Dutzend an berufstätige Mädchen verschenkt habe? Und dazu, daß die Mädchen sich auch freuen! P. Dr. Erhard Schlund, O.F.M. i. d. Bücher-Rundschau)

Sonnenwärts

Ein Mädchenbuch von P. Hippolytus Böhlen O. F. M.

Mit Bildern von Wilhelm Sommer. Leinenband M. 3.60

Wer zu jungen Mädchen sprechen soll, oder ein Angebinde für sie auswählen will, wird mit diesem Büchlein keinen Fehlgriff tun. Es hat poetischen Schimmer und Freundlichkeit wie eine morgendliche Stube. (Literar. Ratgeber)

Ⓩ Z

Verlag Hermann Rauch / Wiesbaden

Abhandlungen aus Ethik und Moral

Herausgegeben von

Univ.-Prof. Dr. Fritz Tillmann

Soeben ist erschienen:

Band V:

Die Ethik Jesu

in ihren Grundzügen

von

Professor Dr. J. Herkenrath

Preis Rm. 8.—, in Halbleinen Rm. 10.—

Zum ersten Male ist hier auf katholischer Seite ein Aufbau der Ethik Jesu versucht. Es zeigt sich, daß die gelegentlichen und scheinbar zusammenhanglosen Weisungen Jesu von einem großen Grundgedanken getragen sind.

*

Das Werk findet Interesse bei katholischen, protestantischen und jüdischen Theologen, bei Philosophen und vielen Gebildeten jeder Konfession.

*

Firmen, die sich besonders für das Buch einsetzen wollen, liefern wir Exemplare in beschränkter Zahl auch in Kommission.

*

Rabatt:

Bei Abnahme von Einzelstücken 33⅓%,
bis zu 10 Exemplaren 35%,
ab 11 Stück . . . . . 40%.

Ⓩ

* * *

In der Sammlung sind bisher erschienen:

I. Band: *DDr. Th. Steinbüchel,* Der Sozialismus als sittliche Idee. (Zur Zeit vergriffen, 2., verbesserte Auflage in Vorbereitung.)

II. Band: *Dr. Th. Müncker,* Der psychische Zwang und seine Beziehungen zu Moral und Pastoral. Rm. 4.—, geb. Rm. 7.—

III. Band *Prof. Dr. M. Wittmann,* Max Scheler als Ethiker. Rm 3.—, geb. Rm. 6.

IV. Band: *Prof. Dr. W. Grosam,* Die Stillpflicht der Mutter in moral- und pastoraltheologischer Beleuchtung. Rm. 2.50, geb. Rm. 4.50

Z

L. Schwann • Druckerei und Verlag
Düsseldorf

Zum Semesterbeginn!

Taschenbuch f. Berg- u. Hüttenleute

Von Prof. Dr.-Ing. Kögler, Bergakademie Freiberg i. Sa.

Mit **810** Textabb. 1924 In Leinen 21 RM.

Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin W 66

Verleger,

die für Anzeigen im

Illustrierten Teil

des Börsenblattes Interesse haben, werden gebeten, Auftrag und Texte mit Klischees an die Expedition einzusenden.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Bücher sind Freunde
Bücher sind Gefährten

Mater Nr. 15
Für Füllinserate in Zeitschriften und Tageszeitungen kostenlos unter Angabe der Nummer zu beziehen durch die
Werbestelle des Börsenvereins.

Romane der Weltliteratur

Der Erfolg dieser Sammlung der berühmtesten Romane kommt am besten durch die Tatsache zum Ausdruck, daß fast ausnahmslos alle Bände ein- bis zweimal im Jahr neu gedruckt werden müssen:

Neudrucke und Ergänzungen der letzten Wochen:

Brachvogel, Friedemann Bach . Rm. 4.50	**Jacobsen, Frau Marie Grubbe** . Rm. 3.50
Dostojewski, Raskolnikoff . . Rm. 5.50	„ **Niels Lyhne** . . . . Rm. 3.50
Freytag, Die Ahnen, 6 Bände . Rm. 21.-	**Prévost, Manon Lescaut** . . . Rm. 4.—
— **Soll und Haben,** 2 Bände . Rm. 7.—	**Sienkiewicz, Quo vadis?** . . . Rm. 4.50
— **Die verlorene Handschrift,** 2 Bde. Rm. 7.—	**Tillier, Mein Onkel Benjamin** . Rm. 3.50
Hamerling, Aspasia . . . . . Rm. 5.—	**Wallace, Ben Hur** . . . . . Rm. 4.50

Die vorstehenden Preise verstehen sich für Ganzleinenbände, in Halbfranz gebunden Rm. 2.50 mehr für den Band (Z)

10 Bände – auch gemischt – mit 40%

Überall, wo die Bände vorrätig sind – schneller und bedeutender Umsatz

Hesse & Becker Verlag in Leipzig

Zum Semesterbeginn!

„Starkstromtechnik" Taschenbuch f. Elektrotechniker

Von E. v. Rziha und J. Seidener

Sechste neubearbeitete Auflage

Mit **1794** Textabb. 1922 Zwei Bände in Leinen 21 RM.

Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin W 66

Rechtzeitig zum Semesterbeginn
ist wieder lieferbar:

CHEMISCHES PRAKTIKUM FÜR MEDIZINER

Zum Gebrauch im chemisch. Unterrichtslaboratorium
von
Dr. E. RIMBACH

Vierte Auflage
(unveränderter Neudruck)

Steif geheftet M. 4.—

Ich bitte Firmen an Orten mit Hochschulen, an denen das Praktikum eingeführt ist, sich mit Lager zu versehen.

Ⓩ

FRIEDRICH COHEN / BONN

Soeben erscheint:

Ⓩ

Urchristentum und Katholizismus

Drei Vorträge von

Dr. Albert Ehrhard
Professor an der Universität Bonn

(Schriften der Gesellschaft für christliche Kultur, Luzern, Band I)
In 8°. 153 Seiten

Steif brosch. Fr. 3.90, in Leinen geb. Fr. 5.50

Seit Christian Baur den Nachweis zu erbringen suchte, daß die Begriffe Christentum und Katholizismus sich ursprünglich nicht deckten, sondern daß die charakteristische Eigenschaft der katholischen Kirche ein Entwicklungsprodukt späterer nachapostolischer Zeit sei, kam die Frage nach der „Geburtsstunde" des Katholizismus nicht mehr zur Ruhe. Eine ganze Reihe protestantischer Gelehrter hat die Lösung dieser Frage im Sinne Baurs zu stützen versucht. Ihren Theorien gegenüber haben katholische Theologen mit Erfolg die positive Beweisführung für die Wesenseinheit von Urchristentum und Katholizismus unternommen. Unter diese Theologen gehört der berühmte Bonner Professor Dr. Albert Ehrhard, der hier in lichtvoller Darstellung das Problem behandelt. Seine Vorträge sind ein Muster kritischer Betrachtungsweise, jedoch von einem wissenschaftlichen Apparat nicht beschwert und daher weitesten Kreisen zugänglich.

2 Probeexpl. mit 40%, sonst 35% u. 13/12. Bedingt nur einzeln.

Für die Werbung Buchkarte vorhanden.
Auslieferung in Leipzig: Carl Cnobloch.

Verlag Räber & Cie., Luzern (Schweiz)

Zum Semesterbeginn!

Bemessungsverfahren

Zahlentafeln und Zahlenbeispiele zu den Bestimmungen des Deutschen Ausschusses für Eisenbeton. Vom September 1925
Von Prof. B. Löser, Dresden

Mit **132** Textabb. u. 1 Tafel. 1925. In Leinen 7.20 RM.

Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin W 66

Zum Semesterbeginn!

Der Eisenbetonbau. Ein Leitfaden für Schule und Praxis.
Von **C. Kersten,** Studienrat

Teil I: ***Ausführung und Berechnung der Grundformen***
13. neubearb. Auflage. Mit **308** Textabb. 1925. In Leinen RM. 8.10

Teil II: ***Anwendungen im Hoch- und Tiefbau.***
11. neubearb. Auflage. Mit **632** Textabb. 1922. Steif geh. RM. 4.20

Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin W 66

Preisänderung!

Infolge nur noch geringer Vorräte haben wir den Ladenpreis von

Prof. G. Weise, Spanische Plastik aus sieben Jahrhunderten Band I

von M. 28.– in Ganzleinen auf M. 32.–, netto M. 16.– erhöht.

Ende des Jahres 1926 erscheint:

Prof. G. Weise, Spanische Plastik aus sieben Jahrhunderten Band II

Ca. 200 Seiten Text, ca. 150 Textabb., 300 ganzseitige Tafeln, Quart, Ganzleinen
Ladenpreis M. 38.–, Subskriptionspreis bis 1. I. 1927 M. 28.—, netto M. 19.—
Bei Bezug von Band I und II vor dem 1. I. 27 beide Bände zusammen M. 52.– ord. M. 35.— netto

Demnächst erscheint:

Tübinger Forschungen zur Archäologie und Kunstgeschichte Band V

Dr. O. Berger,
Die Darstellung des thronenden Christus in der romanischen Kunst

224 Seiten Text, ca. 128 Abb., Quart, Ganzleinen
Ladenpreis M. 21.–, Subskriptionspreis bis 1. 10. 26 M. 16.–, netto M. 11.20

Ⓩ Z

Gryphius-Verlag / Reutlingen

Zum Semesterbeginn!

Statik für Baugewerkschulen und Baugewerksmeister

Von **K. Zillich,** Regierungs- und Baurat.

Teil I: ***Graphische Statik.*** **Achte** Auflage.
Mit **183** Textabbildungen. 1923. Geh. RM. 1.80

Teil II: ***Festigkeitslehre.*** **Neunte** Auflage.
Mit **125** Textabbildungen. 1926. Kart. etwa RM. 3.90

Teil III: ***Größere Konstruktionen.*** **Achte** Auflage.
Mit **212** Textabbildungen. 1923. Geh. RM. 2.40

Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin W 66

Zum 50. Todestag von Franz Pocci

Durch die Werbestelle des Börsenvereins werden zu diesem Tage in der großen und mittleren Presse buchwerbende Artikel untergebracht. Außerdem wird die Presse in längeren Aufsätzen sein Gesamtschaffen würdigen.

Das reiche Material unserer Sammlungen mit z. T. sonst nie veröffentlichten Bildern entstammt dem Poccіarchiv, welches uns durch die Güte der Tochter und des Enkels des Künstlers zugängig war.

Die Kritik ohne Ausnahme nennt unsere Ausgaben als die beste Auswahl aus dem reichen Schaffen des unsterblichen Dichtermalers.

Wir bitten das Sortiment, soweit nicht schon geschehen, sich mit Exemplaren zu versehen, und verweisen noch besonders auf unsere sehr günstigen Bezugsbedingungen auf dem beiliegenden Zettel.

In unserem Verlag sind erschienen:

Märchen, Lieder und lustige Komödien

Mit einem Geleitgedicht von Martin Greif

10.–15. Tausend mit über 200 Bildern, geb. M. 4.—

Leipziger Illustrirte Zeitung: Zu den edelsten Kleinodien der deutschen Jugendliteratur gehören die Jugendbücher des Grafen Franz Pocci ... Darum begrüßen wir mit Freuden die hübsch ausgestattete billige Ausgabe eines Bändchens, in dem aus dem reichen Born Poccischer Kinderpoesie eine gute Auswahl vereinigt ist. Es betitelt sich „Märchen, Lieder und lustige Komödien". Der eigentümliche, poetische Duft, mit dem sie umwoben sind, kommt aus dem wundersamen Dämmerreich der Romantik. Neben Brentano, Uhland, Grimm, Ludwig Richter, Schwind, Thoma **gehört Pocci zu den Genien des deutschen Volkes. Einen besseren Freund hat die Kinderwelt nie gehabt.**

Heitere Lieder, Kasperliaden u. Schattenspiele

7.–10. Tausend mit 2 farbigen und etwa 200 Bildern in Schwarzweiß

in Halbleinen geb. M. 4.50

Magdeburgische Zeitung: „Ein Kleinod unter den Kinderbüchern ... Seine Märchen und Schattenspiele gehören zu dem Besten, was für die deutsche Jugend erschienen ist. Das hübsch ausgestattete Buch, das auch eine Reihe bekannter Melodien von Pocci umfaßt und reich mit Zeichnungen, Schattenrissen, Vignetten und Initialen geziert ist, darf **als eine der schönsten Gaben des diesmaligen Weihnachtsfestes bezeichnet werden".**

Pester Lloyd: Dem verbittertsten Griesgram, dem sauertöpfischsten Greise muß das Herz im Leibe lachen, wenn er diese Ausgabe zur Hand nimmt. Ein wahres Juwel der Literatur ist das neue Kinderbuch: Franz Pocci, „Heitere Lieder, Kasperliaden und Schattenspiele".

Sämtliche Kasperlkomödien

eingeleitet mit einer Studie über das Marionettentheater von Dr P. Exp. Schmidt

in 3 Halbleinenbänden, jeder Band M. 6.—
in 6 kartonierten Bänden, jeder Band M. 3.—

Süddeutsche Monatshefte, München: Wo ein Puppentheater geschenkt wird, sollte wenigstens einer dieser Bände voller Poesie und köstlichem Humor dabei liegen, denn er macht die Marionetten erst lebendig und das Theater erst zur Freude.

Z

Etzold & Co. (Rud. Jasperfen) / Planegg-München

Hamburg, den 5. April 1926

Herren Strecker & Schröder

Stuttgart

Ich muß Sie wieder einmal beglückwünschen, diesmal zu

Georg Schmückle

Die schaffende Freud*)

Als ich am Karfreitag das Buch zur Hand nahm, so tat ich es in der sicheren Erwartung, daß es mich in einen süßen Mittagsschlummer hinüberleiten werde. Es kam aber anders. Die Fülle der Gedanken benahm mich fast, die Sprache berauschte mich. Das sind keine Gefühlchen, in mehr oder weniger akrobatischer Form dargestellt, es sind kosmische Offenbarungen, zu deren Verkündigung Schmückle das würdige Instrument ist. Man kann hundert und mehr Durchschnittsbücher lesen, ehe man sich das erliest, was „Die schaffende Freud" an tiefen Gedanken bietet. Es ist wieder einmal ein Buch, durch dessen Empfehlung man sich den Dank der Kundschaft erwerben kann.

Ich bedaure, daß ich diese Entdeckung nicht schon früher gemacht habe. Die beiden Stücke, die ich hier hatte, habe ich Sonnabend vormittag verkauft; ich habe auch schon weitere Bestellungen angenommen. Ich hätte es gern in größeren Mengen als Ostergeschenk abgesetzt. Senden Sie mir bitte

100 gebundene Stücke

mit Barabrechnung innerhalb 3 Monaten. Die Zusendung erbitte ich in Postpaketen.

Mit freundlichen Grüßen

Ed. Lanzenberger

Z

*) G. Schmückle, Die schaffende Freud. In Ballonleinen M. 3.—. Verlag Strecker und Schröder, Stuttgart.

Völkerrechtsfragen

Eine Sammlung von Vorträgen und Studien, hrsg. v. Prof. Dr. Heinrich Pohl u. Prof. Dr. Max Wenzel

Z

Heft 15

Die Staatsverträge Württembergs

mit nichtdeutschen Staaten. Von Dr. O. Elben. M. 4.—, Subskript.-Preis 5.60

Heft 16

Die Lateinische Münzunion

Eine völkerrechtsgeschichtliche Studie von Postdirektor Dr. R. Greul. M. 4.50, Subskript.-Preis 4.05

Z

Interessenten:

Studenten u. Referendare, Völkerrechtler, Juristen und Nationalökonomen, Historiker, Parlamentarier, Politiker und Diplomaten, Regierungen, Bibliotheken des In- und Auslandes, aber auch jeder Gebildete, der über die aktuellen Fragen des Völkerrechts und der auswärtigen Politik von ersten Fachleuten unterrichtet werden will.

Ferd. Dümmlers Verlag / Berlin SW 68

Die deutsch-jüdische Weltanschauung

verkörpert sich in unserer Zweimonatsschrift

Der Morgen

Herausgeber

Professor Dr. Julius Goldstein - Darmstadt

An den letzten Heften arbeiteten u. a. mit:

Professor Driesch — Julius Bab — Dr. R. Hallo — E. Rosenzweig — Professor Krebs — Prof. Nölting — Professor Löhr — Martin Buber — Dr. O. Meller — Hofrat F. Hertz — Prof. Täubler — Herbert Eulenberg

Jahresabonnement 6 Hefte 12.—

Günstige Rabattierung

Soeben begann der zweite Jahrgang

Philo-Verlag u. Buchhandlung, Berlin SW 68

Zum Semesterbeginn

Beck'sche Ausgaben deutscher Reichsgesetze

Angestelltenversicherungsgesetz samt den Übergangs- und Ausführungsbestimmungen unter Berücksichtigung aller Änderungen. Textausgabe mit Verweisungen und ausführlichem Sachregister herausgegeben von Dr. Heinz Jaeger, Direktor des städt. Versicherungsamtes München. 8. Auflage nach dem Stande vom 1. März 1926. XII, 210 S. kl.-8°. Leinenband M 2.80

Angestelltenversicherungsgesetz in der ab 1. Juni 1924 geltenden Fassung. Mit Nachtrag. Handausgabe mit Erläuterungen, nebst Einleitung, Ausführungs- und Ergänzungsbestimmungen und Sachregister. Von Prof. Dr. J. Stier-Somlo. 2., vermehrte Auflage 1924. XL, 480 Seiten 8°. Leinenband M 10.—

Aufwertungsgesetze nebst der Durchführungsverordnung vom 29. Nov. 1925 und allen übrigen Ausführungsbestimmungen des Reichs. 2. erweiterte Auflage 1926. VIII, 172 Seiten kl.-8°. Leinenband M 1.80

Bürgerliches Gesetzbuch nebst Einführungsgesetz. Textausgabe mit Sachregister. 23. Auflage (97. bis 102. Tausend) nach dem Stande vom 1. Mai 1925. XII, 688 Seiten kl.-8°. Leinenband M 4.80

Bürgerliches Gesetzbuch nebst Einführungsgesetz. In Verbindung mit Senatspräsident Dr. E. Ebert und Oberlandesgerichtspräsident von Schneider, herausgegeben von Professor Dr. O. Fischer und Staatsrat Dr. W. v. Henle. Handausgabe mit Erläuterungen. 12., neubearbeitete Auflage. 101. bis 107. Tausend. 1923. Mit Nachtrag 1925. XXII, 1728 Seiten 8°. Leinenband M 12.—

Die Preußischen Ausführungsgesetze zum BGB. und seinen Nebengesetzen. Textausgabe mit Sachregister. 1900. XI, 428 Seiten kl.-8°. Leinenband M 2.—

Fürsorgerecht. Die Fürsorgepflichtverordnung vom 13. Februar 1924 nebst den damit zusammenhängenden Gesetzen und Verordnungen des Reiches und der Länder. Textausgabe mit Verweisungen und Sachregister von Dr. J. Dünner, Oberregierungsrat im Reichsarbeitsministerium. 1925. VIII, 248 Seiten kl.-8°. Mit einem Deckblatt. Leinenband M 3.80

Gewerbeordnung nebst einigen weiteren Gesetzen und Verordnungen. Textausgabe mit alphabetischem Sachregister und kurzen Anmerkungen. 17. Auflage, nach dem Stande vom 1. Oktober 1925. V, 292 Seiten kl.-8°. Leinenband M 2.80

Handelsgesetzbuch mit Seerecht vom 10. Mai 1897 nebst dem Einführungsgesetz und einem Anhang, enthaltend die wichtigsten Nebengesetze. Textausgabe mit Sachregister. 16. Auflage nach dem Stand vom 1. Januar 1926. VIII, 328 Seiten kl.-8°. Leinenband M 2.00

Jugendwohlfahrt, Reichsgesetz für, mit den Ausführungsgesetzen sämtlicher Länder. Mit Anhang, enthaltend die einschlägigen Bestimmungen der Gewerbeordnung, des Kinderschutzgesetzes, Hausarbeitgesetzes, Lichtspielgesetzes und Gesetz über die religiöse Kindererziehung. Handausgabe mit Erläuterungen und Sachregister von Dr. Franz Fichtl, Stadtrechtsrat und Direktor des Städt. Fürsorgeamts in Karlsruhe. 2., vermehrte Auflage. 1926. XIX, 288 Seiten 8°. Leinenband M 6.80.

Konkursordnung nebst dem Einführungsgesetze mit einem Anhang, enthaltend Hinweise auf die wichtigen konkursrechtlichen Bestimmungen anderer Reichsgesetze nach dem Stand vom 1. Mai 1922. Textausgabe mit Sachregister. 5. Auflage. IX, 88 Seiten kl.-8°. Leinenband M 1.20

Nebengesetze zum BGB. I. Grundbuchordnung. II. Gesetz über die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung. III. Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit. Textausgabe mit Sachregister. 4. Auflage. 1921. IV, 124 Seiten kl.-8°. Leinenband M. 1.80

Reichssteuergesetze 1925. Textausgabe mit Einführung in die neue Steuergesetzgebung und Sachregister von Dr. Fr. W. Koch, Reichsfinanzrat. 1925. LXIII, 281 Seiten kl.-8°. Leinenband M 4.—. Mit Nachtrag, enthaltend die Gesetze zur Senkung und Vereinfachung der Lohnsteuer, sowie über Steuermilderungen. 1926. 24 Seiten. M —.80

Reichsversicherungsordnung vom 19. Juli 1911 in der Fassung vom 15. Dezember 1924 nebst Einführungsgesetz samt den Ergänzungsbestimmungen unter Berücksichtigung aller Änderungen nach dem Stande vom 1. April 1926. Textausgabe mit Verweisungen und ausführlichem Sachregister herausgegeben von Dr. Franz Eichelsbacher, Reg.-Rat. 8., neubearbeitete Auflage. XX, etwa 600 Seiten kl.-8°. Leinenband etwa M. 6.80. Erscheint Ende April

Plakate und ausführliche Prospekte kostenfrei.

ZZ

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung München 23

Zum Semesterbeginn

Beck'sche Ausgaben deutscher Reichsgesetze

Sammlung preußischer Gesetze staats- und verwaltungsrechtlichen Inhalts. Mit Nachweis von Schrifttum und Sachregister herausgegeg. von Prof. Dr. F. Stier-Somlo. 4., wesentlich erweiterte und verbesserte Auflage in 2 Bänden. 1928. XXIV, 792 und 688 Seiten kl.-8°. 2 Ganzleinenbände ℳ 10.—

Sammlung von Reichsgesetzen und Verordnungen arbeitsrechtlichen und sozialpolitischen Inhalts. Textausgabe mit kurzen Anmerkungen von Dr. Gustav Böhm, Regierungsrat. 1928. XVI, 610 Seiten kl.-8°. Leinenband ℳ 6.—

Sammlung von Reichsgesetzen und Verordnungen handelsrechtlichen Inhalts. Eine Ergänzung zum Handelsgesetzbuch. Textausgabe mit kurzen Anmerkungen und Sachregister herausgegeben von Professor Dr. Arthur B. Schmidt. 4., neubearbeitete und stark vermehrte Auflage. 1928. XX, 743 Seiten kl.-8°. Leinenband ℳ 7.—

Sammlung von Reichsgesetzen und Verordnungen privatrechtlichen Inhalts. Eine Ergänzung zum Bürgerlichen Gesetzbuch und seinen Nebengesetzen. Textausgabe mit kurzen Anmerkungen und Sachregister herausgegeben von Professor Dr. Arthur B. Schmidt. 4., neu bearbeitete und stark vermehrte Auflage. 1928. XXIV, 837 Seiten kl.-8°. Leinenband ℳ 5.50

Sammlung von Reichsgesetzen staats- und verwaltungsrechtlichen Inhalts. Mit Anmerkungen und Sachregister herausgegeben von Prof. Dr. Carl Sartorius. 6., völlig neubearbeitete Auflage. 1928. XVI, 830 Seiten kl.-8°. Leinenband ℳ 7.50

Sammlung von Reichsgesetzen strafrechtlichen Inhalts. Textausgabe mit Anmerkungen und Sachregister von Dr. Hermann Schmitt, Staatsrat. 3., völlig neubearbeitete Auflage. 1928. XII, 808 Seiten kl.-8°. Leinenband ℳ 6.—

Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich. Mit Erläuterungen und einem Anhang, enthaltend die wichtigsten strafrechtlichen Nebengesetze. Begründet von Dr. Julius Staudinger, neubearbeitet von Dr. Hermann Schmitt, Staatsrat im bayer. Staatsministerium der Justiz. 13., vollständig neubearbeitete Auflage. 1926. XVI, 440 Seiten kl.-8°. Leinenband ℳ 4.80

Strafprozeßordnung und Gerichtsverfassungsgesetz nebst den Ergänzungsgesetzen und einschlägigen Nebengesetzen. Mit Einleitung, Anmerkungen und Sachregister herausgegeben von Prof. Dr. Friedrich Doerr, Oberlandesgerichtsrat. 9., erweiterte Auflage. 1928. XXIV, 260 Seiten kl.-8°. Leinenband ℳ 3.50

Verfassung des Deutschen Reiches. Textausgabe der Verfassung vom 11. August 1919 mit Einleitung und Sachverzeichnis von Prof. Dr. Rudolf Oeschey. 4., vermehrte Auflage. 1921. II, 224 S. kl.-8°. Leinenband ℳ 2.—

Völkerrecht, Modernes. Eine Sammlung von Quellen und anderen Urkunden mit Anmerkungen und Sachregister herausgegeben von Prof. Dr. Pohl und Prof. Dr. Sartorius. 1922. IX, 554 Seiten kl.-8°. Gebunden ℳ 5.—

Wechselordnung in der Fassung vom 3. Juni 1908 nebst **Wechselsteuergesetz.** Mit Einleitung über das Wechselrecht samt Formularen und erläuternden Noten. Mit Erläuterungen und Sachregister von Karl von Gareis. 13., veränderte Auflage, herausgegeben von Prof. Dr. Erwin Riezler. 1926. Etwa 240 S. kl.-8°. Leinenband etwa ℳ 3.20 Erscheint Ende April

Zivilprozeßordnung und Gerichtsverfassungsgesetz nach dem Stand am 1. Januar 1928 mit den Einführungsgesetzen. Textausgabe mit Verweisungen und alphabetischem Sachverzeichnis. 16. Auflage. Herausgegeben von Professor Dr. Heinrich Schultz, Senatspräsident am Oberlandesgericht München. 1926. XII, 603 S. kl.-8°. Leinenband ℳ 4.80 Erscheint Ende April.

Plakate und ausführliche Prospekte kostenfrei.

ZZ

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung München 23

GOTTFRIED WILHELM LEIBNIZ

SÄMTLICHE SCHRIFTEN UND BRIEFE

HERAUSGEGEBEN VON DER PREUSSISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Als zweiter Band in der Reihenfolge der Ausgabe wird der erste Band des philosophischen Briefwechsels erscheinen, der 258 Briefe enthält, die zum größeren Teil von Leibniz selbst stammen und seinen Aufenthalt in Leipzig, Mainz, Paris und Hannover umfassen. Die Bearbeiter dieses Bandes sind Erich Hochstetter, Willi Kabitz und Paul Ritter; der letztere hat zugleich die wissenschaftliche Leitung des ganzen Werkes. Die Bedeutung der Leibniz-Ausgabe für die Wissenschaft wird am besten dadurch gekennzeichnet, daß fast alle wichtigeren Universitäten, Institute und Bibliotheken des In- und Auslandes das Werk bereits subskribieren und die vorgesehene Auflage sich schon jetzt als zu niedrig erweist. Mit diesem neuen Bande muß deshalb die Auflage auf 600 numerierte Exemplare erhöht werden. Leider ergibt sich daraus zunächst keine Verbilligung des Preises, denn die Herstellungskosten dieses Bandes betragen das Doppelte des Anfang 1924 herausgegebenen ersten Bandes des allgemeinen, politischen und historischen Briefwechsels. Entscheidend ist aber die Tatsache, daß die Durchführung der Gesamtausgabe von Leibniz' Schriften und Briefen auf Grund der vorliegenden Subskriptionen endlich gesichert ist. Nachdem die Leibniz-Kommission der Preußischen Akademie der Wissenschaften ihren Mitarbeiterstab inzwischen vergrößert hat, wird es auch möglich sein, von jetzt ab jährlich wenigstens ein bis zwei Bände des Werkes herauszubringen. Da der Verlag, der die Leibniz-Ausgabe im Jahre 1921 zur Zeit der größten Notlage der deutschen Wissenschaft übernommen hat, das materielle Risiko derselben vollständig allein zu tragen hat, also keinerlei Zuschüsse erhält, wie sie sonst bei solchen Publikationen üblich sind, muß es von jeder größeren wissenschaftlichen Anstalt, jeder Universität und jedem in Betracht kommenden Institut als eine Ehrenpflicht aufgefaßt werden, das Werk zu subskribieren. Vor allem erscheint es wünschenswert, daß der größere Teil der Auflage in Deutschland untergebracht wird, und deshalb sollten das Reich und die Länder dafür sorgen, daß den genannten Anstalten auch die Mittel zur Anschaffung eines solchen Werkes bereitgestellt werden. Die Leibniz-Ausgabe der Preußischen Akademie der Wissenschaften zu subskribieren, damit sie 200 Jahre nach Leibnizens Tode unter allen Umständen so schnell wie möglich durchgeführt werden kann, gehört zu den notwendigsten Kulturaufgaben in Deutschland, und der deutsche Buchhandel hat noch die Möglichkeit, an seinem Teil dabei mitzuwirken. Der Ladenpreis des neuen Bandes beträgt in der Leinwandausgabe 90 Mark, der Ladenpreis des bisher vorliegenden Bandes wird gleichzeitig auf 90 Mark erhöht.

Der Ladenpreis der Pergamentausgabe bleibt unverändert.

OTTO REICHL VERLAG DARMSTADT

SLUB
Wir führen Wissen.

GOTTFRIED WILHELM

LEIBNIZ

SÄMTLICHE SCHRIFTEN UND BRIEFE

HERAUSGEGEBEN VON DER PREUSSISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

VIERZIG QUARTBÄNDE

EINMALIGE GESAMTAUSGABE IN 600 NUMERIERTEN EXEMPLAREN. DAVON NR. 1–33 AUF EIGENS HERGESTELLTEM, HANDGEFERTIGTEM BÜTTENPAPIER MIT DEM LEUCHTER ALS WASSERZEICHEN AUS DER PAPIERFABRIK J. W. ZANDERS IN BERGISCH-GLADBACH, NR. 34–600 AUF HOLZFREIEM WERKDRUCK-PAPIER AUS DER PAPIERFABRIK SCHEUFELEN IN OBERLENNINGEN-TECK. DEN DRUCK BESORGT DIE SPAMERSCHE BUCHDRUCKEREI IN LEIPZIG, DIE EINBÄNDE LIEFERT DIE WERKSTATT FÜR HANDBINDEKUNST E. A. ENDERS IN LEIPZIG NACH ENTWÜRFEN VON EMIL PREETORIUS. GEBUNDEN WERDEN NR. 1–3 IN GANZLEDER, NR. 4–33 IN GANZPERGAMENT, NR. 34–600 IN GANZLEINEN

ANFANG MAI VERSANDBEREIT

ZWEITE REIHE

PHILOSOPHISCHER BRIEFWECHSEL

ERSTER BAND

OTTO REICHL VERLAG DARMSTADT

Hermann Kutter über die neue Theologie

Soeben ist erschienen:

WO IST GOTT?

Ein Wort zur kirchlichen u. theologischen Krisis der Gegenwart

von HERMANN KUTTER

92 Seiten Grossoktav / Geheftet M. 2.80

Hermann Kutter, aus dessen geistigem und menschlichen Einflusskreis die Vertreter der neuen Theologie (Barth, Thurneysen, Brunner) hervorgegangen sind, spricht sich hier zusammenfassend über die theologische Krisis aus. Er freut sich über das sieghafte Vordringen des neuen Gottesbewusstseins. Aber er möchte, dass diese neue Theologie nicht wiederum zu einer akademischen oder kirchenpolitischen Angelegenheit werde. Gott soll weder ein privates seelisches Heil- und Genussmittel, noch etwa von neuem ein blosser Gegenstand theologischer Forschung und kirchlichen Wortstreits sein, er soll vielmehr als wirklichste Wirklichkeit, die alles, was über ihn gesagt werden kann, schon von vornherein in sich schliesst und umspannt, erlebt werden. Kutters unerbittlicher Protest gegen die tiefe innere Ungläubigkeit eines bloss „religiösen", bloss geniesserischen und nicht lebenswirklichen Christentums, wirkt durch die gewaltige Glaubensergriffenheit selbst unmittelbar ergreifend.

Ⓩ

Interessenten für diese unerhört anpackende Schrift, die bald im Mittelpunkt ernsthafter Aussprache stehen wird, sind alle mit religiösen und kirchlichen Fragen befassten Gebildeten, Pfarrer aller Richtungen, Studierende und Dozenten der Theologie und Philosophie.

Zweiseitige Prospekte stelle ich Ihnen unberechnet zur Verfügung.

Bezugsbedingungen auf dem Bestellzettel

Kober C. F. Spittlers Nachfolger in Basel

Adresse für Deutschland: Postfach Lörrach-Stetten / Baden

Emil Hadina, sein bestes Werk

Dämonen der Tiefe

Ein Gottfried Bürger-Roman

Halbleinen gebunden Rm. 3.20, Kč 24.–, österr. Sch. 5.–
Broschiert .. .. Rm. 2.70, Kč 20.–, österr. Sch. 4.20

Auszug aus den Urteilen:

Die anderen, die das Leben eines Dichters oder Künstlers zum Kunstwerk gestalten wollen, wandern alle den Weg des Biographischen. Eine von Verständnis durchglühte, mit künstlerischem Gefühl und Geschmack aufgebaute Biographie ist dieser Roman Emil Hadinas über Gottfried August Bürger. Ja, er ist mehr als das. Es ist ein erschütterndes Gemälde einer vulkanischen Seele, ihrer Liebe und ihres Zusammenbruches, ihrer Schuld und ihrer Sühne.
Neue Freie Presse.

Emil Hadina zeigt das Sumpfland, aus dem das urwüchsige Prachttalent des Dichters emporgewuchert ist; er beschönigt nichts, aber ein Unterton tiefen Mitleids und dämonischen Grauens durchzittert die Darstellung. Das Verhältnis der Zeitgenossen, besonders Goethes und Schillers, Heines, Kestners, Mercks, Karl Augusts zu dem problematischen Amtmann und Göttinger Universitätslehrer wirft Lichter und trägt Bausteine hinzu. Der Türmer.

Man liest die Dämonen der Tiefe mit brennendem Herzen, läßt sich hinreißen von dem Geschick jener beneidenswerten Stürmer und Dränger und holt sich am Ende die verstaubten Gedichte Bürgers aus dem Winkel. Der Bund.

Mit unerbittlicher Kraft werden alle Tiefen der Leidenschaft aufgewühlt, Bürgers Persönlichkeit mit dem Lichte der Urkraft übergossen und sein Schaffen verständlich gemacht. Ein männlicher Geist weht durch das Werk, wild und heiß stürmt er durch das Geschehen. Hamburger Anzeiger.

Hofrat Dr. Seuffert-Graz schreibt an den Dichter:
„Das ist die ‚Lenore' unter Ihren bisherigen Romanen. Wie alles blüht und lodert, zeugt und zerstört, erzeugt und zerfällt! Welche Kraft der Tatsächlichkeit, welche Knappheit und Geschlossenheit!"

Rabatt: Einzeln 35%, Partie 11/10 mit 40%

1 Leseexemplar zur Probe, auf separatem Zettel bestellt, mit 45%

Z

Verlag Gebrüder Stiepel Ges. m. b. H.
Leipzig – Reichenberg i. Böhmen – Wien

Soeben erscheint:

ETHOS

Vierteljahrsschrift für Soziologie, Geschichts- und Kulturphilosophie

Begründer und Herausgeber:
Prof. Dr. D. KOIGEN
Oberschulrat i. W. F. HILKER
Prof. Dr. F. SCHNEERSOHN

Heft 3:

INHALT: M. Horten, Das Problem von Stoff und Form in der Kultur / F. Giese, Über Homogenität des Kulturbewußtseins / K. Voßler, Bibel und Weltgeschichte auf Racines Bühne / E. Simon, Der Einzelne und die Masse / L. L. Schücking, Die Geschmacksbildung als soziologischer Vorgang / F. Schneersohn, Suggestion und Nachahmung / **H. Prinzhorn, Der Okkultismus und das Okkulte** / A. Herinberg, Gemeinschaft und Gesellschaft als Ziel und als Weg / Literaturbericht — Zeitschriftenschau / Tagungen und Kongresse: II. Internationaler Kongreß für Individualpsychologie.

Nach Lösung drängende Probleme werden hier von bekannten Gelehrten wissenschaftlich und doch allgemeinverständlich behandelt. Das wichtige Gebiet der Psychologie findet in „Ethos" eine besondere Beachtung, so daß jedes einzelne Heft von allen Menschen, die sich mit diesen Fragen beschäftigen, gelesen werden müßte.

Das deutsche Sortiment setze sich tatkräftig für „Ethos" ein! Der Inhalt dieser Vierteljahrsschrift ist wie wenige Zeitschriften dazu angetan: geistige Strömungen zu fördern und damit den Buchabsatz bedeutsamer zeitgenössischer Werke zu beleben. Die Hauptthemen des Heftes III sind:

Suggestion und Nachahmung
Der Einzelne und die Masse
Gemeinschaft und Gesellschaft als Ziel und als Weg
Der Okkultismus und das Okkulte

Das Einzelheft kostet Rm. 5.50. Das Abonnement für den Jahrgang (4 Hefte) kostet Rm. 18.—, die bei Zusicherung fester Abnahme auch in 4 Raten zu je Rm. 4.50 beglichen werden können.

Verlag G. Braun in Karlsruhe i. B.

ERNST HARDT

Zu seinem 50. Geburtstag
am 9. Mai.

Soeben erschien:

GUDRUN

Ein Trauerspiel in fünf Akten
22. u. 23. Tausend
In Leinen M. 5.—

Ferner sind lieferbar:

TANTRIS DER NARR
Drama in fünf Akten
49.—52. Tausend · In Leinen M. 5.—

SCHIRIN UND GERTRAUDE
Ein Scherzspiel · In Pappband M. 4.—

KÖNIG SALOMO
Drama · In Pappband M. 4.—

DER KAMPF UMS ROSENROTE
Ein Drama in vier Aufzügen
Dritte Auflage · In Pappband M. 4.—

TOTE ZEIT
Drama in drei Akten
Zweite Auflage · In Pappband M. 5.50

GESAMMELTE ERZÄHLUNGEN
8.—10. Tausend · In Leinen M. 4.50

Von Ernst Hardt wurden übertragen:

ROUSSEAU: BEKENNTNISSE
Unverkürzte Ausgabe · Zweite Auflage
In Leinen M. 10.—, in Leder M. 18.—

VOLTAIRES ERZÄHLUNGEN
Zweite Auflage
In Leinen M. 7.50, in Halbleder M. 11.—

In der Insel-Bücherei erschienen:

AN DEN TOREN DES LEBENS
Novelle · 110. Tausend

NINON VON LENCLOS
Drama · 20. Tausend

INSEL-VERLAG / LEIPZIG

Zum 10. Jahrestag von Skagerrak

Fregattenkapitän a. D. Georg von Hase

Erster Artillerieoffizier auf S. M. S. ‚Derfflinger‘,
Verfasser des Buches ‚Die zwei weißen Völker‘ (3. Auflage)
schrieb die neue packende, volkstümliche Darstellung der großen Seeschlacht:

Der deutsche Sieg vor dem Skagerrak

am 31. Mai 1916

Unter Benutzung des amtlichen Quellenwerkes
Mit einem Vorwort von Vizeadmiral a. D. von Trotha
8°, 92 Seiten, 4 Tafeln, eine Karte und 12 Textskizzen. Steif geheftet 3 Mark

*

Wenn Ende Mai Gedenkfeiern Hunderttausenden in das Gedächtnis rufen:

Skagerrak – die größte Seeschlacht der modernen Schlachtschifftechnik,
Skagerrak – herrlicher Sieg unserer deutschen Flotte,

Aufsätze, Notizen, Abdrucke aus dem neuen Buche in allen Blättern erscheinen, überall des großen Tages gedacht wird, sollte der Buchhandel diese populäre Gedenkschrift in Massen in das Volk tragen. Sie stützt sich auf das neueste amtliche Material von deutscher und englischer Seite und gibt spannend und instruktiv einen Begriff über die gewaltigste Seeschlacht seit Menschengedenken, zerlegt in die einzelnen Gefechtsphasen.

Ich bitte, schon jetzt wegen des Vertriebs an Marinevereine usw. heranzutreten und das Buch allen Volks- und Schulbibliotheken zu empfehlen, Werbevorschläge unterstütze ich so weit als möglich. Illustrierte Prospekte bitte ich einzufordern.

Bezugsbedingungen: einzelne Exemplare mit 35%, Partie 11/10, für Sammelbestellungen Sonderpreise bei gestaffelten Rabattsätzen.

Zur Einführung: falls bis 30. 4. 26 auf beifolgendem Zettel bestellt, 2 Expl. mit 40%, bzw. 7/6 mit 35%.

Ⓩ

Hauptauslieferung in Leipzig
Ortsauslieferung in Berlin

K. F. Koehler, Verlag, Berlin W 9 u. Leipzig

Für das Sommer-Semester empfehle ich meine

LEHRBÜCHER FÜR STUDIERENDE

Z

Medizin

Pathologische Anatomie. Ein Lehrbuch für Studierende und Ärzte. Herausgegeben von **L. Aschoff.** 6. Auflage. 2 Bände. 1923. 29.—, geb. 33.— (Bd. I: 13.—, geb. 15.—, Bd. II: 16.—, geb. 18.—)

Lehrbuch der klinischen Diagnostik innerer Krankheiten, mit besonderer Berücksichtigung der Untersuchungsmethoden. Herausgegeben von **P. Krause.** 3. Auflage. 1924. 20.—, geb. 22.—

J. v. Merings Lehrbuch der inneren Medizin. Herausgegeben von **L. Krehl,** 15. Auflage. 1925. 24.—, geb. 28.—

Therapie innerer Krankheiten. Ein Lehrbuch für Ärzte und Studierende. Herausgegeben von **P. Krause** und **C. Garrè.** Zweite, neu bearbeitete Auflage. **I. Band: Die Methoden der Therapie innerer Krankheiten.** 1926. 23.50, geb. 26.—

Lehrbuch der Chirurgie. Begründet von **L. Wullstein** und **M. Wilms.** 8. Auflage, herausgegeben von **L. Wullstein** und **H. Küttner.** 2 Bände. 1923. 23.—, geb. 27.—

Lehrbuch der Orthopädie. Herausgegeben von **Fritz Lange.** 2. Auflage. 1922. 10.—, geb. 12.—

Kurzes Lehrbuch der Gynäkologie. Herausgegeben von **O. Küstner.** 9. Auflage. 1922. 12.—, geb. 14.—

Lehrbuch der Geburtshilfe. Herausgegeben von **W. Stöckel.** 2. Auflage. 1923. 19.—, geb. 21.—

Lehrbuch der Kinderheilkunde. Herausgegeben von **E. Feer.** 8. Auflage. 1922. 12.—, geb. 14.—

Lehrbuch der Haut- und Geschlechtskrankheiten. Herausgegeben von **Erhard Riecke.** 7. Aufl. 1923. 18.—, geb. 20.—

Lehrbuch und Atlas der Augenheilkunde. Herausgegeben von **Th. Axenfeld.** 7. Auflage. 1923. 15.—, geb. 17.—

Lehrbuch der Psychiatrie. Herausgegeben von **O. Binswanger** und **E. Siemerling.** 6. Auflage. 1923. 7.—, geb. 9.—

Lehrbuch der Krankheiten des Ohres und der Luftwege, einschließlich der Mundkrankheiten. Von **Alfred Denker** und **Walter Albrecht.** 10. und 11. Auflage des Denker-Brüning's'chen Lehrbuches. 1925. 30.—, geb. 33.—

Lehrbuch der Anatomie für Zahnärzte und Studierende der Zahnheilkunde. Von **Georg Wetzel.** 3. Auflage. 1922. 10.50, geb. 13.—

Lehrbuch der Histologie und der mikroskopischen Anatomie des Menschen mit Einschluß der mikroskopischen Technik. Von **Phil. Stöhr.** 20. Auflage, neubearbeitet von **W. v. Möllendorff.** 1924. 9.—, geb. 10.50

Physiologisches Praktikum für Mediziner. Von **Max Verworn.** 6. Auflage, neubearbeitet von **Fr. W. Fröhlich.** 1924. 8.—, geb. 10.—

Spezielle Pathologie und Therapie der Haustiere. Von **Franz Hutyra** und **Josef Marek.** 6. Auflage. 3 Bände. 1922. 50.—, geb. 56.—

Lehrbuch der klinischen Diagnostik der inneren Krankheiten der Haustiere. Von **Josef Marek.** 2. Auflage. 1922. Geb. 23.—

Naturwissenschaft

Allgemeine Physiologie. Ein Grundriß der Lehre vom Leben. Von **Max Verworn.** 7. Auflage, bearbeitet von **F. W. Fröhlich.** 1922. 12.—, geb. 14.—

Elemente der Tierphysiologie. Ein Hilfsbuch für Vorlesungen und praktische Übungen an Universitäten und höheren Schulen, sowie zum Selbststudium für Zoologen und Mediziner. Von **W. Stempell** und **A. Koch.** 2. Auflage. 1923. 10.—, geb. 12.—

Tierphysiologisches Praktikum. Von **Hubert Erhard.** 1916. 4.40, geb. 5.50

Leitfaden für das mikroskop.-zoologische Praktikum. Von **W. Stempell.** 3. Auflage. 1925. 6.—, geb. 7.50

Lehrbuch der Zoologie. Von **Richard Hertwig.** 14. Auflage. 16.—, geb. 18.—

Lehrbuch der Zoologie für Studierende. Von **J. E. V. Boas.** 9. Auflage. 1922. 14.—, geb. 16.—

Lehrbuch der Botanik für Hochschulen. Begründet 1894 von **Ed. Strasburger, F. Noll, H. Schenck, F. A. Wilh. Schimper.** 16. Auflage, bearbeitet von **H. Fitting, L. Jost, H. Schenck, G. Karsten.** 1923. 9.—, geb. 11.—

Leitfaden der botanischen Mikrotechnik. Von **Josef Kisser.** 1926. 6.—, geb. 7.50

Das botanische Praktikum. Von **Ed. Strasburger.** 7. Auflage, bearbeitet von **M. Koernicke.** 1923. 15.—, geb. 17.—

Das kleine botanische Praktikum für Anfänger. Von **Ed. Strasburger.** 10. Auflage, bearbeitet von **Max Koernicke.** 1923. 6.—, geb. 7.—

Lehrbuch der Pharmakognosie. Von **George Karsten** und **Wilh. Benecke.** 3. Auflage. 1920. 7.—, geb. 9.—

Grundriß der Kristallographie. Von **Gottl. Linck.** 5. Auflage. 1923. 11.—, geb. 13.—

GUSTAV FISCHER VERLAG IN JENA

Für das Sommer-Semester empfehle ich meine

LEHRBÜCHER FÜR STUDIERENDE

Z

Wirtschaftswissenschaft

Grundriß zum Studium der politischen Oekonomie.
Begründet von Joh. Conrad. Fortgeführt v. A. Hesse u. H. Köppe.

I. Nationalökonomie. (Allgemeine Volkswirtschaftslehre.) 11. Auflage (29.—33. Tsd.), bearb. v. A. Hesse. 1923. 8.—, geb. 10.—
II. Volkswirtschaftspolitik. (Besond. Volkswirtschaftslehre.) 10. Auflage (25.—28. Tsd.), bearb. von A. Hesse. 1923. 10.–, geb. 12.—
III. Finanzwissenschaft. 9. Auflage, bearbeitet von H. Köppe. 1923. 10.—, geb. 12.—
IV. Statistik.
1. Allgemeine Statistik. Bevölkerungsstatistik. 5. Auflage. (8.—12. Tsd.), bearb. von A. Hesse. 1923. 5.—, geb. 6.50
2. Berufs- u. Agrarstatistik. 3. Auflage (5.—9. Tsd.), bearb. von A. Hesse. 1924. 7.50, geb. 9.—
3. Gewerbe- und Arbeitsstatistik. Von A. Hesse. 4. Auflage. 1925. 15.—, geb. 17.—
4. Handels- u. Verkehrsstatistik. Von A. Hesse. In Vorbereit.

Leitfaden zum Studium der politischen Oekonomie.
Von Joh. Conrad.

I. Nationalökonomie. 14. Auflage (47.—50. Tausend), bearbeitet von A. Hesse. Erscheint noch im April 1926.
II. Volkswirtschaftspolitik. 9. Auflage (25.—29. Tausend), bearbeitet von A. Hesse. 1924. 2.50, geb. 3.50

Statistik. Von Carl von Tyszka.
I. Theorie, Methode, Geschichte der Statistik. 1924. 3.50
II. Die Wirtschaft. 1924. 6.50

Theoretische Nationalökonomie. Von Karl Diehl. 4 Bände.
I. Einleitung in die Nationalökonomie. 2. Aufl. 1922. 6.—, geb. 8.—
II. Die Lehre von der Produktion. 1924. 10.—, geb. 12.—
III. Die Lehre von der Zirkulation } in Vorbereitung.
IV. Die Lehre von der Distribution }

Geschichte der volkswirtschaftl. Lehrmeinungen.
Von Ch. Gide und Ch. Rist. 3. deutsche Auflage, herausgegeben von Fr. Oppenheimer. 1923. 15.—, geb. 17.—

Agrarpolitik. Von Herm. Schullern-Schrattenhofen. (Grundrisse z. Studium der Nationalökonomie. Herausgegeben von K. Diehl und P. Mombert, Bd. X.) 1924. 12.—, geb. 14.—

Leitfaden zum Studium der Finanzwissenschaft.
Von H. Köppe. 1924. 3.—, geb. 4.—

Anleitung z. Studium u. zum selbständigen Arbeiten für Volkswirte. Von Ernst Grünfeld. 2. Auflage. 1925. 4.50

Sammlung sozialwissenschaftlicher Meister. Herausgegeben von H. Waentig. 24 Bände. Verzeichnis unberechnet.

Rechtswissenschaft

Lehrbuch des bürgerlichen Rechts. Von Konrad Cosack und Heinrich Mitteis. 2 Bände.

I. Die allgemeinen Lehren des bürgerlichen Rechts u. des Schuldrechts. 7., umgearbeitete Auflage. 1922. 9.—, geb. 11.—
II. Sachenrecht. Recht der Wertpapiere. Gemeinschaftsrecht. Familien- und Erbrecht. 7.—8., umgearb. Auflage. 1923—25. 20.—, geb. 22.50

Zivilrechtsfälle ohne Entscheidungen. Von Rud. v. Jhering.
13. Auflage, bearbeitet von P. Oertmann. 1925. 3.—, geb. 4.—

Die Jurisprudenz des täglichen Lebens. Von Rud. v. Jhering.
14. Auflage, bearbeitet von P. Oertmann. 1921. geb. 3—

Strafrechtsfälle zum akademischen Gebrauch. Von Franz v. Liszt. 13. Auflage, herausgegeben von E. H. Rosenfeld, 1922. 2.—, geb. 3.—

Als Werbemittel stehen zur Verfügung:
Verzeichnisse über Medizin, Naturwissenschaft, Wirtschafts- und Rechtswissenschaft

GUSTAV FISCHER VERLAG IN JENA

Soeben erschienen:

Der Flug zur Sonne

Der Zukunfts-Roman des deutschen Volkes

Ein Stahlbad für die deutsche Seele

Für Sie das glänzendste Geschäft dieses Jahres!
Für Ihre Kunden das große seelische Erlebnis!

Bedingungen: Preis in Halbleinenband ord. 5.– Mark
35% Rabatt. Partie 11/10 Exemplare

Bei Barzahlung von 10 Exemplaren ab 5% Skonto
Plakate zum Aushang und Werbeprospekte kostenlos!

Franz Langheinrich schreibt im „Roland“:

Endlich der deutsche Zukunftsroman, der sich, auf streng wissenschaftlicher Grundlage aufgebaut, über der Masse erträumter und fabulierter Hoffnungslektüre unserer Tage erhebt. Dabei ist die Handlung des Romans von hinreißender Kraft, voll unerhörter Spannung. Weltumwälzende Entdeckungen und Pilotenleistungen zweier deutscher Erfinder, eines unlösbar verbundenen Bruderpaares, reißen Deutschland aus wirtschaftlicher und geistiger Knechtung empor.

Die glänzenden Schilderungen dieser Erlösung sind keine Phantasmagorien. Die geheimnismächtigen Kräfte der heilenden Urstoffe brodeln heute schon in den Retorten deutscher Laboratorien — die Zahlenreihen der Grundgesetze über die Aufhebung metallischer Schwerkraft sind in den Meisterateliers der deutschen Industrie lebendig. Aus der wissenschaftlichen Überwindung der letzten Hemmnisse entsteht die bedingungslose Beherrschung der Lüfte durch Deutschland, aus der Anwendung unfaßbarer Energie- und Ätherwirkungen die unblutige, aber völlige Lahmlegung jeder gegen Deutschland gerichteten kriegerischen Aktion. Aus diesen unblutigen Siegen erhebt sich in nie geahnter Größe und Herrlichkeit ein neues Deutschland als friedensvolle, führende Macht der Vereinigten Staaten Europas.

Die unverbrüchliche Liebe zweier Menschenpaare schwebt wie ein segnendes Symbol über allen Kämpfen, Geschehnissen und endgültigen Siegen, durch die dieses Buch uns führt. Sein glänzender Stil und seine edle Sprachform umfassen und durchleuchten das Ganze mit funkelnder Klarheit. Wie aus den Wunderkräften eines Stahlbades taucht die Seele aus der Lektüre dieses Romans empor, erfüllt mit neuen unzerbrechlichen Hoffnungen auf das Licht unserer Zukunft, auf Deutschlands machtvollen Flug zur Sonne.

Verlag J. Wiesike **Brandenburg-Havel**
Zweigstelle Leipzig Nürnberger Straße 52

Z

ERNST ROWOHLT VERLAG · BERLIN W 35

Am 1. Mai 1926 erscheint das 1.–18. Tausend

TRENCK

Roman eines Günstlings

von

BRUNO FRANK

Geheftet Rm. 5.– · Leinen Rm. 7.50

BRUNO FRANK, der schon in seinem Novellenbuch „Tage des Königs" das Menschentum Friedrichs des Großen in seiner wahren Größe dargestellt hat, führt in seinem neuen Roman wiederum in die Lebenssphäre des genialen Preußenkönigs. Der Held des Buches ist ein Offizier Friedrichs des Großen, den seine Neigung zur Schwester des Königs auf den Gipfel des Glücks und zugleich in das Grab des Kerkers führt. Die Gestalt des großen Königs ist wohl niemals taktvoller und dabei eindrucksvoller geschildert als in diesem meisterhaft erzählenden Buch. Der erste große Roman Bruno Franks nach den „Tagen des Königs" wird spielend zu verkaufen sein und das Geschäft im Sortiment beleben. Bestellen Sie sofort und legen Sie das bei Poeschel & Trepte in Leipzig auf bestem, englischem Federleichtpapier gedruckte, äußerst geschmackvoll ausgestattete Werk sofort ins Schaufenster! Unsere Propaganda setzt schon in der ersten Maiwoche mit der nebenstehenden Inseratpropaganda ein.

Unser Vorzugsangebot gültig bis 30. April 1926

5 Exemplare mit 40% Rabatt — 20 Exemplare mit 45% Rabatt
10 Exemplare mit 42% Rabatt — 50 Exemplare mit 47% Rabatt
100 Exemplare mit 50% Rabatt

Z

AUSLIEFERUNG IN LEIPZIG BEI CARL FR. FLEISCHER
IN WIEN BEI DER LITERARIA A.-G.

Anfang Mai erscheint wieder einmal ein **Schlager** mit allen Merkmalen des **großen Geschäfts:** Neuheit, erstklassiger Autor, Aktualität.

Kabarett

Roman von

Freiherr von Schlicht

Den beiden neuen Großmächten des Vergnügens, Rundfunk und Film steht noch immer ebenbürtig und unerschüttert die Großmacht des Kabaretts gegenüber. Gerade in diesem Jahre sind es

25 Jahre

seitdem das **erste Kabarett** in Deutschland eröffnet wurde und diese Kleinkunst der Bühne ihren Siegeszug antrat. Unzählige Kabaretts gibt es heute, überall freut sich das Publikum an der Heiterkeit der leichtgeschürzten Muse.

Aber wenige kennen diese seltsame Künstlerwelt selbst. Das Leben und Treiben ihrer Artisten, Sänger, Tänzerinnen und Vortragskünstler. **Hier lüftet ein Kundiger den Schleier.** Bunt und bewegt, heiter und oft doch tieferschütternd ist das Bild, das **Freiherr von Schlicht** in seinem Roman aufrollt. **Er ist selbst seit vielen Jahren am Kabarett erfolgreich tätig** und die **schriftstellerische Frucht seiner Arbeit** ist **dies spannende Werk,** in dessen Mittelpunkt die schöne Tänzerin Dorietta und ihr Freund, der Conferencier Baron von Altenborn stehen. Seltsame Neigungen und Gefühle der Jockeitänzerin liegen im Streit mit der Liebe des Barons zu ihr, aber der tragische Abschied der schönen Dorietta von der Bühne des Kabaretts und des Lebens löst die interessanten Konflikte. Die Tochter eines Großindustriellen, die auch den Baron liebt, spielt ebenso wie Cilly, die schöne Freundin der Tänzerin, eine packende Rolle darin.

Der versöhnende Ausklang verklärt das ganze **höchst eigenartige Werk,** das den Meister der Gesellschaftsschilderungen erkennen läßt.

*

Lieferungsbedingungen:

Preis auf feinstem holzfreien Papier in Ganzleinen gebunden mit wirkungsvollem vierfarbigen Schutzumschlag Rm. 6.— ord. Bar 35% und Partie 11/10.

Vorzugsangebot: Falls auf beiliegendem Zettel bis 15. Mai d. J. bestellt, 40% und Partie 11/10. Einband des Freiexempl. wird berechnet.

Ⓩ

Berlin SW 11 **Otto Janke Verlag**

Einen wertvollen Beitrag zur Exerzitien-Bewegung der Gegenwart

bilden unsere soeben erschienenen Neuigkeiten:

Erhard Schlund
Franziskaner

Exerzitien
und
Exerzitienbewegung

Preis M. 2.70

Wir haben bis jetzt zwar viele Bücher, die praktische Erfahrungen und Handweisungen zur Abhaltung von Exerzitien geben. Aber wir haben keines, in welchem von fachmännischer Seite die geschichtlichen und religionsphilosophischen Zusammenhänge der Exerzitien, dieses jetzt so notwendig gewordenen Seelsorgemittels, untersucht werden. Nicht bloß der Exerzitienmeister und überhaupt der Priester, sondern jeder, der sich für die modernen religiösen Strömungen interessiert, wird dieses Buch studieren müssen.

Z

Erich Rohr
Franziskaner

Franziskus
und
Ignatius

Eine vergleichende Studie

Preis M. 1.80

Hier versucht ein Praktiker der Seelsorge ein religiöses Problem der Lösung näher zu bringen, das vielen gläubigen Christen Problem ist: das Verhältnis zwischen St. Franziskus von Assisi und Ignatius von Loyola, zwischen dem armen Bettler von Assisi und dem Gründer der compagnia di Jesu. Mit besonderer Liebe prüft Rohr als Sohn des hl. Franziskus den religiösen Inhalt in der Seele seines eigenen Ordensvaters und kommt hier zu manchen neuen Ergebnissen. Durch Beziehung auf das Exerzitienbuch des hl. Ignatius und die gegenwärtige Exerzitienpraxis gewinnt das Buch auch Bedeutung für den Praktiker.

Wir bitten auf beiliegendem Bestellzettel zu verlangen.

Dr. Franz A. Pfeiffer Verlag / München

Soeben erschien:

Höhere Mathematik - und doch verständlich

Eine leichtfaßliche Einführung in die Differential- und Integralrechnung für Chemiker, Biologen und Volkswirtschaftler

von

Professor S. P. Thompson

aus dem Englischen übertragen v. **Dr. Klaus Clusius**

VIII und 242 Seiten mit 69 Figuren / Preis M. 6.80

Der Inhalt des Werkes wird am besten durch das Vorwort des Verfassers charakterisiert:

Manche Rechenarten sind ganz leicht, andere dagegen außerordentlich schwer. Die Männer aber, welche Lehrbücher für fortgeschrittene Mathematiker verfassen, geben sich selten Mühe uns zu zeigen, daß tatsächlich viele Rechenverfahren im Grunde recht einfach und leichtverständlich sind. Sie scheinen im Gegenteil nur den Wunsch zu hegen, uns durch abstrakte Beweise ihren Scharfsinn darzutun und schlagen deshalb oft den dornenvollsten Weg ein, um das gesteckte Ziel zu erreichen.

Da ich mir selber nun auch nicht allzuviel zutrauen kann, mußte ich mir die angedeuteten Schwierigkeiten allein aus dem Weg räumen; jetzt ist jedoch an mich der Ruf ergangen, meine armen Mitmenschen mit den Rechenverfahren bekannt zu machen, soweit sie nicht gar zu schwer sind. Wenn wir diese erst gründlich beherrschen, wird das übrige ganz von selber kommen — was ein Durchschnittsmensch kann, kann ein anderer auch.

Wir bitten Sie, sich für dieses besonders originelle Werk eingehend zu verwenden. Interessenten: Mathematiker, Physiker, Ingenieure, Chemiker, Biologen, Statistiker, Lehrer höherer Schulen, Volksbibliotheken usw.

Prospekte und Buchkarten stehen kostenlos in beschränkter Zahl zur Verfügung.

Ⓩ

Akademische Verlagsgesellschaft m.b.H., Leipzig

! Prägen Sie sich's ein !

Unser neues Unternehmen

DIE FILM-BÜCHEREI G.M.B.H.

BERLIN W 8, MOHRENSTR. 51

gibt dem gesamten Sortiment
glänzende Verdienstmöglichkeiten

Ⓩ

Die grossen Kulturfilme der Ufa erscheinen allein bei uns

als

Illustrierte Bücher

in unserer

Kultur-Bücherei

herausgegeben von Paul Kyser

In allen Lichtspieltheatern der Ufa wird täglich bei allen Vorstellungen für diese Bücher auf der Leinwand grosse Propaganda gemacht

Die illustrierten Kulturbücher der hervorragendsten Autoren enthalten ca. 224 Seiten Grossoktav (Format 18,5×26 cm), ferner ca. 100 Abbildungen auf Kunstdruckbildtafeln zum erstaunlich billigen Preise von Rm. 5.— bis 6.— für das gebundene, vornehm ausgestattete Buch.

1 Exemplar mit 33⅓ %, bei Abnahme von 5 Exemplaren 35%, ab 10 Exemplare 40%

Zur Reichsgesundheitswoche!

Das 1. Buch liegt vor:

FALSCHE SCHAM

Das Buch der Aufklärung!

Vier Episoden aus dem Leben eines Arztes
von Dr. Curt Thomalla

100 photograph. Abbildungen ergänzen und vertiefen das Verständnis des Lesers!

Für jeden Gesunden das Volksbuch	Für die Jugend, Eltern und Erzieher	Für jeden Kranken das Volksbuch

Zur Verhütung und Heilung von Geschlechtskrankheiten

Die wertvolle Bereicherung jeder Schul- und Volksbibliothek

Professor Dr. Adam, Direktor des Kaiserin-Friedrich-Hauses, Generalsekretär des Reichsausschusses für hygienische Volksbelehrung, schreibt:

. . . . Ein solches Buch würde nach meinem Dafürhalten in jede Volks- und Schülerbibliothek, in die Hand jedes Abiturienten, Fortbildungsschülers, überhaupt jedes jungen Menschen beiderlei Geschlechts, nicht zuletzt auch in die Hände verantwortungsbewußter Eltern gehören.

Preis Rm. 5.– ordinär

Künstlerisch wirkungsvolle Plakate für das Schaufenster vorhanden. Begeisterte Pressestimmen liegen vor.

Ⓩ

In der Kulturbücherei erscheint weiter:

AUF DEN SPUREN DER AZTEKEN

von Professor Dr. A. Goldschmidt

Mit 60 Bildtafeln

Professor Dr. Goldschmidt war der Expeditionsleiter der im Auftrag der Ufa in das Innere von Mexiko gesandten Expedition. Das mit reichem Bildermaterial versehene Werk veranschaulicht uns die Kultur vergangener Jahrhunderte Mexikos und zeigt uns gleichzeitig das Leben der jetzigen Einwohner im Innern Mexikos. Professor Goldschmidt bringt in dem begleitenden, umfassenden Text voll spannender Momente das Mexiko-Buch, das in dieser Art einzig dasteht.

SLUB
Wir führen Wissen.

Die Finanzgewaltigen der Erde sitzen jetzt in Wall Street. Nicht mehr London, sondern New-York beherrscht die Welt. Aller Augen richten sich nach Amerika, wie nach dem Lande der Verheißung. — Das neueste Heft der Schönheit:

Amerikas Körpersinn

Preis: M. 1.50 **Die Schönheit** XXII. Jahrg., Heft 3

(Auslieferung: 19. bis 26. April 1926)

ist gleichsam ein Spiegelbild amerikanischer Kultur. Etwa 25 meist ganzseitige Abbildungen begleiten die fesselnden Aufsätze der verschiedenen Schriftsteller, die, teils im Lande aufgewachsen, teils durch Studienreisen, wertvolle Beobachtungen gemacht haben. Der Deutschamerikaner H. G. Scheffauer plaudert über Puritanismus, Natur und Nacktkultur in Amerika. Walt Whitmanns wird als Führer der amerikanischen Naturalisten gedacht. Über Körper, Seele, Tanz, amerikanische Girls, das Volksempfinden und die landschaftliche Eigenart wird berichtet. Bemerkenswert ist auch das Lebensbild Macfaddens, des Vaters der Körperkulturbewegung in Amerika, der nicht weniger als 17 führende Zeitschriften auf diesem Gebiete geschaffen hat.

Das Körperkultursystem der Frau Dr. Beß Mensendieck
Amerikanische Wirtschaftsmethoden
sind heute in Deutschland Trumpf!

Ein ganzer Stoß dieses Amerika-Heftes ins Schaufenster und auf den Ladentisch! Ergänzen Sie auch die früheren Auslandshefte, die, soweit überhaupt noch lieferbar, ebenfalls auf dem Bestellzettel aufgeführt sind.

Rabatt: 35%, ab 10 Stück 40%, 25 Stück 42½%, ab 50 Stück auch gemischt 50%

Ⓩ

Verlag der Schönheit Richard A. Giesecke, Dresden-A. Hettnerstr. 4

Auslieferung: Leipzig, Hospitalstr. 10, Volckmarhaus — Berlin SW 48, Besselstr. 3 — München, Türkenstr. 96 — Postscheckkonto: Dresden 7199

Für Handlungen mit Ärztekundschaft!

Anfang April erschien:

Deutscher Bäderkalender 1926

Herausgegeben vom Allgemeinen Deutschen Bäderverband Abt. A
Redigiert von Professor Dr. Weißbein
Mit einer Einführung von Ministerialdirektor Prof. Dr. Dietrich

Preis gebunden Mk. 4.–

Wir liefern fest bzw. bar mit 33⅓%!

Ein unentbehrliches Handbuch für jeden Arzt!

Bäder- und Verkehrs-Verlag G.m.b.H. / Berlin SW 11
Königgrätzerstrasse 29/30.

Der neue große Roman von Reinhold Conrad Muschler dem Dichter der Bianca Maria

Am 20. d. M. gelangt im 1.—10. Tausend zur Ausgabe

Der Weg ohne Ziel

EIN NACHTBUCH

Handsatz in der Original-Unger-Fraktur
660 Seiten, gedruckt auf blütenweißes holzfreies Papier. Geheftet Mk. 6.50; Ganzleinen (lichtecht-Indanthren) Mk. 10.—, Halbleder Mk. 16.—, Ganzleder (einmalige numerierte und vom Verfasser handschriftlich gezeichnete Vorzugsausgabe in 50 Exemplaren) Mk. 24.—
Sämtliche Einbände mit echt Goldprägung

*

Durch den starken Erfolg der »Bianca Maria« zählt Muschler zu den viel gelesenen Autoren der neuen Romanliteratur

*

Auch diesem neuen Werke geben die in glühenden Farben geschilderten Länder und Zonen Afrikas, Australiens und Europas den Rahmen für eine leidenschaftlich bewegte Handlung, die mit hinreißender Kraft und Liebe alle Höhen und Tiefen eines Menschenschicksals zum Erlebnis gestaltet. Es ist die Tragödie eines in sich immer Einsamen, der zu einer großen Sendung befähigt ist, dem sich aber alle Hindernisse innerer und äußerer Natur vor die Ausführung seiner Berufung schieben. — Wieder wird dem Leser die gleiche Fesselung werden, die „Bianca Maria" bot.

VERLAG
FR. WILH. GRUNOW
IN LEIPZIG

Ⓩ Z

Auf dem heutigen Zettel, der auch ein Vorzugsangebot für die übrigen Muschlerwerke: »Bianca Maria«, »Douglas Webb«, »Der lachende Tod« und »Komödie des Lebens« enthält, liefern wir zur Einführung

einmal zwei Probeexemplare mit 45%

In einigen Wochen erscheint:

Wolkenkratzer

Das Amerikabuch eines Deutschen
von Hans-Christoph Kaergel

Auf holzfreiem Papier / Umfang ca. 200 Seiten
Kartoniert ca. M. 3.80, in Ganzleinen ca. M. 5.—

Ein Buch, das in der maßgebenden deutschen Presse ausführlich gewürdigt werden wird. **Probekapitel** druckten bisher ab: Leipziger Neueste Nachrichten, Dresdner Nachrichten, Münchener Neueste Nachrichten, Hannoverscher Courier, Tägliche Rundschau, Bergstadt u. a. In 25 Städten hielt der Dichter während der letzten 3 Monate **Vorträge** über Amerika. 40 weitere Vorträge sind angekündigt. Wir bitten insbesondere die Herren Buchhändler dieser Städte um baldige Angabe ihres Prospektbedarfs.

Wir liefern bei Bestellung bis zum 30. April mit Vorzugsrabatt von 40%

Mehrfarbige Prospekte, Plakate und Anzeigenmatern kostenlos.

Ⓩ

Ostdeutsche Verlagsanstalt G. m. b. H., Breslau I

Nächste Woche erscheint das Sommerbuch dieses Jahres

CLAUDE ANET

20. April bespricht der Berliner Rundfunk die hier angezeigten Bücher!

Russische Frauen

NOVELLEN

Frauen und Liebe in Rußland / Nadja / Wera Alexandrowna / Sonja Grigorjewna

Autorisierte Übertragung aus dem Französischen von Georg Schwarz

200 Seiten. Holzfreies weißes Papier. Brosch. M. 2.50, Halbleinen M. 3.90
Ganzleinenausgabe mit Goldaufdruck auf besonders gutem Papier gedruckt M. 5.—

Einführungsangebot siehe Zettel (Z)

In diesen stimmungsvollen Novellen setzt Claude Anet seine Betrachtungen über das Liebesleben und die Frauenseele in Rußland fort. Wie in seinen früheren Werken bleibt er auch hier, selbst dort, wo erotische Fragen zu erörtern sind, stets der gleiche vornehme, geschmackvolle Schilderer, und die psychologischen Probleme, die ihn zur Darstellung reizen, sind auch in diesem Buch mit zartem Verständnis belauscht. Auch hier packen den Leser wieder die aus dem wahren Erleben gestalteten Menschenschicksale, und die vollendete Beschreibung des russischen Milieus, der leichtlebige glutvolle Süden oder die nüchterne kalte Residenz, gibt den Geschehnissen den prickelnden Rahmen ganz fremdartiger Verhältnisse.

Gleichzeitig empfehlen wir erneut den bekannten Roman von Claude Anet

Lydia Sergijewna

9. Tausend

VERLAG C. WELLER & CO. / LEIPZIG

Windmühlenweg 25

Für die Sommermonate

Rabund

Lesebuch

Vers und Prosa des Dichters

Verlag Fritz Heyder
Berlin-Zehlendorf

Z

Thomas de Quincey

Der Mord als eine schöne Kunst betrachtet

Einbandzeichnung von

Marcus Behmer

Gebunden 3 Rm.

J. C. C. Bruns' Verlag, Minden in Westfalen

Unser

Verlagsverzeichnis A

(Werke in deutscher Sprache)

ist soeben erschienen.

Exemplare stehen Interessenten in beschränkter Anzahl kostenlos zur Verfügung.
Mit dem neuen Katalog sind alle in früheren Preisverzeichnissen genannten Preise ungültig geworden.

VERLAG
KÖSEL & PUSTET K. G.
MÜNCHEN

Der Lyriker Hans Böhm

am 18. April 50 Jahre alt!

Wir bringen aus diesem Anlaß in Erinnerung:

Böhm, Gedichte. (1906.) Brosch. ℳ 1.50.
— **Neue Gedichte.** Brosch. ℳ 2.—, geb. ℳ 3.—.
Elizabeth Barrett-Browning, Portugiesische Sonette. In deutsche Blankverse übertragen und eingeleitet von Hans Böhm. Mit engl. Originaltext. Kunstwart-Bücherei. Bd. 2.
Gedankendichtung der Frühromantik. Ausgewählt u. eingeleitet von Dr. Hans Böhm. Kunstwart-Bücherei Band 27.
Gedankendichtung der späteren Romantik. Ausgewählt und eingeleitet von Dr. Hans Böhm. Kunstwart-Bücherei Bd. 28.
Deutsche Barocklyrik. Ausgewählt und eingeleitet von Dr. Hans Böhm. Kunstwart-Bücherei Bd. 37.
Jeder Bd. der „Kunstwart-Bücherei" geh. ℳ 1.—, geb. ℳ 1.50.

Z Wir liefern aus diesem Anlaß gern in Kommission! Z

Verlag Georg D. W. Callwey / München

Angebotene Bücher.

Carl Emil Krug in Leipzig, Kohlgartenstr. 20:

Der Erbe, von Marie von Hutten. Roman. Bergstadtverl. 354 Seit. Hln. Antiqu. Netto nur M. —.35.

Der tanzende Kongress, von Dr. Carl Soll. Mit mehreren Illustr. Hleinen geb. Netto nur M. 2.—.

Deutsche Geschichte, von altgermanischer Zeit bis zur Gegenwart, von Otto Jauker. Mit zahlreichen Illustr., über 700 Seit. Ganzleinen. Netto M. 5.—.

Goethes Leben in seinen Briefen 1764—1832. In acht Ganzleinenbänden, von Philipp Stein. Netto nur M. 16.—.

Skizzen u. Stimmungen aus dem Weimar der Nationalversamml. 1919, mit Text, über 75 Illustr. 75 Seiten stark. Albumformat. Geb. Netto M. 1.—.

Ule, quer durch Südamerika. Reisebeschreibung, mit 39 Illustrat. 354 Seiten. Ganzlein. geb. Ord. M. 12.—, netto nur M. 4.50. Alles mehrfach.

Robert Hoffmann, Leipzig, Nr. 50:

Sammlung Göschen. Ca. 500 verschiedene Bde.

Hendel, Bibl. d. Gesamtlit. Ca. 2000 Nrn. brosch. (Jede Nr. nur einmal vorhanden.)

Hinrichs' Bücherkataloge in Halbjahresbänden 1901—'11, 1912 I.

Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. 24 Bde. Geb. Hfz. mit Futteral.

1 — do. 4. Aufl. 16 Bde.

Abgabe erfolgt zu jedem annehmbaren Preise.

Wacht-Verlag in Berlin-Dahlem:

Fliegende Blätter, — Ueber Land u. Meer, — Daheim.

Fel. Kukkuk's Buchh. in Berlin-Schöneberg:

*L'autographe. (Paris.) Jahrgang 1864, 1865, 1867, 1871, 1872.

50%.

Soweit Vorrat reicht!

Dubislav-Boek, method. Lehrgang der engl. Sprache. Ausg. A. Elementarbuch, Uebungsbuch.

Schwantes, Deutschlds. Urgesch.

Smalian, Leitfaden der Tierkunde für höhere Lehranstalten.

Kellner, Grundzüge d. Fütterungslehre.

Linckh, Leitf. d. Fütterungslehre.

Burckhardt, Säen und Pflanzen.

R. Kleinert, Buchhandlung,
Quakenbrück i/Hann

Einige Restbestände wegen Aufgabe aus den Sammlungen:

100 Nrn. Lehrmeisterbibliothek.
17 Nrn. Natur- u. Geisteswelt.
29 Nrn. Glöckners Handelsbüch.
138 Nrn. Sammlung Göschen.
80 Nrn. Reclam.

Billigst abzugeben.
Preisgebote erbeten!
Verlagsanstalt »Courier«,
Berlin SO. 16 Engelufer 31.

Franz Unterberger, Buchhdlg. in Lindau-Bodensee:

Württemberg. Viertelj.-Hefte für Landesgesch. Neue Folge Bd. 1—4. 1892—95. Brosch.

Schriften d. Vereins f. Gesch. d. Bodensees. Heft 10—22, 24.

Schegelmann, Gesch. d. Säkularis. in Bayern. 4 Bde. 1903—1908. Geb. Halbl.

Saturn-Verlag in Wien I, Lichtenfelsgasse 1:

Herder, Kalligone. I. Ausgabe. Frankf. 1800. 3 Halblederbde. d. Zt. Rm. 10.—

Tieck, Altengl. Theater od. Suppl. z. Shakespeare. I. Ausg. Berlin 1811. 2 Pppbde. d. Zt. Rm. 8.—

Tieck, Vier Schauspiele v. Shakespeare. (Eduard III. — Cromwell — Oldcastle — d. verlorene Sohn.) I. Ausg. Cotta. 1836. Pappbd. Rm. 4.—

Shakespeare, Venus u. Adonis. Übers. v. Freiligrath. I. Ausg. Düsseld. 1849. Halbleinenbd. d. Zt. Rm. 3.—

Shakespeare, Complete Works. Ed. Knight. Lond. 1889. (Schöner Druck.) 3 Orgleinenbde. Rm. 8.—

F. Schlegel, Geschichte d. alten und neuen Literatur. I. Ausg. Wien 1815. 2 Bde. Rm. 10.—

F. Schlegel, Athenäum. 1. u. 2. Bd. Komplett. I. Ausg. Berl. 1798/99. 2 Pappbde. Rm. 30.—

Rousseau, Werke. Franz. Ausg. in Liefergn. (G. Havard, Paris.) Mit den Holzschnitten von **T. Johannot.** Inhalt: Nouvelle Héloïse — Emile — Confessions. — Beigebunden: Silvio Pelico, Mes Prisons. Hlnbd. d. Zeit. 4°. Rm. 10.—

Milton, Works. Mit ca. 20 Kpfrn. London 1772—78. 2 (beschabte) Lederbde. d. Zt. Rm. 6.—

Ibsen, Catilina. Deutsche I. Ausg. Oleinenbd. Rm. 2.—

Wagner, Willibalds Ansichten. 3. Aufl. Lpzg. 1822. 2 Pappbde. d. Zeit. Rm. 2.—

Zedlitz, Dramat. Werke. Cotta, 1860. 4 Teile in 1 Halblnbd. d. Zeit. Rm. 1.—

Göckingk, Lieder zweier Liebenden. 3. Aufl. Lpzg. 1819. H.-Lederbd. d. Zeit. Rm. 3.—

Goethe, Gespräche. Ges.-Ausg. Lpzg. 1909. 5 Ohlederbände. Rm. 15.—

Langenscheidt, Spanische Unt.-Briefe. Neu. Rm. 8.—

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Karl Danehl in Allenstein:

Littrow, Wunder des Himmels.
Manolescu, Fürst der Diebe.
— Musterdieb.
Zimmerle, Waffenlehre.
Biese, Lesebuch für Septima.

H. Angermeier in Magdeburg:

Dohme, Baukunst.
Soergel, Literaturgeschichte. Bd. I und II.
Röchly-Rüstow, Heerwesen und Kriegführung Cäsars.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
(A) Schürer, Gesch. d. jüd. Volk.
(A) Schneider, Lehrb. d. vergl. Histologie.
(A) Eitzen, Wtb. d. Handelsspr. II. Teil.
(A) Sarsena od. d. vollkomm. Baumeister.
(A) München u. s. Bauten.
(A) Meyer, Handb. d. Romantik.
(A) Johannsen, Handb. d. Baumwollspinnerei.
(A) Schleusing, Synonyma.
(A) Obras compl. de Aristoteles de Barthélemy.
(A) Bernfeld, Gemischtes v. der Jugend.
(A) Tageb. ein. halbw. Mädchens.
(A) Loewy, griech. Plastik.
(A) Dehio, Bd. III.
(A) Scherr, menschl. Tragikomöd.
(A) Queri, erot. Redensarten.
(A) Zeitschrift f. anorg. Chemie 1915 Bd. 91 ap.
(A) Wertheim, Wörterb. d. engl. Rechts.
(A) Goldschmidt, Handb. d. Handelsrechts. Bd. I.
(A) Ritters Ortslexikon.
(A) Carmina burana.
(A) Ziegler, Logik.
(E) Zeitschr. d. berg. Gesch.-Ver. K. u. e.
(E) Arb. a. d. physiol. Lab. Würzburg, v Fick. 1—5.
(E) Kunst, Dekorative. K. u. e.
(E) Germania. Bd. 2. 5.
(E) Zentralblatt, Dtschs. stat. Bd. 13—14.
(E) Rhein. Zeitschr. f. Zivil- und Prozessr. K. u. e.
(E) Quellen u. Darst. z. Gesch. Nieders. 15.
(E) Cordemann, Hann. Armee.
(E) Soergel, Rechtsprechg. Jg. 18.
(E) Zeitschr. f. Tuberkulose. Bd. 29—41.
(E) Jahresh. d. österr. Arch. Inst. K. u. e.
(E) Mittlgn., Arch.-epigr. K. u. e.
(E) Kampmann n. d. Leben 1911—1917.
(E) Bau-Ingenieur 1920—22.
(E) Wiener Vortr. z. Verbr. naturw. Schr. K. u. e.
(E) Vorträge, Frankf. K. u. e.
(E) Jahrb. d. Bücherpr. Jg. 9—12.
(E) Zeitschr. d. berg. Gesch.-Ver. K. u. e.
(E) Anthropos. K. u. e.
(R) Kobert, Intoxikat.
(R) Petrarca, Bekenntnisse. 1846.
(R) Roth, phys.-chem. Uebgn.
(R) Meyer, Gesch. d. Altert. 2. A. Bd. 1/2.
(R) Goth. Frh. Taschenb. 1854/55.
(R) Külpe, Realisierung.
(R) Jellinek, Staatenverbindgn.
(R) Nernst, theoret. Chemie.
(R) Zahn, was d. Leben zerbricht.
(R) Lengyel, Taifun.
(R) Wettstein, syst. Botanik.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig, ferner:
(R) Schmidt, Hochbau.
(R) Bergner, kirchl. Kunstaltert.
(R) Indra, ballist. Theorie.
(R) Winch, äuss. Ballistik.
(R) Scherls Sprachenpflege.
(U) Journal f. Gasbeleuchtg. Bd. 1—24.
(U) Gartenlaube. Jg. 54—sow. ersch.
(U) Gegenwart. Bd. 1—12.
(U) Gads danske magasin. Bd. 7, N. S. Bd. 1—4, 12/14.
(U) Geografisk tidsskrift. Bd. 1—20.

F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq. in Leipzig:
Herkner, Zukunft von Deutsch-Oesterreich.
Horn, hist. neuengl. Grammatik.
Jireček, Gesch. d. Bulgaren.
Fontes rerum Austriac. Vollst. R.
Denkschriften d. Wiener Akad. d. Wiss., Philos.-hist. Cl. Vollst. R.
Kattenborn, dt. Bundesverhältn.
Kayser, Sachreg. z. Bücherlexik.
Klopp, König Friedrich II.
Kokscharow, Mineralogie Russlds.
Kutschmann, Meisterwerke saracen.-normann. Kunst.
Laugel u. Spindler, Trachten und Sitten i. Elsas.
Lipnicki, poln. Nationalliteratur.
Lundorp, Acta publica.
Automobil-Rundschau Vollst. R.
Moser, Staatshistorie Deutschlds.
Motorwagen. 1—10.
Neuberger, Russland.
Neumann, armen. Literatur.
Nicolai, Ornam. d. ital. Kunst.
Noorden, Lord Bolingbroke.
Oel- u. Gas-Maschine. Vollst. R.
Opel, Anf. d. dt. Zeitungspresse.
Podewils, Wiener Hof.
Quast, altchristl. Bauwerke v. Ravenna.
Richter, byzant. Kunstgesch.
Schulenburg, Veranlassg. d. 7jähr. Krieges.
Schweder, Scharnhorsts Leben.
Soeth, Elisabeth Stuart.
Spillmann, Blutzeugen d. Titus Oates-Verschwörung.
Sprechsaal. Vollst. R.
Steiger, Bernhard v. Clairvaux.
Stern, Milton u. s. Zeit.
Stiehle, Schlacht b. Kunersdorf.
Strack, Central- u. Kuppelkirchen.
Strantz, deutscher Adel.
Thelert, Suppl. zu Heinsius etc.
Tonindustriezeitung. Vollst. R.
Vetter, Wallenstein i. d. dramat. Dichtg.
Wertheimer, Gesch. Oesterreichs.
Wiedemann, Reformation u. Gegenreformation.
Zeitschr. f. Flugtechnik. Vollst. R.
Zezschwitz, mittelalt. Drama.

Björck & Börjesson, Stockholm:
*Volhard, doppels. häm. Nierenerkrankungen. 1918.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
Zeitschriften-Abteilung.
Wiener mediz. Wochenschrift. Jg. 51 ff.
Schrftn. d. Goethe-Ges. Bd. 35. 36.
Statistik d. Güterbewegung auf dtschn. Eisenbahnen.
Kantstudien. Bd. 11, H. 2.
Monatsschrift, Statist. N. F. Bd. 8.
Wochenschrift, Jurist., 1918.
Verhandlungen d. dtschn. otolog. Gesellsch. Bd. 20. 1911.
Virchows Archiv. Bd. 167.
Wochenschr., Dermatolog., 1922, Nr. 47, 48.
—, Klinische. Jg. 1, Nr. 2—4.
—, Wiener mediz. Kplt.
—, Deutsche tierärztl., 1910—25.
Zeitschr. f. d. ges. Anatomie.
—, Breslauer ärztl.
—, Dermatolog. Bd. 28.
— f. Fleisch- u. Milchhygiene. Jg. 27.
— f. Gewerbehygiene.
Archiv f. Anatomie u. Physiologie 1826—82.
Senfs Briefmarkenjournal 1926 Nr. 1—6.
Deutsche Schule 1922.
Annales de l'Institut Pasteur. Kpl. u. einz.
Zeitschr. f. d. ges. Kälteindustrie 1897, 1919—1921.
Journal f. prakt. Chemie.
Neues Journal f. d. Physik 1795—1797.
Kali 1923. Kplt. u. einz. Nrn.
Farbenzeitg., Dtsche. (Gauernitz) 1921, 1925, a. einz. Nrn.
Liter. Zentralbl. f. Dtschld. 1921, a. einz. Nrn.
Reklame 1919, 1920, 1921, auch einz. Nrn.
Mitteil. d. Vereins dt. Reklamefachleute. 1912, 1919, a. e. Nrn.
Zeitschrift f. Immunitätsforschg.
— f. Krankenpflege.
— f. Krüppelfürsorge.
— f. Laryngologie.
— f. Lebensversicherungsmedizin.
— f. exper. Med. Bd. 10, H. 5. 6.
— f. klin. Med. Bd. 89 ff.
— f. allg. Physiologie. Bd. 17.
— f. Säuglings- u. Kleinkinderschutz.
— f. Erforschg. d. jugendlich. Schwachsinns.
Schmollers Jahrbuch. Bd. 31. 34.

E. Remersche Bh. in Görlitz:
*Dehio, Kstdkm. Nordwestdtschl.
*Karl May. Alle Bde.
*Rigutini-B., ital. Wrtrb. II.
*Usener, Götternamen.
Verkehre nur direkt!

Dr. E. Jaeger'sche Buchhdlg. in Speyer a. Rh.:
Des hl. Johannes vom Kreuz Leben u. Schriften. Ausg. M. Jocham, Regensburg. (Antiquar.)

Oscar Hengstenberg in Bochum:
Ost, Chemie. (Sammelw. Vieweg.)

Otto Harrassowitz in Leipzig:
Philos. Abh. d. And. R. Hayms gew. 1902.
Adler, M., Wegweiser, Stud. z. Geistesgesch. d. Sozialism. 1928.
Adlersfeld-Ballestrem, Rosazinum.
Ali Nouri, Nasreddin Hodjas Schwänke u. Streiche türk. Gesch. a. Timurlenks Tagen.
Aeg. u. vorderasiat. Altert. a. d. kgl. Mus. z. Brl. 1895—97.
Amida, Matériaux p. l'épigr et l'hist. musulmanes du Diyar-Bekr, p. M. v. Berchem.
Al Amili al-Huseini asch-Schami, Mushin al-Amin, Manasik al-hadsch Saida. 1341.
Baader, Begr. d. Ethik d. Physik. 1819.
— üb. d. pythag. Quadrat. 1798.
Bachmetjew, exp. entomol. Stud. I—II.
Balucki, M., Za Winy Niepopelnione.
Benecke-Müller-Zarncke, mhd. Wörterb. 1854—66.
Beusch, P., Steuerarten u. Steuersysteme.
Bieber, Denkm. z. Theaterwes. i. Altert.
Böckel, Hdb. d. dt. Volksliedes.
Bode, Goethes Sohn.
Böhlau, reines Herzens schuldig.
Bonsels, der tiefste Traum.
Botschuyerver, Optativgebr. d. Dio Cassius. 1928.
Brahm, krit. Schriften ü. Drama u. Theater. Kplt. u. Bd. 2 ap.
Brandes, H. Heine.
Brentano, Aristoteles' Lehre vom Ursprung d. menschl. Geistes.
Brinckmann, Baukunst d. 17.—18. Jh. II.
Brüggemann, Spinnerei. 1899.
Brunner, H., dtsche. Rechtsgesch I u. II.
Buberl, roman. Wandmalereien i. Kloster Nonnberg in Salzbg.
Burger, Einf. in d. mod. Kunst.
Butrus al Bustani, Muhit al-muhit. Beirut 1870.
Cauer, Grammatica militans. 1912.
Conze, att. Grabreliefs. 1890—22.
David, J. J., ges. Werke. 1—7.
Decsey, d. kl. Herzog Cupidon.
Desor u. Agassiz, Sowerby's Mineral-Conchol. Grossbritanniens. 1837—42.
Dieterici, Lehre v. d. Weltseele b. d. Arabern i. 10. Jh. 1872.

Hermann Meusser, Berlin W. 57:
Freudenthal, Spinoza. Geb.
Angle, Okklusionsanomalien der Zähne. 2. Aufl.
Werkenthin, Kronen- u. Brück.-arbeiten. Bd. 1.
Witzel, dtsche. Zahnheilkde. in Vortr. Heft 1, 2, 4—12, 14, 17—20, 26, 33, 34.
Muspratt, Chemie. Bd. I/2; II, 1/I, IV/2.

SLUB
Wir führen Wissen.

Missionshandlg. in Hermannsbg.:
Collegium biblicum, v. Vilmar.
Grotesche Stammtafel.
Bahnsen, Stammtafel.
Rohnert, Dogmatik.

Otto Enslin in Berlin NW. 6:
Archiv f. Orthop. u. Unfallchir. 17, 4 u. 20, 2.
— f. Hyg. 90 u. 91 1/2.
— f. klin. Med. 119.
Ariza, Escritos medicos. 3 Tom.
Barkow, die angiot. Sammlg.
Berichte d. Dt. Chem. Ges. 1924, H. 11.
— d. ophthalm. Ges. Heidelb. 19 u. ab 40.
Bloch, Sexualleben.
Bockemeyer, Molukken.
Boyer, Traité d'anat. 1797.
Brünings-Albrecht, dir. Endoskopie. Geb.
Casper, Cystoskopie.
Centralbl. f. Pathol. 25—30 u. Erg.-Bd.
Cohnheim, Tuberk. 1880.
Comptes-rend. de la Soc. de Biol. 1919—21, 1922 I. Sem., 1923/25.
Correspondenzbl. f. Zahnärzte. 1—47.
Duchenne, Bewegungen.
— Elektrizität.
Engelmann, Geburt bei d. Urvölkern. 1884.
Ergebn. d. Chir. 1—4.
Friedreichs Blätter f. gerichtliche Med. 1—51.
Grasser, Unterleibsbrüche. 1891.
Gurlt, Gesch. d. Chir. 3 Bde.
Guttmann, Gymnastik d. Stimme. 1882.
Haller, Elementa physiol. 1778. 8 Bde.
Henning, Geruch.
Hufeland, guter Rat an Mütter.
Janus. 1—3. 1846—48.
Joachimsthal, orthop. Chir.
Journ. de Physiol. et de Path. 18.
—, Amer., of Phys. 56.
Kielland, Originalarb. üb. Operat.
Laennec, Auskultation.
Mikrochemie. I 5/6 u. II 1/2.
Monatsschrift f. Geb. 151—156.
Morgagnus, de sedibus et causis morb. 1765.
Picker, top. Diagn. d. Gonorrhöe.
Ploucquet, gewaltsame Todesarten. 1787.
Proceedings of the Royal Soc. 1—89 Ser. B. u. 91.
Schneider, Histologie.
Schweninger, Arzt.
Siegemundi, geb. Dittrich, die Chur-Brandenburg. Hoff-Wehe-Mutter.
Therapie d. Gegenw. 1925, H. 1, 6 u. 9.
Trousseau, Clin. méd. 1868. 3 Bde.
Weitbrecht, Syndesmologia. Dt. 1779.
Zeitschr. f. Ohrenhk. 4—7.

G. Wimmer's Bh. in Nordhausen:
Korschilgen u. Sell, Papierfabr.

Polytechnische Buchh. A. Seydel in Berlin:
*1 Voigt, Kristallphysik.
*1 Giesserei 1923, 1924.
*1 Giesserei-Zeitg. 1923, 24, 25.
*1 Zeitschr. f. Elektrochem. 1915.

Helbing & Lichtenhahn, Basel:
*Augustinus, Sermones.
*Bartsch, Lieder d. Kolmarer Hs.
*Biese, Lit.-Gesch. Bd. 1. Blau Hlwd.
*Birkenbühl, im Taumel d. Leb.
*Cathomas, Hygiene d. Magens.
*Dierauer, Schweizergeschichte.
*Hildebrandt, Problem d. Kunst. Letzte Vorkr.-A.
*Jacobsen, Frau Marie Grubbe. Diederichs.
*Kallisthenes, Gesch. Alex. d. Gr.
*Kaufmann, krit. Studien z. Hans Sachs. Diss.
*Krummacher, Prophet Elisa.
*Kunst. Jg. 23/24.
*Lamprecht, Alexanderlied.
*Migne, Patrologie. Tom. 141, 199, 210.
*Müller, Calvins Unterr. i. christl. Lehre.
*Nikolaus Cusanus. Alte Pariser od. Basler Ausg.
*Pitaval, Der neue. Vollst. Serie. Gebunden.
*Raesfeld, Rehwild, Rotwild, Waidwerk.
*Septuaginta. Pariser od. a. T.-A.
*Silvester, gr. Bekämpfung der Venusgifte.
*Stavenhagen, mil.-geogr. Skizz.
*Stinde, Fam. Buchh. 1—3 in 1 B.
*Zeitschr., Ostasiat. Jg. 1—10.
*Oechsli, Schweizergeschichte.

Hannemann's Bh., Berlin SW. 68:
*May, e. deutsche Sultana.
*— Königin der Wüste.
*— Fürst der Bleichgesichter.
*— erzgebirg. Dorfgeschichten.
*— Alles aus Vlg. Münchmeyer.
*Lpz. Illustr. Zeitg. 1914—18.
*Düringer-Hachenburg, HGB.
*Hugo, V., der lachende Mann.
*Schmidt, Ceylon. 1897.
*Geiger, Ceylon.
*Maass, Sumatra. 1917.
*Selenka, sonnige Welten. 1925.
Verkehren nur direkt.

N. J. Gumperts Bokh., Göteborg:
Depierre, Appretur d. Baumwollgewebe.
Kölsch, Verbrennungsmaschinen.
Burgeff, Anzucht trop. Orchideen aus Samen.
Bleibtreu, Kohlenstaubfeuergn.
Deutsche Bauzeitg. 1923. Kplt. Mögl. geb. Orig.-Bd.
Klein, Grundl. zu einer Dynamik d. Unterwasserfahrt.
Minerva, Handbuch d. gel. Welt. Band 1. Strassb. 1911.
Schnabel, Metallhüttenkunde.
Ascherson u. Gräbner, Synopsis d. mitteleurop. Flora. Kplt.
Silberer, Problem d. Mystik.

Walter de Gruyter & Co. Ant. in Berlin NW. 7:
Wellhausen, Evangel. Lucae.
Scherben, gesammelt vom müden Mann. Zürich 1878.
Mauthner, philos. Grammatik.
Methode Mertner, Englisch.
— do., Französisch.
Hogarths Alb. v. Riepenhausen.
Friedlein, Lernbuch u. Repetit. d. Gesch. d. Philosophie.
Sammlg. mittellat. Texte: Historia septem sapientum. II.
Sohm, röm. Privatrecht.
Enneerus-K.-W., bürgerl. Recht. Kplt. u. einz.
Kipp, Gesch. d. Quellen d. röm. Rechts.
Duhm, Komm. z. Jesaia. (Göttg. Komm. 2. u. 3. Aufl.)
Bruhn, lat. Form- u. Satzlehre f. Reformanstalten B. 10. Aufl.
Wulff-B.-P., Aufg. z. Übers. i. Lat. III.
Hegel. Alles von u. über ihn.
Vischer, Rubens.
Stade, bibl. Theologie.
Hölscher, bibl. Theologie.
Biblia hebraica, ed. Kittel. Einzelausg.
Nowack, kleine Propheten. Komm.
Braune, got. Grammat.
Streitberg, got. Elementarbuch.
Heusler, altisländ. Elementarb.
Edda I, hrsg. v. Neckel.
Brunner-Heymann, dt. Rechtsgeschichte.
Jäger, Zivilgesetzgebung.
Sammlung d. Handelsgesetze. (Benzheimer-Beck.)
Sachsenspiegel, ed. Wiske-Hildebrand.
Freud, Schriften.
Dessoir, Jenseits der Seele.
Richter, evang. Missionskunde.
Sophocles, ed. Jebb.
—, ed. Dindorf-Mechler. (Teubner.)
Ausonius, ed. Peiper. (Teubner.)
Rutilius Namatianus, ed. Keene.
Mosella von Hosius.
Wilamowitz-M., Lesebuch. Text I.
Meyer, C. F., Gedichte.
Goethe, Faust, Witkowski. Hesse.
Petersen, Wesensbedingung d. dtschn. Romantik.
Stenzler, Elementarb. d. Sanskrit. 10. Aufl.
Stammler, Praktikum d. Rechtsphilosophie. 1925.
Herrig-Förster, British classical authors. Kplt. u. Einzelbde.
Rabelais, Gargantua. Vollst.
Gai institutiones, ed. Seckel-Kübler.
Corpus iuris civilis, edit. stereotypa, ed. Mommsen-Krüger. Kplt. u. einz.
Seeberg, christl. Dogmatik.
Feine, neutestamentl. Theologie.
Jellinek, allgem. Staatslehre.

Walter de Gruyter & Co. Ant. in Berlin NW. 7, ferner:
Fleiner, Institutionen d. Verwaltungsrechts.
Triepel, Quellens. z. R. Staatsrecht. 3. u. 4. Aufl.
Sammlg. v. R.-G. u. Pr. G. staats- u. verwaltgsr. Inh. (Beck.) 1925.
Bieberstein, verfass. Reichsges. Bensheimer. 1924.
Krüger, Handb. z. Kirchengesch.
Braune, althochdtschs. Lesebuch.
Christl. Gedichte d. 12. Jahrh., hrsg. v. Leitzmann.
Kaskel, Arbeitsrecht.
Hoeninger-W., Arbeitsrecht.
Allfeld, Urheber- u. Erfinderrecht.
Tuhr, allgem. Teil d. bürgerl. Rechts.
Kaskel, Rechtsfälle a. d. Arbeitsrecht.
Meier Helmbrecht, Wernher d. Gartenaere, hrsg. v. Panzer.
Alles mehrf., mögl. billige Ausg.
Wiegand, Gesch. d. dtschn. Dichtung. Köln 1922.
Kultur d. Gegenwart: I, 8 griech. u. lat. Literatur. 3. Aufl.
Norden, antike Kunstprosa. 1915 u. neuer.
Cicero, de re publica, ed. Ziegler. (Teubner.)
Hagers Manuale. 2 Bde.
Goethes Gespräche m. Eckermann. Vollständig.
Czuber, philos. Grundl. d. Wahrscheinlichkeitsrechn.
Ganymed, Jahrbuch d. jungen Kunst. Bd. II, V ff.
Bethge, Lyrik d. Auslandes.
Pan. Jahrg. 1 ff.
Die Kultur. Jahrg. 1 ff.
Gottesminne. Jahrg. 1 ff.
Sachsenspiegel. Mögl. alte Ausg.
Vico, G. B., Principe d'una scienza nuova.
Ten Brink, Gesch. d. engl. Literatur, übers. v. Kennedy.
Luckenbach, Verhältnis d. griech. Vasenbilder z. d. Gedichten d. episch. Cyklos. Teubner. 1880.
Welcker, Hesiodische Theogenie. Elberfeld 1865.
Flach, System d. Hesiodischen Theogenie. Teubner. 1874.
Zweig, St., Anthologie Verlainescher Gedichte. 1902.
Eelking, Garderobengesetze.

Schmidt in Hamburg 39:
*1 Lichtwarks Wke., v. W. Mannhardt. (Br. Cassirer, B.) Ev. antiqu.
*1 Liliencrons Werke. Halbldr. Friedensausgabe.
Angebote von nur tadellosem Exemplar erbeten.

Franckh'sche Verlagshandlung in Stuttgart:
*Unger, wie ein Buch entsteht. 2. Aufl. 1909. (Anug.)

M. & H. Becker, Berlin NW. 6:
*Wossidlo, Atlas.
*Woermann, Kunstgeschichte.
*Zehender's Monatsbl. Bd. 52.
*Zeitschr. f. Augenheilk. Bd. 24.
*Zieler-Jacobi, Atlas d. Hautkr.
*Zentralbl. f. Haut- u. Geschl.-Krankh. Bd. 7—10.
*Zondeck, endokr. Drüsen.
*Mediz. Inkunabeln u. alte Dr. b. z. 16. Jahrh.
*Herxheimer, Leprazellen. S.-A.
*Lepra. Kpltte. Serie.
*Kosmetik. Neuere Werke.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Plotin, Enneaden, ed. Müller. 1878—80.
Eppler, gewerbl. Materialkunde. Bd. II.
Henke, Fries. 1867.
Fuchs, erot. Element.
Fuchs, Frau in d. Karikatur.
Mascha, Rops u. s. Werk.
Grünwedel, buddhist. Kunst in Indien.
Becker, Dienerrolle bei Molière.
Vidal, pict. illustr. of Buenos-Ayr.
Horvath-Norelli, 25 Jahre Wien. 1885.
Betta, Mailänder Geiseln.
Schmarsow, Masaccio. Kass. 1900.
Manuel du répert. bibliogr. universel. Kplt.
Revue archéolog., ab Juni 1914.
Blätter, Entomolog. Jg. 1922—23.
Gierke, Althusius. 1902.
Ross, early history of landholding among the Germans. 1883.
La Houille Blanche. Jg. 1921 (auch einz. Nrn.).
Codex Boturini. Manuscrito jeroglifico mejicano. 1830.
Taschenb., Gothaisches, der adel. Häuser. Jg. 2—6 (1901—05).
Mannus, Ztschr. f. Vorgeschichte. Hg. v. Kossinna. Bd. 1 (1909) ff.
Gogol, tote Seelen. III. Ausgabe. 1901.
America, Novus orbis. Seutter. Ca. 1730.
Falke, deutsche Trachten- u. Modenwelt. 1858.
(Eichler), Abbild. u. Beschreibg. all. Ritterorden in Europa. 1769.
Kaiser-Huldig.-Festzug in Wien 1908.
Crowe u. Cavalcaselle, Tizian, Leben u. Werke. Dtsch. v. Jordan. 1877.
Knapp, Perugino. 1907.
Thode, Mantegna. 1897.
Steinmann, Pinturicchio. 1898.
Möhler u. Gauss, Kompend. d. kathol. Kirchenmusik. 1915.
North-America. — Carte de la nouvelle républ. de l'Amérique. Lotter, Augsburg, ca. 1780.
Philadelphia. Plan of the City. Lotter, Augsburg 1777.
Virginia, Marilandia et Carolina in Am. Homann, Nürnberg ca. 1750.

Karl W. Hiersemann in Leipzig ferner:
Map of the World. — Mappa totius mundi. Fol. Augsburg, Lotter, um 1700.
Bellin, Hydrographie franç. Mer des Indes 1802—1843.
Renversement de la morale chrétienne. (Hollande, ca. 1700.) Brunet IV, 1237.
Fontes Rerum Austriacarum. Abt. II. Bd. 61.
Bau- u. Kunstdenkmäler Thüringens. Heft 41.
Kürschners deutscher Literaturkalender 1918, 1919, 1920, 1921, 1923.
Jahrbuch d. Kunsthistor. Samml. d. Allerh. Kaiserhauses. Kplt. u. einz. Bde.
Engelhorns Romanbibliothek.
Jg. VIII, Nr. 1, 2, 7, 14, 25, 26.
Jg. IX, Nr. 5, 6, 16, 23, 24, 25.
Jg. XXVI, Nr. 14, 15, 25, 26, 9, 10, 7, 13.
Jg. XXVII, Nr. 5, 6, 11, 17, 18, 21, 22, 24, 25, 26.

Wilhelm Scholz in Braunschweig:
*Marlitt, Romane. Bd. 3. Alter brauner Rankenbd.
*Tunica, Ehescheidungsrecht.
*Hegels Werke.
*Hundert japan. Papierschablon.
*Görges, braunschw. Gesch. und Denkw. 8 Bde., auch einzeln.
*Steger, Haus d. Welfen.
*Stegemann, Krieg. Bd. 4.
*Merian, Ansichten v. Stiege, — Gandersheim, — Braunschweig, — Hildesheim u. a.
*Kapherr, verschied. Reise- und Jagdbücher.
*Schanz, Frieda, Herdfunken.
*Koehler u. V., Lit.-Kat. f. 1926.
*Kloos, Entsteh. d. Harzgeb. 1890.
*Bibl. d. Unterh. u. d. Wissens 1876, 1888 Nr. 12, 1889 Nr. 6, 1915 Nr. 9, 1919 Nr. 11, 1920, 1921 Nr. 7, 1924 Nr. 2. 5. 6. 9. 13, 1925.
Verkehre nur direkt.

Schwedlers Bh., Reichenberg, B.:
*3 Klingenberg, Bau grosser Elektrizitätswerke.
* Genius. II., III. Jg. O.-Hpgt.

Paul Schnabel, Leipzig-R., Täubchenweg 88:
*Centralblatt f. Bibliothekswesen 1897, Nr. ? (Soll enthalten: 2 Aufsätze: Schubert, über böhmisch-mähr. Inkunabeln.)
*Gessner, Salomon, Schriften. 2 Bände. (Zürich 1777/78.)
*Katalog d. Buchkunst-Ausstellg. i. d. K. K. Hof-Bibl., Wien 1916.
*Bachofen, J. J., Mutterrecht. (Basel 1897.)
Angebote direkt erbeten!

Max Steinebach in München:
*König, Ärztl. Ratgeber. 2 Bde. Neueste Auflage.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:
*Goethes Briefwechs. m. d. Humboldts. 1876 od. spät.
*Wahrmund, arab.-dt. Wörterb.
*Archiv, Intern., f. Photogrammetrie. 1—5.
*Revue mycologique. 1879—1923.
*Schriften d. Berlin. Ges. naturf. Freunde. 11 Bde. m. Univ.-Regist. — Neue Schrift. 1. 3. 4.
*Winckler, Tontafelfund von El Amarna. I. II, 1.
*Ausgrabung. a. Sendschirli. I. II.
*Jahrbuch d. Gehestiftg. Bd. VI. 1901.
*Doren, Stud. a. d. Florent. Wirtschaftsgesch. 2 Bde. 1901—08.
*Revue néoscolast. Louvain. Année 1922—25.
*Hohenlohe, A. v., aus m. Leben.
*Haarhaus, Rom.
*Vogter, Arzneibüchlein. Augsb. 1531.
*Mychow, Conservatio sanitat. 1522.
*Marsilio de S. Sophia, de febribus. 1514.
*Cauliaco, Chyrurgia. Monte Ferrato 1525.
*Galenus, Passionarius. Lugd. 1526.
*Massa, liber introd. anatom. 1536.
*— liber de morbo gallico. 1536.
*Sigismund, Reformation. Augsb. 1497. Hain 14730.
*Petrarca, Bucolica. Köln 1473.
*Sudhoff, 10 Syphilisdrucke. 1924.
*Monteverdi, Missa v. Borren. 1914.
*Kroyer, Anf. d. Chromatik i. ital. Madrig. 1901.
*Goldschmidt, Lehre v. d. vokal. Ornament. 1907.
*— ital. Gesangmeth. 1890.
*Becker, de l'instrum. du XV. au XVII. s. 1884.
*Kretzschmar, ges. Aufs. 1911.
*Goldschmidt, Verziergn u. Passagen. 1891.
*— z. Gesch. d. Arienform. 1901.
*— Cavalli als dramat. Komponist. 1893.
*Baumgarten, Aesthetica acroamatica. 1750 ff.
*Heim, Geol. d. Schweiz. 1916 ff.
*Heuser, Färben a. d. Papiermaschine. 1913.
*Jung-Stilling, Werke.
*Güdemann, Gesch. d. Erziehungswesens d. Juden. 1873.
*Schlözer, Choiseul. 1856.
*— Chasot. 1849.
*Förstemann, altdt. Namenbuch. I.
*Hahn, ges. Mater. z. d. Reichsges. Bd. 5.
*Manuel du répertoire bibliogr. univ. Bruxelles.

Paul Deter in Quedlinburg:
Gobineau, Renaissance, m. Bild. von Sepp Frank.

Martin Breslauer, Berlin W. 8:
*Friedlaender, G., Beitr. z. Buchdruckergesch. Berlins. 1834.
*Moehsen, J. C. W., Gesch. d. Wissensch. in d. Mark Brandenburg, ev. d. Beiträge, Berlin 1783, allein.
*York v. Wartenburg, Weltgesch. in Umrissen.
*Staël, Mad. de, de l'Allemagne. Alte, gut geb. Ausg.
*Bielefeld, Gesch. d. Hofes Friedrichs d. Gr. Gute Ausg.
*Ghiberti, Chronik v. Florenz. Leipzig 1830.
*Berlin, wie es ist und trinkt. Nr. 21—23.
*Jacobsen, Mogens. (Ernst Ludwig-Pr.)
*Goethe. Neue Schriften. Berlin, Unger 1792—1800.
*Teutscher Merkur. Einz. Hefte.
*Lessing, Schriften. Berlin 1753—1755. (Ev. Bd. V, VI einz.)
*Schopenhauer, Adele u. Johanna. — Alles.
*Schulze, bezauberte Rose. Leipzig 1818 u. and. Ausg.
*Roujoux, d. künstl. u. harmon. Glockengiesser. Augsb. 1766.
*Verhandl. d. hess. Gewerbever. Darmst. 1848.
*Launay, d. vollkommene Glokkengiesser. Quedl. 1834.
*Hübner, T., d. Glocken an krummer Schwingungsachse. Bonn 1875.
*Huswirt, Enchiridion nomus Algorismi. Köln 1501.
*Graphit. Alle Werke darüber betr. Bleistiftfabrikation.
*Schmidt-Noerr., wie d. Isenheimer Altar v. Math. Grünewald errichtet wurde.
*Hofmannsthal, Wege u. Begegnungen. (Bremer Presse.)
*Goethe, Hermann u. Dorothea. (Ernst Ludwig-Presse.) Leder.
*Perlen älterer romanisch. Prosa. (G. Müller.)
*Stifter, aus d. alten Wien. (Vorzugsausg.) (Österr. Staatsdr.)
*Uradel. Taschenbuch. 1917 u. ff.
*Briefadel. Taschenbuch. 1919—1924.
*Bülow, H. v., Briefe, hrsg. v. Marie v. B. 7 Bde.
*Schlegel, Lucinde. Leipzig, Insel-Verlag, 1907.

Dirks Paulun, Hamburg 36, Fuhlentwiete 42, direkt:
*Studio. Old Houses in Holland.
*Hammitzsch, Theaterbau.
*Zucker, — Schliepmann etc.
*Schumacher, Kunstwerk. Hambg.
*Goethe. Jub.-Ausg. Einz. Bde. Ansichtssdg. erbeten! direkt!

Gebethner & Wolff, Filj. 2, in Warschau:
Carducci, G., ausgewählte Gedichte. Von B. Jacobson.

Bernhard Hermann & G. R. Schulze in Leipzig:
*Waegner, unsere Vorzeit. III.
*Ullsteins Weltgeschichte. 7 Bde.

Alfred Lorentz in Leipzig:
Arbeiten z. Entwicklgspsychолog. Kplt. u. einz.
Archiv f. Literaturgesch. 1870—1887.
— f. Anatom., Physiol. 1894—76.
— f. systemat. Philos. Kplt. u. e.
— f. civilist. Praxis. Kplt. u. e.
Psycholog. Forschung. do.
Jahrb. f. Gesetzgebg., Verw. u. Volksw. do.
Jherings Jahrb. f. Dogm. d. bürgerl. Rechts. do.
Mind, New Series. Bd. 1—29.
Reichsgesetzblatt. 1897.
Zeitschr. f. vergl. Literaturgesch. Kplt. u. einz.
— f. Sexualwiss. Bd. 3, 10, 11.
Hegi, Flora. Bd. 4—6.
Horatius, Fabr. d. Ätheressenzen.
Langenbeck, Amputation en pas.
Oppel, embryolog. Prakt.
Popper, Fabr. äther. Essenzen.
Bernewitz, Reichsgewerbeordng. 1901.
Güntzberg, Gesellschaftslehre.
Sombart, Kapitalismus.
Fuchs, Sitteng. Ergbd. Gal. Zt.
Napoleon I., zeitgen. Wke. über.
Tylor, Anfänge d. Kultur. 1873.
Binswanger, Einf. in d. Psychol.
Husserl, Ideen, — log. Unters.
Külpe, Realisierung. A. einz.
Mainländer, Philos. d. Erlösg.
Scheler, Formalismus.
Böttticher, Malerwerke d. 19. Jh.
Dante, Werke. (Herder.)
Day, Lettering in Ornament.
Freytag, Bilder. Illustr. A.
Goedeke, Grdr. d. dt. Dichtg.
Goethe, Faust, ill. v. Delacroix.
— Werke. (Insel.) Bd. 16. Ldr.
Kürschner. 4 II, III. Tristan u. Isolde.
Wilmanns, dt. Grammat. Bd. III.

Adolf Weigel in Leipzig, Wintergartenstr. 4:
*Der chemische Apparatebau. Zeitschrift. Vollst. od. grössere Reihe u. einz. Jahrgge.
*Giesserei-Zeitg. Berlin (Mosse). Grössere Reihe.
*Bredt, sittl. od. unsittl. Kunst.
*Enk, Briefe üb. Goethes Faust. 1834.
*Klüber, J. L., Kryptographik. 1809.
*Steiner, Anthroposophie.
*Weitling, Evangelium e. armen Sünders. 1845.
*Girard-Cadière, Thérèse philosophe. Alles darüber.
*Busch, humorist. Hausschatz.

Ferd. Kesslersche Buchh., Cassel:
*Eisenbahntechnik d. Gegenwart I. 1. 2. Hälfte.
Angebote nur direkt.

Bernard Quaritch Ltd. in London W. 1, 11 Grafton Street:
*Monaci, Canti Antiche Portuguese. 1873.
*— Cantos de ledino. 1875.
*Montif, neuer Baum-Küchengarten. 1698.
*Morga, Sucesos de las islas Filipinas. 1609.
*Moschopulus, Opuscula grammatica. Prague 1822.
*Muehle (H.), Mon. d. europäisch. Sylvien. 1856.
*Müller (J. W.), Beiträge z. Ornithologie Afrikas.
*— (S.), Urgesch. Europas.
*— (W. Max), Asien u. Europa. 1893.
*Murr, Länder d. Spanisch. Amerika. 2 vol. 1809—11.
*Neumann, Beschreibung d. bekanntest. Kupfermünzen. 6 vol.
*— (J. F.), d. nordisch. Seevögel Europas. 1824.
*Nitsch (C.), osteograph. Beitr.
*— Obs. de Avium. 1829.
*Nork. Sonnencultus. 1840.
*Notizia dell'Instituto di corrispondenza archeolog. di Roma. 1860.
*Numismatische Zeitschr. Bd. 31. 1899.

Heinrich Poertgen, Münster, W.:
Zeitschrift f. Kirchengesch. Sämtliche Jahrgge.
Schneider, die kath. Wahrheit. Bd. 4—5.
Kant-Studien. Jahrg. 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 18, 22, 23.
Zeitschr. f. Aesthetik. Sämtl. Jgge.
Zeitschr. f. Philosophie u. philosophische Kritik. Sämtl. Jgge.
Leibniz, gesamte Werke, hrsg. v. Gerhardt.
Ratzel, Völkerkunde.
Scherer, Bibl. f. Prediger. I/II.
— Exempel-Lexikon. Bd. I/II.

Felix Kukkuk's Buchh. in Berlin-Schöneberg:
Ullsteins Weltgeschichte. (Auch Einzelbände.)
Fliegende Blätter. (Kpl. Jgge.)
Lotz, Beamtentum.
Neue Rundschau. (Auch Einzelhefte.)
Schilde, Geheimnisse des persönlichen Erfolges.
— die neue Schlacht im Existenzkampf.
— Ideal-Ehe.
Semi-Gotha, — Semi-Kürschner.
Thoma, Werke. (Albert Langen. Einzelbände.)

Georg Ostertag in Glogau, Preussische Str. 44:
Das Buch der Erfindungen, Gewerbe u. Industr. Bd. 4: Landwirtschaft. Leipz., Otto Spamer.

A. Straub, Berlin, Lützowstr. 33/36:
*Aristoteles, Opera. Akad.-Ausg.
*Schelling, Wke. 1856—61. 14 Bde.

Wilh. Braumüller & Sohn, Wien I, Graben 21:
Die Kunst, hrsg. von R. Muther. Bd. 8, 29, 40.
Rausch, A. H., Träume von Siena.
Velhagens Künstlermonogr. Nr. 76 (Watts).
Dante, göttl. Komödie. Bd. 1. (Weltliteratur, braun Leinen.)
Kraft, strenge Diät f. Zuckerkrke.
Adler, A., Organminderwertigkt. (Urban & Schwarzenberg.)
Adler, M., Kausalität u. Theolog.
Senckpiehl, Speditionsgeschäft.
Kleist, Werke. (Insel.) Halbldr. Bd. I.
George, Fibel.
Klages, St. George.
Brentano, Aenigmatias.
Villers, Briefe an einen Unbekannten. (Insel, Vorkriegsausg., od. Gerold, Wien.)
Klesheim, Gedichte u. Dramen.

Taussig & Taussig in Prag:
Grundriss f. iran. Philologie.
Rig-Veda. Urtext.
Sweet, History of Engl. sounds.
Müllenhoff, dtsche. Altertüm. I/V.
Bauformen. I—IV, IX.
Stirner, Gesch. d. Reaktion. 1852.
Neumann, C.Pr.- u. Ex.-Ordnung.
Langenscheidt, latein. Briefe.
Delbrück, Syntax. III.

B. Westermann Co. in Leipzig, Talstr. 2:
Ber. d. Dt. Chem. Ges. 1923/24.
Drude, Optik.
Lidzbarski, nordsemit. Epigraph.
Genthe, dt. Slang.
Hausbrand, Rektifizier-Apparate. 3. Aufl. 1916.
Kaysers Schlagwort-Kat. 1908/12.
Kohl, Reise in Russland 1847.
Krit. Zeitschr. f. Chemie 1859/64.
Webmer, Pflanzenstoffe.
Zeitschr. f. d. ges. exper. Medizin. 1919 Bd. 8/47.
Zentralbl. f. allg. Pathol. Bd. 24—35.

Edmund Peters, Hamm (Westf.):
*Schönneshöfer, Gesch. d. bergischen Landes.
*Poehlmann, psych. Grenzzustde.
*Willmann, Gesch. d. Idealismus.

R. Th. Hauser & Co. in Frankfurt a/Main, Blücherstr. 22:
Musikalien.
Klavierauszüge.
Privatdrucke, sow. erl.
Kleukens, Buch der Fabeln.
Handatlas, nur neueste Auflage.
Alpine Literatur u. Reisebeschreibungen.
Populäre Medizin.
Werke über Sexualität, wissensch.

F. Unterberger in Lindau:
Reumont, Gesch. d. Stadt Rom. III. Bd. 1. Abteilg. Geb.
Schlosser, Weltgesch. II. Ausg. 1875. Bd. I. Geb.
Stadlers Heiligenlexikon. 5 Bde.

Richard Quitzow in Lübeck.
*Starke, C. H., Lübeckische Kirchenhistorie. 1724.
*Rotermund, H. W., Geschichte d. Domkirche zu Bremen. 1829.
*Iken, J. F., die Bremer Kirchenordnung 1534. 1891.
*Spiegel, B., Herm. Bonnus. 1892.
*Schreiber, H., Reformation in Lübeck. 1902.
*Veeck, O., Geschichte der reformierten Kirche Bremens. 1909.
Angebote direkt erbeten.

Reimar Hobbing, Berlin SW. 61:
*Zeitschr. »Arbeiter-Versorgung« 1924/1925. Kplt.
*Zeitschr. »Die Krankenversicherung« 1924/1925. Kplt.

Stellenangebote.

München.

Ich suche für einen Münchner Verlag tüchtigen jüngeren Verlagsgehilfen zum 1. Juli oder früher in Dauerstellung.

Unbedingt erforderlich sind beste Kenntnisse der Auslieferung, Kontenführung, Statistik und Herstellung.

Es wollen sich nur bestens empfohlene Herren mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Gehaltsansprüchen melden bei

Ernst Reinhardt, Verlag
München Schellingstr. 41

Verlagsbuchhändler,
der befähigt ist, einen aussichtsreichen Verlag (Zeitungen, Zeitschriften od. Bücherverlag) einzurichten und zu führen, wird von modern eingerichteter Berliner Großdruckerei bei entsprechendem Salair zu engagieren gesucht. Herren, die sich über gute Erfolge in ähnlichen Stellungen ausweisen können, wollen Angebote unter Nr. 1032 in der Geschäftsstelle d. Börsenvereins niederlegen.

Zum 1. Juli, spätestens bis 1. Oktober, suche ich für mein Geschäft (in Westfalen) einen Herrn evangelischer Konfession, im besten Mannesalter stehend, zu meiner Unterstützung. Ich bitte, daß sich nur Herren melden, die ersten und ernsten Anforderungen im Sortimentsbuchhandel gewachsen sind. Bewerbungen möglichst mit Photographie erbeten. Persönliche Vorstellung direkt nicht erwünscht, daher gefällige Angebote erbeten unter A. # 1062 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Grosses

Antiquariat

bibliophiler Richtung

sucht

besonders fähigen

Mitarbeiter.

Bewerbungen mit Gehaltsanspr. unt. Nr. 1063 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins zu richten.

Stellengesuche.

Gehilfe

(Leipziger), 23 Jahre alt, sucht sich nach

Leipzig

zu verändern. Z. Zt. in führendem Schulbuchverlag in ungekündigter Stellung (Expedition und Lager).

Angebote unter # 1059 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für einen meiner Lehrlinge, Abiturient, der am 1. Mai seine zweijährige Lehrzeit beendet und den ich als zuverlässigen und tüchtigen Mitarbeiter empfehlen kann, suche ich einen Gehilfenposten im

Sortiment,

auf dem er seine Kenntnisse erweitern kann.

Albert Rathke, Magdeburg.

Buchhändlerin,

Anfang 30, sucht zum 1. 7. 1926, eventuell früher schon, geeigneten Posten. Selbige ist mit sämtlichen Arbeiten des Buchhandels vertraut. Am liebsten Kleinstadt oder Badeort. Angebote unter Z. Z. Nr. 1056 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Erste Kraft

Verlegersohn, 29 J., ev., mit Gymnasial-Bildung (Einjähr.), mehr. Sprachen beherrschend, gute Allgemeinbildung, gel. Antiquar, perfekt in Bearbeitung u. Zusammenstellung von Katalogen des wissenschaftl. u. biblioph. Antiquariats sowie in allen Arbeiten d. Sortimentsbuchhandels, Korrespondenz, Propaganda, Expedition, sucht selbständigen Posten in gutem Hause (zum 1. Juli 1926). Suchender ist z. Zt. in ungek. leitender Stellung in gr. Versandbuchhandlung. Angebote unter # 1057 an d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Verlagsgehilfe

(30 Jahre, verheiratet)

mit Realschul-Bildung

sucht

im Besitze grosser Erfahrungen des Verlagswesens (Herstellung, Vertrieb, Buchhaltung und Expedition) zum 1. Mai, evtl. sofort

Stellung.

*

Firmen, die einen unermüdlichen Mitarbeiter suchen, wollen frdl. Angebote unter A. H. # 1050 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins einsenden.

Für unsern Expedienten

21 Jahre alt, Sortiments- und Verlagsausbildung, der unsere Expedition, Statistik, Kartothek zu unserer vollen Zufriedenheit selbständig erledigt hat,

suchen wir

möglichst zum 1. VI. 1926

neue Stellung,

da wir unseren Betrieb umstellen wollen.

Malik-Verlag A.-G.
Berlin W 9, Köthener Str. 38.

Berlin.

Versierter Fachkaufm. (28 J.), gel. Sortim., mit reichen Erf. in Herst., Vertrieb, Anzeigenwesen, sowie

neuzeitl. Propaganda,

mit vollkommenen Fachkenntnissen auf allen Gebieten des gesamt. Buch- u. Zeitschriftenverlagswesens, ausgestatt. m. guter kaufm. u. Allgemeinbildung, organisator. gewandte, zielbew., energ., vertrauensw. u. unverbrauchte Kraft, sucht, gestützt auf gute Zeugn. u. beste Empfehlgn., durchaus selbständ., verantw. Dauerstellung als

Abteilungs- od. Verlagsleiter.

War bisher nur in selbständ. u. leitenden Positionen. Antritt 1. Mai oder später.

Eigene Verlagsideen,

bestens beurteilt u. sehr aussichtsreich, stelle ich zur Verf. Angebote erbitte u. L. # 1058 an die Geschäftsst. des B.-V.

Suche Stellung als Volontär mit Familienanschluß gegen Taschengeld zum 1. od. 15. Mai. Vorpommern bevorzugt.

Waldemar Crawack,
Greifswald,
Mühlenthor I.

Gewissenhafte, arbeitsfreudige

Gehilfin

mit guten Literatur- und Fachkenntnissen und besten Zeugnissen, die seit 7 Jahren nur selbständ. Posten als 1. Gehilfin und Geschäftsleiterin innehatte, möchte sich am 1. Juli oder später verändern. Es liegt der Suchenden an vollkommen selbständiger Stellung in aufstreb. Buchhandlung, wo sie als Mensch und Mitarbeiterin gewertet wird, da sie sich bei voller Hingabe an ihren Beruf nach einer Lebensstellung sehnt. Freundl. Angebote u. L. K. 1060 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Vermischte Anzeigen.

Für eine Jugendzeitschrift suchen wir ständig

Klischees

aus allen in Betracht kommenden Gebieten (Deutsche Heimat, Technik, Geographie, Geschichte, Naturwissenschaften, Kunst, Porträts usw. usw.) zu kaufen oder zu leihen und bitten um gefl. Angebote.

Pfad-Verlag, Hamm (Westf.).

Druck-Kredit

Altangesehene, äußerst leistungsfähige und gut fundierte Großdruckerei in Deutsch-Böhmen (Buch-, Stein- und Offset-Druckerei, Schriftgießerei, Großbuchbinderei) sucht Verbindung mit Verlagsfirmen, die die Herausgabe größerer Verlagsobjekte planen.

Die liefernde Anstalt übernimmt die vollständige Herstellung der betreffenden Verlagswerke inklusive aller Materiallieferungen, Klischeeanfertigungen, Buchbinderarbeiten

zu außerordentlich günstigen Preisen

die mit den billigsten deutschen Preisangeboten Schritt halten.

Inrechnungstellung der Lieferung erfolgt nach Vollendung gegen außerordentlich günstige Krediteinräumung.

Die Preise werden frei Haus jeder deutschen Bahnstation gestellt, sodaß der Auftraggeber mit irgendwelchen Nebenspesen nicht zu rechnen hat und die angebotenen Preise mit seinen Ortsangeboten jederzeit vergleichen kann. Für den Verkehr mit unserer deutschen Kundschaft dient eigene Geschäftsstelle am Leipziger Platze.

Interessenten werden gebeten, sich im Bedarfsfalle gefl. an Nr 1064 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins wenden zu wollen.

Frau Berta S., die seit 9 Jahren Gehilfin und zuletzt Prokuristin (Bank- und Post-Prokura) in meiner Buch- und Kunsthandlung war und mein vollstes Vertrauen genoß, wurde vor kurzem als Betrügerin und Diebin entlarvt. Beim Durchsuchen ihres Pultes fanden sich auch zahlreiche unterschlagene Buchhändler-Papiere (Konto-Auszüge, Mahnungen usw.), die sämtlich unbeantwortet geblieben waren. Der Ruf meiner Firma ist dadurch in Mißkredit gekommen.

Die Herren Verleger werden daher um freundliche Rücksichtnahme gebeten. Meine Firma kann die veruntreuten Summen nicht sofort ersetzen, wird aber nach und nach ihren Verpflichtungen nachkommen.

J. M. Reichardt
Buch- und Kunsthandlung
Halle a. S., Schulstr. 1a.

Werke — Kataloge — Zeitschriften
in Hand- und Maschinensatz
in Buch- und Offsetdruck
liefert
prompt—sauber—preiswert
Verlangen Sie unverbindliche Offerte.
Vorteile biete ich Ihnen unbedingt.
Westfälische Buch- und Kunstdruckerei
Gustav Thomas, Bielefeld.
Buchdruck — Steindruck — Offsetdruck.

Werkdruckpapiere aller Art
in Formaten und Rollen,
Reklamepapiere, Packpappen
liefern
KUGLER & CO. G. m. b. H., DRESDEN-A. 24

Unnütze Kleinarbeit
bürdet der Verleger dem Sortiment auf, wenn er seine Neuerscheinungen und Neuauflagen zur Titelaufnahme in die buchhändlerische Bibliographie verspätet einsendet.
Deutsche Bücherei, Leipzig
Straße des 18. Oktober 89

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Nr. 7. 1926.

Zusammenstellung der zurückverlangten Neuigkeiten aus den Anzeigen der entsprechenden Abteilung in den Nummern 77—87 des Börsenblattes vom 1. bis 15. April 1926.

Nr. des Börsenblattes	Verleger	Titel	Preis ord.	Preis netto	Letzter Annahmetermin	Bemerkungen
82/83/85	Foel Schmidt, Richard Carl, & Co., Berlin	**Lich,** Werkstatt des Radioamateurs. 3. Aufl. 1925	2.50			
80	VJ Springer, Julius, Berlin	Bibliothek des Radio-Amateurs. Bd. 15: **Dietsche,** Innen-Antenne	1.35		15. V. 1926	
	—	Die **Aufwertung.** Vorträge von Gribel, Neufeld u. a.	3.60			
83	—	**v. Tuhr,** Bürgerliches Recht. Allg. Tl. 1923. (Enzykl. d. Rechts- u. Staatswissenschaften, Bd. VII.)	2.80		31. V. 1926	

Inhaltsverzeichnis.

Redaktioneller Teil: Mitteilungen aus dem Antiquariat. S. 13—20. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 3845. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 3850. — Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels. 3851. — Anzeigen-Teil: S. 3853—3896.

Akad. Verlagsges. in Le. 3883.
Angermeier 3890.
Art. Inst. Orell Füßli I 1.
Bachem 3853.
Bäder- u. Verk.-Verl. 3886.
Baer & Co. 3893.
Beck'sche Vrbh. in Mü. 3870. 3871.
Becker, M. & H., 3893.
Björck & B. 3891.
Braumüller & S. 3894.
Braun Verl. in Karlsr. 3876. I 3.
Breslauer 3893.
Brockhaus' Sort. 3891.
Bruns Verl. 3890.
Callwey 3890.
Cohen in Bonn 3866.
Crawack 3895.
Danehl 3890.
Deter 3893.
Dt. Verl.-Anst. in Stu. 3855.
Dieck & Co. 3859.
Dümmlers Verl. 3869.
Enslin 3892.
Ernst & S. 3865. 3866 (2). 3867 (2).
Exold & Co. 3868.
Film-Bücherei 3884. 3885
Fischer in Jena 3878. 3879.
Fleischer, C. Fr., in Le. 3853.
Fock G. m. b. H. 3891.
Franckh'sche Vrlh. in Stu. 3892.
Gebethner & W. 3893.
Grumow, Fr. W., 3887.
de Gruyter & Co. 3892. U 1.
Gryphius-Verl 3867.
Gumperts Vokh. 3892.
Hannemann's Bh. 3892.
Harrassowitz 3891.
Hauser & Co. 3894.
Hedewig's Nchf. 3857.
Helbing & L. 3892.
Hengstenberg in Bochum 3891.
Hermann & Sch. 3894.
Hesse & B. 3865.
Heyder 3890.
Hiersemann 3893.
Hobbing, R., in Brln. 3894.
Hoffmann, R., in Le. 3890.
Insel-Verl. 3876.
Jaeger in Speyer 3891.
Janke 3882.
Junk 3856. 3857.
Keßlersche Bh. 3894.
Kittler in Le. 3853.
Kleinert 3890.
Klemm, O., 3853.
Knorr & H. 3861.
Kober 3874.
Koehler, K. F., in Brln. 3877.
Koehlers Ant. in Le. 3891.
Kösel & P. 3853. 3890.
Krug 3890.
Kugler & Co. 3896.
Kukkuks Bh. 3890. 3894.
Lorentz, A., in Le. 3894.
Lüdemann 3853.
Malik-Verl. 3895.
Meusser 3891.
Missionshdlg. in Herm. 3892.
Montana-Verl. U 4.
Mosse in Brln. 3853.
Ostdt. Verl.-Anst. 3888.
Ostertag 3894.
Paulun 3893.
Peters in Hamm 3894.
Pfad-Verl. 3895.
Pfeiffer in Mü. 3883.
Philo Verl. 3854. 3869.
Polyt. Bh. in Brln. 3892.
Poertgen 3894.
Priebatsch's Bh. 3853.
Quaritch 3894.
Quitzow 3894.
Räber & Cie. 3866.
Rathke 3895.
Rauch in Wiesb. 3864.
Reichardt in Halle 3896.
Reichl 3872. 3873.
Reinhardt in Mü. 3894.
Remersche Bh. 3891.
Rowohlt 3881. I 2. 4.
Saturn-Verl. 3890.
Schmidt in Hamb. 3892.
Schnabel 3893.
Scholz in Brau. 3893.
Schulz in Bresl. 3853.
Schwann 3864.
Schwedler's Bh. 3893.
Steinebach 3893.
Stiepel, Gebr., 3875.
Straub 3894.
Straube 3858.
Strecker & Schr. 3869.
Taussig & T. 3894.
Thomas, Th., in Le. 3853.
Tonger U 4.
Ullstein 3862. 3863.
Unterberger 3890. 3894.
Valentin 3854.
Verl. d. Asia Major 3858
Verl. Parcus U 2.
Verl. d. Schönheit 3886.
Verl. f. Wirtschaft u. Verk. U 3.
Verlagsanst. »Courier« 3890.
Volckmar 3853.
Wacht-Verl. 3890.
Weigel, A., in Le. 3894.
Weller & Co. 3853. 3889.
Westermann, G., 3860.
Westermann Co. 3894.
Westfäl. Buch- u. Kunstdruck. 3896.
Wiesike 3880.
Wimmer's Bh. 3892.
Wissensch. Verlagsgesellschaft 3858.

Verantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: E. Hedrich Nachf. (Abt. Ramm & Seemann). Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

SLUB
Wir führen Wissen.

der heute noch bestehenden Blätter auf langes Bestehen zurückblicken können. Weit mehr sind freilich über wenige Jahre oder Jahrzehnte nicht hinausgekommen.

In dem Buch finden wir neben Blättern anderer Sprachen auch eine Zahl deutscher in England, hauptsächlich in London, gegründeter Zeitungen aufgeführt. Als wohl älteste das »Londoner Deutsche Wochenblatt«, das nur wenige Wochen, von November 1819 bis Januar 1820 erlebte. Der »Englische Anzeiger«, 1832, brachte es nur auf 17 Nummern. Ganz kurzlebig war die »Deutsche Presse«, 1841. Dagegen hielt die »Deutsche Londoner Zeitung« schon von 1845 bis 1851 durch. Dann kam das »Deutsche Athenaeum« von 1853 bis 1856. Nach einigen schnell wieder verschwundenen Blättern — von denen der »Deutsche Arbeiter« 1868 eine gewisse politische Bedeutung erhalten hat — brachte erst »Die Londoner Deutsche Post« es auf mehrjähriges Bestehen, vom Januar 1870 bis September 1876. Ihr folgte das »Londoner Journal«, Februar 1878 bis November 1891, das zunächst als »Londoner Volkszeitung«, eingegangen Februar 1892, fortgesetzt wurde und dann, unter Verschmelzung des »Landstreichers« (gegründet 1889), mit der ursprünglich als Kalender-Jahrbuch herausgegebenen »Figaro-Chronik« sich in den »Londoner General-Anzeiger« umwandelte. Dieser Generalanzeiger erscheint jetzt wieder in London.

Als bedeutendste der deutschen Zeitungen war aber die »Londoner Zeitung« in der Vorkriegszeit anzusehen. Ursprünglich als »Hermann« von 1859 bis 1869 eine Zeitschrift, nahm sie mit Januar 1870 ihren neuen Namen an und wurde zuletzt zur Tageszeitung der deutschen Kolonie in London, bis zur Unterdrückung bei Ausbruch des Weltkrieges, August 1914. Ebenfalls unterdrückt wurde damals die seit 1898 bestehende »Allgemeine Korrespondenz«. Ein anderes Blatt, die »Deutsche Korrespondenz«, gegründet 1901, war schon 1913 eingestellt worden. Neben dem »Generalanzeiger« hat noch ein Blatt aus der früheren Zeit das Erscheinen wieder aufgenommen, der 1912 gegründete »St. Marienbote«, ein konfessionelles Blatt.

So gibt die Handliste einen guten Einblick in Werden und Schicksal der englischen Presse, besonders ihrer Anfänge. Auch in England ist die Presse nur schrittweise vorwärtsgekommen, und wer sich mit der Geschichte der englischen Presse näher befassen will, findet in der Handliste der Times ein wertvolles Hilfsmittel, an dem er nicht vorübergehen darf.

Wilhelm Heidelberg.

Das alte rumänische Buch.

Die richtige Buchpflege ist in Rumänien noch eine Kunst jungen Datums. Erst in allerletzter Zeit begann man, der Ausstattung des Buches erhöhtes Interesse entgegenzubringen, und macht in den großen Verlagshäusern, wie »Cartea romaneasca« und »Cultura nationala«, gute Fortschritte in dieser Richtung. Aber war das bibliophile Interesse in dieser Beziehung geweckt, so blieb bis in letzter Zeit das alte Buch völlig vernachlässigt. Es ist ein besonderes Verdienst der rumänischen Akademie, daß sie beschloß, die alten Bücherschätze aus ihrer unverdienten Vergessenheit hervorzuholen. Dies um so mehr, als es hier bis vor kurzem keinen richtigen Antiquariatshandel gab und keine Fachschriften. Und doch gibt es, wie die von der Akademie eröffnete Ausstellung zeigt, herrliche bibliographische Altertümer, die selbst im Lande nur selten auftreten und nicht einmal immer in den Bibliotheken des Staates enthalten sind. Sie sind in das Ausland abgewandert, das sich schon früher für diese Fragen interessierte.

Die Ausstellung in der rumänischen Akademie bezieht sich übrigens nicht nur auf das Buch, sondern enthält auch alte Handschriften, Porträts, Karten, Bilder, Trachten usw. von den Anfängen bis zum Jahre 1829, zu der Zeit, als sich der große Umschwung vollzog und Rumänien in kultureller Beziehung aus slawisch-orientalischer Beeinflussung in den Bereich westlicher Einflüsse überging.

Die ältesten schriftlichen Denkmäler der rumänischen Literatur sind immer in kirchenslawischer Sprache abgefaßt und zeigen in Druck und Ausstattung die hohe Muße jener Zeit und die wirklich liebevolle Behandlung des Buches, das damals eine große Seltenheit bildete. Bis zum 16. Jahrhundert kannte man auf rumänischem Boden nur slawonisches Schrifttum, später wurde auch in Rumänisch geschrieben und gedruckt, aber bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts immer noch in der Cyrillica, nicht in der jetzt üblichen Antiqua.

Die ersten rumänischen Bücher trugen beinahe ausschließlich kirchlichen und gottesdienstlichen Charakter. Es sind solide Folianten in Einbänden aus Eiche, mit goldenen und silbernen Verzierungen. Die Initialen sind mit großem Geschmack ausgeführt und verraten schon im Beginn die Einflüsse der volkstümlichen, nicht nur der entlehnten Kunst. Es war die Blütezeit des zierlichen Holzschnittes. Diese hohe Kunst pflegte man dazumal besonders in den orthodoxen Klöstern, hinter deren stille Mauern sich auch die türkischen Beamten nicht wagten. — Später, nach dem byzantinischen Einfluß, setzte der russische ein, aus Moskau, Kijew und Lemberg.

Die Gegenstände der Ausstellung sind chronologisch geordnet. Die erste Vitrine zeigt die Anfänge der rumänischen Druckkunst, die durch serbische Mönche aus Italien eingeführt wurde. Der montenegrinische Fürst Georg Trnojewitsch hatte eine venetianische Adelige zur Frau. Er sah, wie man in Venedig Bücher druckte, und brachte das nötige Material in ein Kloster bei Zetinje und machte seinen früheren Lehrer, den Mönch Makarie, zum ersten Typographen in südslawischen Landen. Die Invasion der Türken zerstörte aber diese ersten Anfänge. Trnojewitsch selbst flüchtete nach Italien, kehrte aber etwas später in einer Mönchskutte heim, um die Unabhängigkeit seines Landes wiederherzustellen und die begonnene Kulturarbeit fortzusetzen. Aber man verriet ihn den Türken, und er wurde nach Kleinasien verbannt. Er floh, und seine einzige Habe, die er mit sich nahm, waren Drucklettern. Er fand in einem rumänischen Kloster Unterkunft, und dank seinem Bucheifer wurde 1508 das erste rumänische Buch gedruckt: eine liturgische Anweisung.

Als der Reformationsgedanke auch unter den Sachsen Siebenbürgens Wurzel faßte, war es die Stadt Kronstadt (rumänisch: Braschow), die der Entwicklung der rumänischen Druckkunst außerordentliche Dienste leistete, und zwar unter direkter Mitwirkung mehrerer deutscher Bürgermeister dieser Stadt, welche den Druck der Heiligen Schrift unter ihren besonderen Schutz nahmen. Im Auftrage dieser Bürgermeister versah der Lehrer Corsei aus Târgowischte den Druck von mehreren Psaltern und Evangelienabschriften, die in handschriftlicher Fassung unter den Rumänen Siebenbürgens im Umlauf waren.

Jene kriegerischen Zeiten waren für das Buchgewerbe besonders ungünstig. Der rumänische Gospodar gewann für kurze Dauer die Unabhängigkeit seines Landes, um dann aber später in noch grimmigere Abhängigkeit zu geraten. Fünfzig Jahre gingen in diesem Kampfe verloren. Erst darnach wurden die Fäden der Kulturarbeit wieder aufgenommen, aber sie führten nicht mehr zu den Südslawen oder nach Byzanz, sondern nach dem russischen Osten. Der damalige Metropolit von Kijew, Peter Mogilas, war ein Rumäne, Sohn des Gospodaren Simion-Voda. Im kulturellen Umschwung, der sich damals in Rußland vollzog, hat dieser Metropolit keine untergeordnete Rolle gespielt. Diesem Metropoliten verdankt Rumänien, daß es damals in kultureller Hinsicht unter den Schutz Rußlands kam, das eine Reihe von Kriegen unternahm und durchführte, um die Balkanländer vom türkischen Joch und vom Einfluß einer andersrassigen Kultur zu befreien. Um jene Zeit wurden die rumänischen Bücher in Kijew oder unter Kijews oder Moskaus Einfluß ausgeführt. So schrieb der rumänische Metropolit Dosifteu, der an der Übersetzung der Heiligen Schrift arbeitete, an den Moskauer Patriarchen Joachim, er habe Bedarf an Druckmitteln, und der Patriarch antwortete ihm, daß er auch weiterhin, zum Lobe Christi, die gemeinsame Arbeit unterstützen werde. Dosifteu hat dann einen Psalter veröffentlicht, in Volksmundart gereimt, den auch heute noch die Kinder der rumänischen Dörfer singen.

Eine ganz besondere Aufmerksamkeit verdient ein Unikum, das in georgischer (grusinischer) Art gedruckt ist. Es ist ein Messebuch aus dem Jahre 1710, das in Tiflis gedruckt wurde, wohin der Gospodar Brancoveanu einige rumänische Setzer zur Vervollkommnung geschickt hatte. Der Verleger schreibt sich in diesem

Buch nicht Stefanowitsch, wie er eigentlich rumänisch hieß, sondern georgisch »Stefaneschwili«, und sein Buch ist zwar in rumänischer Sprache, aber in georgischen Lettern gesetzt.

In der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts wurden bereits viele rumänische Bücher — wie die Ausstellung zeigt — in Siebenbürgen von den Siebenbürger Rumänen gedruckt. Diese Provinz stand dem Westen näher, und ihre Druckversuche hatten seit Beginn immer politischen Einschlag und äußerten sich vornehmlich in den Versuchen, in Siebenbürgen, unter dem österreichisch-ungarischen Regime, eine politische Presse, also Zeitungen, zu schaffen. Etwas Richtiges ist daraus nicht geworden, wenigstens nicht bis zum Jahre 1829, mit dem die sehr interessante Ausstellung in Bukarest abschließt.

H. Block, Bukarest.

Häblers Handbuch der Inkunabelkunde.*)

Häblers Schrift will über die Inkunabelkunde »einleitend orientieren«. Damit ist genauer als mit dem Titel »Handbuch« gekennzeichnet, was das Buch des verehrungswürdigen Verfassers bietet, dessen Typenrepertorium die methodischen Grundsätze zur Geltung brachte, ohne die es heute keinen Gesamtkatalog der Wiegendrucke geben würde. Daß aus Häbler, Voulliéme und dem damaligen Bibliothekar der Bibliothek des Börsenvereins Konrad Burger die erste Kommission für den Gesamtkatalog bestand, ist dem Buchhandel bekannt. Iberische Typographie und Bibliographie, spanischer Frühdruck, die deutschen Drucker des 15. Jahrhunderts im Ausland sind die großen Grundwerke unter Häblers übrigen Veröffentlichungen.

Wir besitzen eine Darstellung der Inkunabelkunde noch nicht, und es ist für den Buchhändler Freude und Ehre, Ehre ihm und seinem Beruf, die erste und von Konrad Häbler geschriebene Inkunabelkunde, Kunde vom gedruckten Buch aus der großen und geheimnisvollen Zeit, in der es sich bildete, bei sich selbst stehen zu wissen und andere darauf hinweisen zu können, daß es dieses Buch nun gibt. In blaugrünes Ganzleinen gebunden, Rücken mit reicher Goldverzierung und verschiedenfarbigen Schildchen, ist sie ein Schmuck- und Zierstück. Den Inhalt betreffend, hat der Buchhändler zu wissen, daß das Buch nicht das schwerwissenschaftliche und vollständige Handbuch ist, das es vielleicht sein könnte, und das es wohl einmal geben wird, in strenger Systematik, mit vollem gelehrten Apparat, erschöpfenden Literaturangaben, Register, auch daß man über seine Begriffsbestimmung der Inkunabelzeit überhaupt (von der individuell geübten Kunst, in der noch das Werden zu verfolgen ist, zum fertigen handwerksmäßigen Betrieb) verschiedener Meinung sein könne und sei (man erwäge statt dessen den Begriff der Ablösung von der Wirklichkeit, der die verschiedenen Seiten der um 1490 zu setzenden Wandlung, und zwar druck- und handelsgeschichtlich zugleich umfaßt), aber daß es ein ursprünglich aus Vorträgen (für Aspiranten des Bibliotheksdienstes) hervorgegangenes Werk des ersten Mannes der gegenwärtigen Inkunabelforschung ist, in dem der Gegenstand zum ersten Male zusammenfassend behandelt wird, und dessen Fehler, wenn er von solchen sprechen hören sollte, nicht auf dem Gebiete der Errata, sondern der Desiderata liegen würden, und das bei dem allen eine aus eigenster spezialwissenschaftlicher Kenntnis hervorgehende Stoffülle enthält, die, wenn sie nicht in leichtverständlicher Form geboten würde, den, der nicht Spezialkenner ist, schon erdrücken könnte.

Häbler gibt die Geschichte der Inkunabelkunde bis zur Gegenwart und Überblick über diejenige des Frühdrucks bis 1500. Der Hauptteil behandelt das Buch selbst: Papier, Format, die Mittel der Anordnung und Zählung; Druck, Satz, Typen, Buchschmuck, Druckermarken, Farbendruck, Noten; Titel, Korrektur, Datierung, verschollene Drucke, Einbände als Quellen der Inkunabelforschung, Literaturgeschichte (Büchermarkt). Das zuletzt Genannte ist ihm zugleich von wissenschaftsgeschichtlicher Bedeutung; er unterscheidet als Zeitabschnitte der Inkunabelforschung den Abschnitt der überwiegend literarisch-bibliographischen, den der überwiegend drucktechnischen Forschung der letzten Jahrzehnte und als den, der künftig die fehlende Ergänzung zu jenen Richtungen bringen soll, den Abschnitt der literaturgeschichtlichen Forschung, wobei man sich an Erörterungen jüngster Zeit (Ernst Schulz, Erich v. Rath) erinnert; die Annäherung von Paläographie und Inkunabelkunde, die dabei neuerdings zur Sprache kam (Alfred Hessel, Erich v. Rath), wird von Häbler nicht berührt.

Das Gebiet der Inkunabel ist buchhändlerisch das geschäftliche Herrschaftsgebiet des wissenschaftlichen Antiquariats. Die besonderen Felder des Verlags und Vertriebs sind in Verlegertum (im Kapitel: Druckmarken), Auflage, Vertrieb, Preis, Privileg, Nachdruck, Zensur gezeichnet. Darüber hinaus ist das Gebiet der Inkunabel heiliger Boden eigentlich für alle und jeden.

J. G.

*) Konrad Haebler: Handbuch der Inkunabelkunde. Leipzig: Karl W. Hiersemann 1925. VIII, 187 S. Lwd. Mk. 14.—.

Der „wissenschaftliche" Antiquar.

Trotzdem ich, um einem Dr. Junkschen Gattungsbegriff zu folgen, kein »wissenschaftlicher« Antiquar bin, will ich doch zur Erheiterung meiner Kollegen eine kleine Geschichte erzählen, auf welche Weise mir die »Wissenschaftlichkeit« von einer staatlichen Behörde wider Willen aufgeprägt wurde.

Es war nicht lange nach Ausbruch des Krieges, als man amtlicherseits darauf hingewiesen wurde, daß es angebracht wäre, jederzeit im Besitze eines Passes zu sein, um sich nötigenfalls über seine Persönlichkeit ausweisen zu können. Ich tat die erforderlichen Schritte, füllte die vorgeschriebenen Schriftstücke aus, nannte darin als meinen Beruf »Antiquar«, fügte zwei Lichtbilder bei und überreichte das Ganze der Polizeidirektion. Ich erhielt den Paß, und mein Beruf war darin als »Altbuchhändler« vermerkt. Zu jener Zeit herrschte in ganz besonderer Weise das löbliche Bestreben, alle Fremdwörter durch deutsche Ausdrücke zu ersetzen, und dabei griff man, wie in diesem Falle, auch manches Mal daneben. Der »Altbuchhändler« ärgerte mich, und ich schrieb an die Polizeidirektion, daß ich es zwar außerordentlich begrüße, wenn man Fremdwörter, soweit dies möglich sei, durch sinngemäße deutsche Ausdrücke ersetze, aber der »Altbuchhändler« gebe doch nicht richtig den »Antiquar« wieder, klinge etwas nach Trödler, und außerdem handelte ich nicht nur mit alten Büchern, sondern auch mit Handzeichnungen, Holzschnitten, Kupferstichen, Lithographien, Autographen usw. Sie selbst bezeichneten sich ja auch als Polizeidirektion, wohl in der richtigen Annahme, daß sie dafür kein gutes deutsches Wort wüßten, und so lange man noch nicht für General »Allgemeiner«, für Lieutenant »Platzhalter«, für Sekretär »Geheimer« usw. sage, möge man mich weiter als Antiquar leben und sterben lassen. Darauf wurde ich ersucht, meinen Paß zur Berichtigung nochmals einzusenden, was geschah. Aber wer da glaubt, daß ich nun wieder Antiquar geworden wäre, der hat nicht mit dem Amtsschimmel gerechnet. Irgendein Beamter hatte wohl in einem Fremdwörterbuch den Antiquar aufgesucht und dafür die deutsche Bezeichnung »Altertumsforscher« gefunden, und das stand denn auch in meinem Passe zu lesen. Auf diese nicht ganz ungewöhnliche Weise wurde ich polizeilich zum »Altertumsforscher« und meine Frau zur »Altertumsforschersehegattin« gestempelt, und da ich den voraussichtlich aussichtslosen Kampf aufgab, sind wir es bis auf den heutigen Tag geblieben.

Cervus.

Die Sammlungen der Yale-Bibliothek.

Die Yale-Universität in New Haven, Connecticut, besitzt ausgedehnte und wertvolle Bücherschätze, die bisher in verschiedenen Gebäuden getrennt untergebracht waren, die aber nun unter einem Dach, dem der neuen Sterling-Bibliothek, vereinigt und nutzbar gemacht werden sollen.

Es ist nicht uninteressant zu erfahren, daß unter den kostbaren Sammlungen der Bibliothek dieser berühmten Universität sich eine Goethe-Sammlung befindet, die, wenn auch nicht die beste der Welt, wie ein Bericht in den New York Times vom Februar d. J. etwas kühn behauptete, so doch eine der reichsten des amerikanischen Festlandes sein wird. Die Goethe-Sammlung besteht aus Werken von und über Goethe und den ganzen Weimarer Kreis seiner Zeit: Schiller, Wieland, Herder und andere. Eine besondere Abteilung ist dem »Faust« gewidmet.

Von großer Bedeutung ist ferner die Sammlung orientalischer Werke, durch die Yale von jeher zum Stützpunkt orientalischer Studien wurde. Nicht wenig trug die Privatbibliothek von Professor E. Salisbury, die 1870 in den Besitz der Yale-Bibliothek kam, zu dem gegenwärtigen Reichtum an Werken des Sanskrit, der arabischen, persischen wie der japanischen und chinesischen Literatur bei. Die Sammlung wird neuerdings durch die der Orientalischen Gesellschaft vermehrt, die seit Jahrzehnten schon in der Bibliothek als Leihgabe untergebracht war und ihr nun für die Dauer verbleiben soll.

Wichtige Hilfsmittel zum Studium der amerikanischen Literaturgeschichte enthält die Sammlung amerikanischer Literatur, die Werke fast aller literarischen Größen Amerikas enthält; darunter befinden sich Erstausgaben in ihrem Originaleinband, von denen viele wertvolle Briefe, Bilder oder ähnliche Zutaten enthalten. James Fenimore Cooper, einem ehemaligen Schüler des Yale College, ist eine besondere Sammlung gewidmet. Sie enthält nicht nur die Handschriften einer großen Zahl seiner Romane (von denen »The Last of the Mohicans« und »The Prairie« gerade vor hundert Jahren herauskamen), sondern auch eine große Menge von Briefen zeitgenössischer berühmter Männer des In- und Auslandes; auch Familienpapiere aus nahezu einem Jahrhundert fehlen nicht.

Eine sorgfältige Zusammenstellung in einem besonderen Raum wird der sehr reichhaltigen Münzsammlung zuteil, die zu einem Viertel aus griechischen und römischen besteht und im übrigen Tausende von Münzen anderer Länder, besonders Amerikas, aufweist.

Nicht unerwähnt bleibe zum Schluß noch die pädagogische Bibliothek, nach einem ihrer Stifter James H. Penniman aus Philadelphia, die »Penniman Library of Education« genannt. Ferner die Sammlung gebundener Zeitungsjahrgänge, die vielleicht eine der größten Amerikas ist. Sie enthält Zeugnisse über Ursprung und Verlauf des Krieges und der Friedenskonferenz und kann, wenn sie nach großzügigen Gesichtspunkten verwertet wird, noch einmal wertvolle Dienste für die Verständigung der Völker leisten. Dr. Cornelia Prange.

Zwei Seltenheiten des Büchermarkts.

Der Katalog der Kupferstichsammlung Gaa, die am 5. und 6. Mai bei C. G. Boerner, Leipzig, versteigert werden soll, beschreibt auch zwei große Raritäten des Buchantiquariats.

Im Holzschnittwerk Albrecht Dürers ist ein vollständiges Exemplar der Erstausgabe der Apokalypse vorhanden, wie es im Handel kaum noch anzutreffen ist, und zwar handelt es sich um die erste Ausgabe mit lateinischem Text (Nürnberg 1498). Diese Ausgabe ist so selten, daß sie weder von Bartsch, noch von Heller erwähnt wurde. Sie unterscheidet sich bekanntlich nicht unwesentlich von der späteren Ausgabe. Das besonders seltene Titelblatt zeigt nur die Schrift »Apocalipsis Cu Figuris«, noch nicht den erst für die zweite Ausgabe gearbeiteten Holzschnitt mit der Madonna und Johannes (B. 60); der Text zeigt viele Abweichungen, die am genauesten von Cornill d'Orville in Naumanns Archiv 1863, S. 204, beschrieben sind. Am wichtigsten ist aber der Unterschied in der Qualität der Drucke, die auf einem festen Papier ohne erkennbare Wasserzeichen besonders scharf gekommen sind. Das Exemplar der Sammlung Gaa, bei dem die Blätter einzeln auf Passepartouts montiert sind, ist von ganz ungewöhnlich schöner Erhaltung, mit Rand; die Blattgröße beträgt durchschnittlich 44×31 cm.

Fast noch seltener als diese wundervolle Dürerfolge scheint die Konkordanz des Alten und Neuen Testaments von Augustin Hirschvogel vollständig vorzukommen. Diese Seltenheit erklärt sich dadurch, daß das Werk, wie Dr. Schwarz in seiner Monographie annimmt, gar nicht in der Auflage erschienen ist. So weichen auch die von Dr. Schwarz beschriebenen wenigen in ihrer Art vollständigen Exemplare — in Wien, Berlin, München (und Nürnberg) — derartig voneinander ab, daß auch das vorliegende Exemplar mit 104 Originalradierungen (wie die »Normalexemplare«) und mit der zweiseitigen Vorrede (wie die »Originalhandschrift«) trotz des Fehlens eines Titelblattes und des Index als komplett, und zwar als eine Art Probeexemplar mit dem Text angesehen werden muß. Tatsächlich weisen die Abdrucke der Radierungen einen feinen Plattenton auf, wie er nur bei ganz frühen und besonders sorgfältig gedruckten Abzügen vorzukommen pflegt; die Platten waren beim Druck zum Teil noch unzerschnitten, sodaß verschiedentlich nebeneinanderstehende Abbildungen von einer Platte gedruckt sind; die Plattenecken waren beim Abdruck häufig noch ganz spitz. Das zur Verwendung gekommene Papier — in der Größe der »Normalexemplare« — zeigt häufig die Wasserzeichen des stehenden Hundes oder Bären, gelegentlich das der hohen Krone oder des Reichsapfels mit Stern, was auch auf eine frühe Entstehung schließen läßt. Künstlerisch bedeutend ist bei diesem Exemplar auch der Einband. Es handelt sich um einen gepreßten Ganzlederband, mit einer Darstellung der Fides und einer Bordüre von Brustbildern der Evangelisten und Christi, die 1542 datiert ist. Stilistische Merkmale weisen dabei auf Süddeutschland, speziell Nürnberg, sodaß es außerordentlich wahrscheinlich ist, daß hier die Konkordanz in ihrem ursprünglichen Einband vorliegt.

Autographenpreise in Amerika.

Ende Januar wurde in New York der erste Teil der Autographen-Sammlung des verstorbenen Oberst James H. Manning aus Albany versteigert. Dieser Teil bestand aus Briefen und Dokumenten zur amerikanischen Geschichte und einer vollständigen Sammlung von Briefen und Unterschriften der Unterzeichner der Unabhängigkeitserklärung. Es wurden durchgehend hohe Preise erzielt, aber am umstrittensten waren die Autographen der 56 »Signers«, die zusammen die erstaunliche Summe von 46 925.50 Dollar erzielten. In Nr. 5 von Publishers' Weekly befindet sich eine interessante Gegenüberstellung der Preise, die in 3 Auktionen für Unterschriften der »Signers« gezahlt wurden. Seit 1912 sind im ganzen vier vollständige Sammlungen auf den Markt gekommen, und zwar 1912 in Philadelphia die Danforth-Sammlung, die 14 873.50 Dollar brachte, 1922 in New York die Emmet-Sammlung, die für 19 750 Dollar verkauft wurde, 1924 wiederum in Philadelphia die Thomas-Sammlung, die auf 26 502 Dollar stieg und wenige Monate später die oben erwähnte Sammlung des Obersten Manning, die beinahe das Doppelte der Thomas-Sammlung erzielte. Der amerikanische Artikelschreiber ist der Meinung, daß zum Teil die Schönheit der Stücke, aber hauptsächlich die Wertsteigerung diese Erhöhung verursachten. Beinahe die Hälfte des Preises für alle 56 Briefe und Unterschriften, 22 500 Dollar, kostete ein von Button Gwinnett unterschriebenes Dokument; 8500 Dollar mehr als das Stück in der Thomas-Sammlung und fast ebensoviel mehr als 1912 die vollständige Sammlung aller 56 Unterzeichner. Die Erklärung für diese rapide Steigerung gibt die Tatsache, daß viele Sammlungen bestehen, denen aber gerade diese Unterschrift fehlt. Ein Nachlassen der Wertsteigerung ist sehr unwahrscheinlich, wenn sich nicht neue Unterschriften von Gwinnett finden, wozu aber wenig Hoffnung vorhanden ist.

Ein interessanter Kauf.

Ein Wiener Antiquariat hat dieser Tage in Prag bei der Versteigerung des ersten Teiles der Bibliothek des Grafen Palffy die ungefähr 1470 bei Günther Zainer in Augsburg gedruckte Ausgabe von Thomas a Kempis »De Imitatione Christi« erworben. Das Exemplar besitzt das bei fast allen Exemplaren fehlende Titelblatt von zwölf Zeilen. Bei der Versteigerung entspann sich ein lebhafter Kampf, in welchem die Wiener gegen eine Prager Antiquariatsfirma Sieger blieb und das Werk um 36 000 tschechische Kronen (ungefähr 4500 Mark) zugeschlagen bekam. Dr. F. W.

Die Aufbewahrung von Antiquariats- und Auktionskatalogen.

Die Kataloge werden meistens im Originalzustand, d. h. broschiert, aufbewahrt und gehen so mehr oder weniger schnell zugrunde. Die Zusammenfassung in Buchkästen ermöglicht zwar eine bessere Aufstellung, ohne jedoch eine größere Übersichtlichkeit und Schonung der Broschüren zu bewirken. Die Einbandfrage ist in der Hauptsache eine Geldfrage. So ist es nützlich, einmal zu überlegen, ob, wann und wie es empfehlenswert ist, zwei oder mehrere Kataloge zusammenzubinden.

Die Vereinigung verschiedener Kataloge ist von vornherein abzulehnen, wenn die Bandstärken (z. B. Catalogue Descamps-Scrive) oder Formatgrößen (Ludwig Rosenthal, Kat. 90) sie erschweren oder gar unmöglich machen.

Das Zusammenbinden verschiedener Kataloge ist sehr gut möglich, aber der Materie wegen nicht empfehlenswert bei manchen Spezialkatalogen (Jacques Rosenthal, Kat. 80 — Breslauer, Kat. 24 — Heß, Kat. 24 — Maggs, Cat. 407) und bei bedeutenden Auktionskatalogen (Sotheby, Slg. Duff — Schwarz, Slg. Eißler — Baer, Slg. Schreiber — de Gruyter, Slg. Köster).

In allen anderen Fällen ist die Vereinigung mehrerer Kataloge in einem Einband durchaus empfehlenswert; sie erhöht nur die Übersichtlichkeit. Dabei sind drei Wege möglich:

1. Vereinigung nach den Firmen ohne Berücksichtigung des Inhaltes. Diese werden wohl die wenigsten wählen. Eine Serie der Hiersemann- oder Tregaskis- oder Sothebykataloge, Nummer auf Nummer folgend, ist fast unbrauchbar, wenn kein ausführliches Sachregister vorhanden ist. Zudem macht ein fehlender Katalog die Reihe unvollständig und ein späteres Einfügen ist unmöglich.

2. Vereinigung nach Inhalt ohne Berücksichtigung der Firmen. Diese Methode ist oft anwendbar. Z. B. läßt sich eine große Zahl von Katalogen über deutsche Literatur der verschiedensten Antiquare ganz gut zusammenfassen. Freilich ist das Auffinden eines bestimmten Katalogs sehr erschwert.

3. Vereinigung nach Inhalt und Firmen. Diese Methode bietet zweifellos die größten Vorteile für den Benutzer und ist in gleicher Weise für Auktions- (Hirsch, Aukt. Rümann, Voll, Martin — Graupe, Aukt. Manheimer, Rosenberg) und Antiquariatskataloge (Pickering & Chatto, Kat. 208—223 — Halle, Kat. 45—48 — Hiersemann, Kat. 276, 425, 492, 513, 517, 535, 540, 550, 562 — Meyer & Mittler, Kat. 1—8) sehr gut anwendbar.

In periodischer Folge erscheinende Auswahl- und Mischkataloge bindet man am besten in zeitlicher Folge zusammen und versieht sie mit einem Generalindex (z. B. Baers Frankfurter Bücherfreund — Morgand's Bulletin mensuel — Breslauers Kataloge).

Geringe Formatdifferenzen (etwa bis 3 cm nach jeder Dimension) sind oft nur scheinbare, da z. B. Hiersemann bei unveränderter Satzspiegelgröße nur die äußeren Papierrandbreiten verändert. Bei dieser Gelegenheit ist auf die jeder Begründung entbehrende Tatsache hinzuweisen, daß manche Firmen (Gilhofer & Ranschburg) die Formate ununterbrochen ändern. Der tiefere Sinn dieser Unbeständigkeit ist schwer anzugeben. Es ließe sich mit 2 Formaten auskommen. Als Gedankenlosigkeit ist es zu bezeichnen, daß gar nicht wenige große Firmen ihre Kataloge ohne jede Jahreszahl herausgeben. Gute Kataloge dürfen keine Eintagsfliegen sein. Wirkliche Eintagsfliegen, d. h. wertlose Kataloge bleiben überhaupt ungebunden. H. Rei—.

Aus dem englischen Antiquariat.

Dem soeben erschienenen »Adreßbuch der Antiquare« (Straubing & Müller, Weimar) entnehmen wir auszugsweise folgende interessante Schilderung der Entwicklung eines bedeutenden Londoner Antiquariats in den letzten 20 Jahren. Zwei Kaufmannssöhne W. A. und Gilbert Foyle aus Shoreditch hatten im Jahre 1902 das Pech, in der Prüfung für den höheren Verwaltungsdienst durchzufallen, niemand hätte aber damals voraussehen können, daß dieser augenscheinliche Mißerfolg später einen derartigen Einfluß auf den englischen Buchhandel ausüben würde, wie es tatsächlich geschah. Beide kamen auf den Gedanken, ihre nun nicht mehr benötigten Lehrbücher auf dem Wege eines Zeitungsinserats zu verkaufen, und dieses brachte eine solche Menge von Nachfragen, daß sie sofort erkannten, eine nach Tausenden zählende Menge von jungen Leuten müsse im Lande sein, die Interesse, aber keine Mittel für den Erwerb solcher Lehrbücher habe. Also verlegten sie sich auf An- und Verkauf gebrauchter Schulbücher, zunächst bescheiden im elterlichen Hause. Das Geschäft schlug ein und bald konnten sie einen leeren Laden in Islington für 5 sh. wöchentlich mieten. Handschriftliche Lagerlisten mit der flehentlichen Bitte um Rückgabe nach Durchsicht waren das erste Propagandamaterial, in Kürze konnte ein doppelt so teurer Laden bezogen werden. Damals waren beide Inhaber zusammen kaum 35 Jahre alt. Die Mietverträge schlossen sie brieflich ab, da bei ihrer Jugend niemand einen solchen mündlich abgeschlossen hätte. Per Fahrrad wurden die eingegangenen Bestellungen erledigt und bei den Verlegern eingeholte Bücher gleich auf der Post verpackt und versandt. Die Schnelligkeit der Bedienung war die beste Empfehlung und der Schlüssel zur Entwicklung der jungen Firma, die nun schon 5 Pfund Sterling monatlich für einen Laden auf der Charing Croß Road, im Buchhändlerviertel, ausgeben konnte. Man beschränkte sich nun auch nicht mehr auf Lehrbücher, sondern handelte Antiquaria aller Gebiete. Die immer mehr anschwellende Korrespondenz brachte sogar die Polizei auf die Vermutung, daß es sich um ein verkapptes Wettbüro handle. Bald konnten die noch immer »Minderjährigen« einen günstigen Eckladen derselben Straße langfristig mieten und fünf Filialen eröffnen. Nach zehnjährigem Bestehen, 1912, hatte die Firma W. & G. Foyle etwa 100 Mitarbeiter und umfaßte ein sechsstöckiges Haus Ecke Manette Street. Die Geheimnisse des außerordentlichen Erfolges in so kurzer Zeit bestehen nach den Ausführungen der Inhaber in großem Fleiß, besonderer Promptheit und reichhaltigem Lager. Es folgen einige Zahlen zur Erläuterung des heutigen Umfangs des Geschäfts: 22 Kataloge erscheinen jedes Jahr, mit Auflagen bis 50 000, 10 000 Bände werden wöchentlich angekauft, Posteingang und Kundenverkehr je 2000 pro Tag, Paketversand 2500 in der Woche, das Lager umfaßt etwa 1¼ Million Bände. Das Haus Foyle hat sich von Jahr zu Jahr weiterentwickelt und kann heute als eines der typischsten und größten auf dem englischen Büchermarkte bezeichnet werden.

Versteigerungskalender.

19.—28. April: Burgersdijk & Niermans, Leiden. Mehrere wissenschaftliche Bibliotheken. 4165 Nrn.

20. April: Wolfgang Falkenfeld, Berlin. Deutsche Literatur in Erst- und modernen Luxusausgaben. 307 Nrn. Versteigerung in den Räumen der Fa. S. Martin Fraenkel.

22. April: Max Perl, Berlin. 106. Versteigerung: Moderne Graphik und Handzeichnungen. 586 Nrn.

22.—24. April: Jules Meynial, Paris. Livres rares et précieux, Estampes, composant la Bibliothèque de M. H. de V.

26. u. 27. April: Hollstein & Puppel, Berlin. 32. Versteigerung: Kupferstiche, Holzschnitte, Radierungen alter Meister des 15.—18. Jahrh. 988 Nrn.

5. u. 6. Mai: C. G. Boerner, Leipzig. 150. Versteigerung: Sammlung Gaa-Mannheim kostbarer alter Kupferstiche, Holzschnitte und Radierungen. Spezialsammlung Georg Friedrich Schmidt, Callot-Sammlung. 1074 Nrn.

5.—8. Mai: M. Lempertz' Buchh. u. Antiquariat, Bonn a. Rh. 289. Bücher-Versteigerung: Geschichte, Länderkunde, Kulturgeschichte, Inkunabeln, Alte Drucke, Bibliographie usw. 2225 Nrn.

10. Mai und folgende Tage: J. Schulman, Amsterdam. Collections de feu J. Hordijk Jaezn etc. Monnaies et médailles des Pays-Bas, Monnaies grecques et romaines, etc. 1868 Nrn.

14. u. 15. Mai: Max Perl, Berlin. Büchersammlung Prof. Board-Düsseldorf.

Verantwortlich für diese Mitteilungen: Prof. Dr. Gerh. Menz in Leipzig.